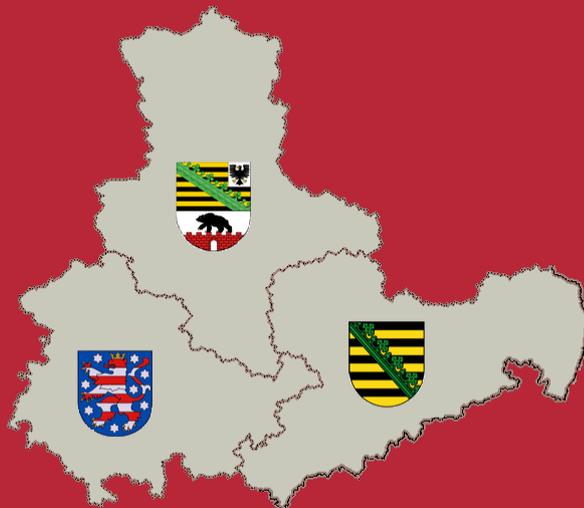


Kennzahlen für den  
Betriebsvergleich im Gartenbau

## **Auswertung Mitteldeutschland Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen**

**Heft 15**



# Auswertung Mitteldeutschland

## Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

### Heft 15

Herausgeber: Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.  
am Institut für Landwirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre der Universität Hohenheim  
Ottilie-Zeller-Weg 6  
70599 Stuttgart  
Tel. 0711 995 966 10  
E-Mail: zbg@uni-hohenheim.de

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

und die zuständigen Ministerien der Bundesländer sowie die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Bearbeitung: Julian Hecht  
Anastasia Hermann  
Robert Luer

Stuttgart im Juni 2024

Bei Verwendung von Zahlen aus diesem Werk wird um Angabe der Quelle gebeten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers zulässig. Das Erfordernis einer Erlaubnis gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISSN: 1614-5763

## Über das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wurde 1957 auf Veranlassung des damaligen Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als langfristiges Projekt am Institut für Gartenbauökonomie der Universität Hannover gegründet. Das anfangs aus Forschungsmitteln des heutigen Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanzierte Projekt wurde 1975 in einen von den für Landwirtschaft zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder getragenen Verein mit Sitz am Institut für Gartenbauökonomie der Leibniz Universität Hannover umgewandelt. Seit dem 1. Januar 2023 hat das Zentrum seinen Sitz am Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre an der Universität Hohenheim im Stuttgart.

Der Verein verfolgt unter Verzicht auf jegliche wirtschaftliche Geschäftstätigkeit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Seine Aufgabe ist es, wissenschaftlich fundierte Informationen für Politik und Verwaltung, für die Beratung und Gartenbauunternehmen in Deutschland bereitzustellen. Dabei wird er durch eine Fachkommission beraten, der Persönlichkeiten aus Fachverwaltung, Beratung, den gartenbaulichen Buchstellen, dem Fortbildungs- und Versuchswesen sowie aus Wissenschaft und Praxis angehören. Der Verein stellt seine Arbeitsergebnisse den Mitgliedern und einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus wirbt das Zentrum Drittmittel für die Durchführung angewandter Forschungsprojekte ein, die in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme durchgeführt werden. Sein Forschungsgebiet ist die Entwicklung, Organisation und Steuerung umweltfreundlicher Produktionssysteme im Gartenbau.

Das Zentrum wird seit 1975 durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und die für Landwirtschaft zuständigen Länderministerien finanziell getragen. Mitglieder sind Angehörige der Obersten Bundes- und Landesbehörden für Landwirtschaft, der Verband der Landwirtschaftskammern e. V., der Zentralverband Gartenbau e. V., der Bund deutscher Baumschulen e. V. sowie Prof. Dr. C. Lippert, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim.

# I. Erläuterungen

	Seite
<b>1</b>	<b>Materialgrundlagen.....1</b>
<b>2</b>	<b>Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise.....4</b>
<b>3</b>	<b>Klassifizierung der Betriebe .....5</b>
<b>4</b>	<b>Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau .....11</b>
<b>5</b>	<b>Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau.....16</b>
<b>6</b>	<b>Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen .....20</b>
<b>6.1</b>	<b>Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung.....20</b>
6.1.1	Reinertrag des Unternehmens.....21
6.1.2	Umsatzrentabilität.....21
<b>6.2</b>	<b>Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG.....22</b>
6.2.1	Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“ .....22
6.2.2	Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen .....23
6.2.3	Interpretation von berechneten Kennzahlen.....25
<b>6.3</b>	<b>Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens .....26</b>
6.3.1	Unternehmensertrag.....27
6.3.2	Unternehmensaufwand.....27
6.3.3	Gewinn.....29
6.3.4	Eigenkapitalveränderung.....29
6.3.5	Cashflow .....30
6.3.6	Vermögens- und Kapitalstruktur .....31
6.3.7	Dynamischer Verschuldungsgrad.....31
6.3.8	Investitionstätigkeit .....32
<b>6.4</b>	<b>Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes .....33</b>
6.4.1	Betriebsertrag .....33
6.4.2	Bereinigter Betriebsertrag.....34
6.4.3	Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur .....34
6.4.4	Betriebseinkommen .....36
6.4.5	Roheinkommen.....36
6.4.6	Reinertrag .....37
6.4.7	Reinertragsdifferenz .....37
6.4.8	Wertschöpfungskoeffizient.....38
6.4.9	Kapitalkoeffizient.....38
<b>6.5</b>	<b>Kalkulatorische Größen.....39</b>
6.5.1	Kalkulatorischer Lohnansatz.....39
6.5.2	Kalkulatorische Vermögenspositionen.....40
6.5.3	Zinsansatz und Pachtansatz.....43
<b>6.6</b>	<b>Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen .....44</b>
6.6.1	Bezugsgröße: Arbeitskraft .....44
6.6.2	Bezugsgröße: Kapital .....44
6.6.3	Bezugsgröße: Fläche.....44
6.6.4	Bezugsgröße: Erträge.....45

6.7	Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche .....	46
7	Mediane zu ausgewählten Kennzahlen .....	47
8	Betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu 2022 bzw. 2022/23 .....	49
8.1	Wichtige Aufwandspositionen der Sparten im Überblick .....	49

## Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe .....	6
Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe .....	7
Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe .....	7
Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe .....	8
Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe .....	8
Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe .....	9
Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe .....	9
Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe .....	10
Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien .....	10
Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens .....	26
Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes .....	33
Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche .....	44

## Verzeichnis der Tabellen

	Seite
Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich .....	2
Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2022 bzw. das Wirtschaftsjahr 2022/23 .....	3
Tabelle 3: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge .....	5
Tabelle 4: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL) .....	40
Tabelle 5: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen .....	41
Tabelle 6: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege .....	42
Tabelle 7: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter .....	45
Tabelle 8: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2022-22/23 .....	47
Tabelle 9: Mediane Zierpflanzenbaubetriebe und Obstbaubetriebe 2022-22/23 .....	48

**Spartenübersicht**

Zierpflanzenbaubetriebe / Gemüsebaubetriebe / Mehrspartenbetriebe.....54  
 Baumschulen / Obstbaubetriebe/.....56  
 Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe / Einzelhandelsgärtnereien.....58

**Zierpflanzenbaubetriebe**

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75% / indir. abs. Spezialbetriebe / indir. abs. Topfpflanzenbetriebe .....60

**Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%**

Betriebe insgesamt / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe / Topfpflanzenbetriebe .....62

**Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz**

bis 125.000 € / > 125.000 bis 250.000 € / > 250.000 bis 500.000 € / > 500.000 bis 1.000.000 € .....64

**Gemüsebaubetriebe**

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Unterglasbetriebe.....66

**Obstbaubetriebe**

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Kernobstbetriebe/ indir. abs. Steinobstbetriebe .....68

**Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz**

bis 125.000 € / > 125.000 bis 250.000 € / > 250.000 bis 500.000 € / > 500.000 bis 1.000.000 € .....70

**Dienstleistungsbetriebe**

Betriebe insgesamt / Friedhofsgartenbau/ Garten- und Landschaftsbau / sonstige Dienstleistung .....72

**Entwicklung identischer Betriebe über die Kalenderjahre 2020 bis 2022  
bzw. die Wirtschaftsjahre 2020/21 bis 2022/23**

Seite

**Spartenübersicht**

Zierpflanzenbaubetriebe / Gemüsebaubetriebe / Mehrspartenbetriebe .....	76
Baumschulen / Obstbaubetriebe.....	78
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe / Einzelhandelsgärtnereien.....	80

**Zierpflanzenbaubetriebe**

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Spezialbetriebe / Topfpflanzenbetriebe .....	82
---	----

**Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%**

Betriebe insgesamt / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe / Topfpflanzenbetriebe .....	84
---	----

**Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz**

bis 125.000 € / > 125.000 bis 250.000 € / > 250.000 bis 500.000 € / > 500.000 bis 1.000.000 € .....	86
---	----

**Obstbaubetriebe**

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Kernobstbetriebe / Steinobstbetriebe.....	88
--	----

**Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz**

bis 125.000 € / > 125.000 bis 250.000 € / > 250.000 bis 500.000 € / > 500.000 bis 1.000.000 € .....	90
---	----

**Dienstleistungsbetriebe**

Betriebe insgesamt / Friedhofsgartenbaub. / Garten- und Landschaftsbaub. / sonstige Dienstleistungen .....	92
--	----

# 1 Materialgrundlagen

In diesem Kennzahlenheft werden die aktuellen Auswertungsergebnisse des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG) veröffentlicht. Das Zahlenmaterial soll Gartenbauunternehmen, die betriebswirtschaftliche Beratung, die für Landwirtschaft zuständigen Bundes- und Landesbehörden, Sachverständige, Buchstellen sowie in der Ausbildung tätige Personen bei ihrer Arbeit unterstützen, indem

- *es einen Einblick in die wirtschaftliche Lage der unterschiedlichen Sparten des Gartenbaus gibt*
- *die ausgewiesenen Zahlenwerte einen horizontalen Kennzahlenvergleich ermöglichen.*

Für den Kennzahlenvergleich benötigt das Zentrum neben dem steuerlichen Jahresabschluss zusätzliche Daten über die Struktur der Betriebe (z. B. die Zahl der Arbeitskräfte, Flächen und Absatzwege). Als Erhebungsbogen wird ein vom ZBG in Zusammenarbeit mit den Benutzern erarbeitetes Formular verwendet, das speziell auf den Gartenbau zugeschnitten ist. Ab Seite 11 ist der Erhebungsbogen mit einem Zahlenbeispiel als Muster abgebildet. Vor der Verarbeitung der Daten am ZBG werden diese nach sachlichen und logischen Gesichtspunkten überprüft. Dem Einsender eines Erhebungsbogens geht üblicherweise innerhalb weniger Tage ein Beratungsbrief (Auszug ab Seite 16) zu, den er seinerseits an den Betrieb weiterleitet. Im Beratungsbrief wird das Betriebsergebnis dem erfolgreichen Drittel und dem Mittelwert einer Gruppe ähnlich strukturierter Vergleichsbetriebe gegenübergestellt. Wenn auch die Vorjahreswerte eines Betriebes beim ZBG vorliegen, wird zusätzlich die Entwicklung des Betriebes in Tabellen und Grafiken dargestellt. Interessenten am Kennzahlenvergleich wenden sich bitte an ihre Buchstelle oder die zuständige Beratung. Tabelle 1 gibt einen Überblick über unsere Ansprechpartner in den einzelnen Bundesländern.

Zur Identifizierung der Betriebe vergeben die Buchstellen bzw. die Beratung sogenannte Kennungen (vgl. Erhebungsbogen). Allein diese Ziffern werden für die Datenverarbeitung verwendet. Namen und Anschriften der Betriebe sind beim ZBG nicht bekannt. Selbstverständlich werden auch keine einzelbetrieblichen Datensätze ohne die ausdrückliche Genehmigung der an dem Vergleich teilnehmenden Betriebe an Dritte weitergegeben.

Die vorliegende Auswertung basiert auf Jahresabschlüssen, die dem ZBG im Laufe des Jahres von landwirtschaftlichen Buchstellen, Landwirtschaftskammern, Beratungsringen, Ministerien und anderen Stellen zugeleitet wurden. Die Zahl der jährlich erfassten Jahresabschlüsse liegt im mehrjährigen Durchschnitt bei etwa 1.200; darin sind ca. 300 Rohabschlüsse enthalten. Es ist das Bestreben des ZBG, in den verschiedenen Sparten eine ausreichende Zahl von Betrieben zur Teilnahme anzuregen und diese über mehrere Jahre auszuwerten. Eine Auswahl der Betriebe für die Auswertung erfolgt nicht; verrechnet wird grundsätzlich jeder eingereichte, ordnungsgemäße Buchabschluss. Die Betriebe sind also nicht nach statistischen Gesichtspunkten ausgewählt, so dass die Auswertungsergebnisse nicht als repräsentativ bezeichnet werden können.

**Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich**

Land	Ansprechpartner	Adresse
<b>Baden-Württemberg</b>	Christoph Hintze	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Diebsweg 2 · 69123 Heidelberg Tel. 0 62 21 / 74 84 - 11 · e-mail: christoph.hintze@lvg.bwl.de
<b>Bayern</b>	Christel Reuter	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau An der Steige 15 · 97209 Veitshöchheim Tel. 09 31 / 98 01 - 302 · e-mail: christel.reuter@lwg.bayern.de
<b>Berlin und Brandenburg</b>	Dr. Manuela Haas	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Referat 36 Lindenstraße. 34a · 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 866 - 7689 · e-mail: Manuela.Haas@MLUK.Brandenburg.de
<b>Hamburg</b>	Sascha Gohl	Landwirtschaftskammer Hamburg –Gartenbauberatung Brennerhof 121 - 123 · 22113 Hamburg Tel. 0 40 / 781291-51 · e-mail: sascha.gohl@lwk-hamburg.de
<b>Hessen</b>	Lucie Witzel	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Bildungs- u. Beratungszentrum Griesheim, FG 12 Beratung Gartenbau Pfüzenstraße 67 · 64347 Griesheim Tel.: 06155 79800-43 · E-mail: Lucie.Witzel@llh.hessen.de
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	Dr. Rolf Hornig	LMS Agrarberatung GmbH-Büro Schwerin Waldschulweg 2 · 19061 Schwerin Tel.: 03 85 / 39 5 32 16 · e-mail: rhornig@lms-beratung.de
<b>Niedersachsen und Bremen</b>	Josef Baumann	Gartenbauberatungsring e.V. Hannover Hoher Holzweg 17, · 30966 Hemmingen Tel: 0511 / 329947 · e-mail: baumann@gartenbauberatungsring.de
	Dr. Matthias Görgens	Obstbauversuchsanstalt der LWK Niedersachsen Moorende 53 · 21635 Jork · Tel. 0 41 62 / 60 16 - 1 55 e-mail: matthias.goergens@lwk-niedersachsen.de
	Ralf Lüttmann	Landwirtschaftskammer Niedersachsen -Geschäftsbereich Gartenbau Hogen Kamp 51 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel. 0 44 03 / 97 96 55 e-mail: ralf.luettmann@lwk-niedersachsen.de
	Hanna Wildenheus	Landwirtschaftskammer Niedersachsen - Geschäftsbereich Gartenbau Heisterbergallee 12 · 30453 Hannover Tel. 05 11 / 40 05 - 23 02 · e-mail: hanna.wildenhues@lwk-niedersachsen.de
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Monika Meyer-Gottwald	Landwirtschaftskammer NRW – Fachbereich Gartenbau Gartenstraße 11 · 50765 Köln-Auweiler Tel. 02 21 / 53 40 - 5 53 · e-mail: monika.meyer-gottwald@lwk.nrw.de
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Iris Milla	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz (DLR Rheinpfalz), Abteilung Gartenbau Breitenweg 71 · 67435 Neustadt a. d. Weinstraße Tel. 0 63 21 / 671 - 2 88 · e-mail: iris.milla@dlr.rlp.de
<b>Saarland</b>	Elmar Thewes	Landwirtschaftskammer für das Saarland, Fachbereich (FB) C: Landbewirtschaftung, C2 Garten-, Wein- und Obstbau In der Kolling 310· 66450 Bexbach Tel. 06 826 / – 82895 39 · e-mail: elmar.thewes@lwk-saarland.de
<b>Sachsen</b>	Max Meltzer	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Abteilung 8 Gartenbau Pillnitzer Platz 3· 01326 Dresden · Tel. 03 51 / 2612-8726 e-mail: max.meltzer@smul.sachsen.de
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Eva Röder	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Dezernat 13 Strenzfelder Allee 22 · 06406 Bernburg Tel: 0 34 71 / 33 43 35 · e-mail: eva.roeder@llg.mule.sachsen-anhalt.de
<b>Schleswig-Holstein</b>	Jörg Fieseler	LWK Schleswig-Holstein – Unternehmensberatung Gartenbau Thiensen 16 · 25373 Ellerhoop Tel. 0 41 20 / 70 68 138 · e-mail: jfieseler@lksh.de
<b>Thüringen</b>	Claudia Kuhaupt	Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (LVG) Erfurt Leipziger Straße 75a · 99085 Erfurt Tel. 03 61 / 37 89 764 · e-mail: claudia.kuhaupt@tllr.thueringen.de

Eine jeweils aktuelle Liste dieser und weiterer Ansprechpartner pflegen wir für Sie auf unserer Homepage unter <https://zbg.uni-hohenheim.de/experten>.

**Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2022 bzw. das Wirtschaftsjahr 2022/23**

ausgewertete Abschlüsse 2022 -22/23	Zier- pflanzen		Gemüse		Baum- schule		Obstbau		Mehr- sparten		Handel		Dienst- leistung		Sonstige		Summe	
	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i
<b>nach Bundesland</b>																		
Sachsen-Anhalt	0	0	1	0	0	0	2	1	0	0	0	0	2	0	1	0	<b>6</b>	<b>1</b>
Thüringen	8	7	2	1	3	3	8	7	1	1	0	0	0	0	4	1	<b>26</b>	<b>20</b>
Sachsen	30	28	4	3	2	2	0	0	3	2	3	3	8	8	0	0	<b>50</b>	<b>46</b>
<b>Summe Mitteldeutschland</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>82</b>	<b>67</b>
<b>nach Absatzform</b>																		
indirekter Absatz > 75% *	12	10	3	2	1	1	8	7	2	1	0	0	3	2	2	1	<b>31</b>	<b>24</b>
direkter Absatz > 75% **	22	21	2	1	4	4	2	1	2	2	2	2	7	6	0	0	<b>41</b>	<b>37</b>
ohne überwiegende Absatzform	4	4	2	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>nach Spezialisierung</b>																		
		ind.Absatz Topfpflanzen		ind.Absatz Unter Glas				ind.Absatz Kernobst										
	8	7	1	1			5	5										
				Freiland			Steinobst											
			1	0			2	2										

alle = alle Abschlüsse der Sparte in diesem Jahr

i = "identische Betriebe", Abschlüsse liegen über drei Jahre in Folge vor

\* bei Dienstleistung: Friedhofsgartenbau

\*\* bei Dienstleistung: Garten- und Landschaftsbau

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. führt für die einzelnen Gebiete getrennte Auswertungen durch, die den jeweiligen Landesbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Institutionen veröffentlichen diese Auswertungen:

Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
"Betriebsergebnisse Gartenbau"

Baden-Württemberg

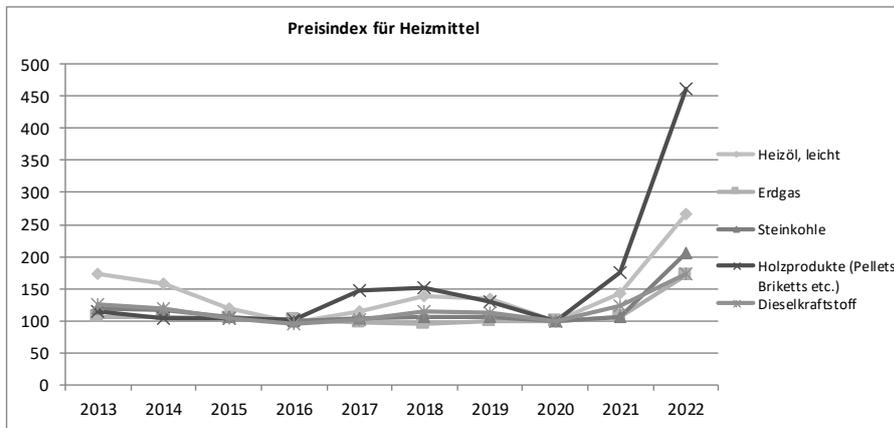
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum  
"Orientierungsdaten Baden-Württemberg"

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

die zuständigen Ministerien  
"Auswertung Mitteldeutschland"

## 2 Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise

Erzeugerpreise		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Zierpflanzen</b>											
<b>Pflanzen und Blumen</b>	Preisindex (2015=100)	<b>103,1</b>	<b>100,5</b>	<b>100</b>	<b>98,2</b>	<b>103,3</b>	<b>106,2</b>	<b>106,9</b>	<b>110,2</b>	<b>126,7</b>	<b>135,4</b> ②
	Schnittblumen	107,8	101,8	100	100,6	116	120,6	122,7	120,9	137,7	141,9 ②
	Topfpflanzen	98,3	95,7	100	100,3	101,2	102,1	99	106,4	112,7	113,2 ②
<b>Gemüse</b>											
	Preisindex (2015=100)	<b>92,6</b>	<b>90,2</b>	<b>100</b>	<b>106,2</b>	<b>102,4</b>	<b>115,6</b>	<b>112,6</b>	<b>115,9</b>	<b>123,2</b>	<b>133,4</b> ②
	Blumenkohl	89	90,5	100	108,2	126,5	131,9	137,2	146,9	131,5	150,6 ②
	Tomaten	75,9	76,3	100	116,3	115,7	105,7	86,7	83,4	95,4	76,6 ②
	Gurken	71,3	75,4	100	103,5	93,1	105,8	100,3	104,1	100,2	119,9 ②
	Eissalat	104,4	97,2	100	99,1	93,7	124,1	90,2	91,9	116,4	110,9 ②
<b>Obst</b>											
	Preisindex (2015=100)	<b>129,3</b>	<b>97,5</b>	<b>100</b>	<b>109,9</b>	<b>136,2</b>	<b>142,3</b>	<b>122,7</b>	<b>152,4</b>	<b>147,1</b>	<b>131,8</b> ②
	Tafeläpfel	150,5	118,1	100	103,8	132,3	173,8	127,0	148,9	152,3	128,1 ②
	Erdbeeren	91,1	66,6	100	116,7	129,4	120	124	172,5	143,6	132,2 ②
<b>Baumschule</b>	Preisindex (2015=100)	<b>103,8</b>	<b>103,8</b>	<b>100</b>	<b>94,9</b>	<b>97,1</b>	<b>100,6</b>	<b>103,6</b>	<b>106,7</b>	<b>131,4</b>	<b>149,5</b> ②
<b>Preisentwicklung Produktionsfaktoren</b>											
Löhne (qualifizierte AK)	alte Länder (€ / Akh)	17,2	17,6	18,11	18,6	19,12	19,71	20,26	20,95	21,26	22,369 ①
	neue Länder (€ / Akh)	14,1	14,4	14,86	15,28	15,69	16,18	16,63	17,20	17,45	18,361 ①
Heizöl, leicht	Verbraucherpreisindex (2020=100)	172,08	158,5	117,79	98,0	113,5	138,28	134,86	100	142,2	266,3 ③
Erdgas	Verbraucherpreisindex (2020=100)	104,89	105,1	104,06	101,25	97,2	95,942	99,688	100	104,8	171,5 ③
Steinkohle	Erzeugerpreisindex (2015=100)	109,1	100,2	100	97,5	141,3	144,1	125,0	95,9	168,8	442,1 ③
Holzprodukte (Pellets, Briketts etc.)	Erzeugerpreisindex (2015=100)	113,2	109,8	100	95,1	97,6	100,1	101,1	94,9	99,8	195,7 ③
Dieselmotoren	Verbraucherpreisindex (2020=100)	126,0	119,3	103,6	95,1	102,5	114,2	112,4	100	124,0	173,2 ③
Düngemittel insgesamt	Erzeugerpreisindex (2015=100)	106,6	97,7	100	93,3	91,8	94,4	100,0	98,6	108,8	216,8 ④
<b>Inflation und Zinsniveau</b>											
Verbraucherpreisindex	Preisindex (2020=100)	<b>93,1</b>	<b>94</b>	<b>94,5</b>	<b>95</b>	<b>96,4</b>	<b>98,1</b>	<b>99,5</b>	<b>100</b>	<b>103,1</b>	<b>110,2</b> ②
Effektivzinssätze bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (bis 1 Mio./ Zinsbindung 5 Jahre)		2,8	2,2	1,9	1,6	1,6	1,7	1,3	1,2	1,1	2,4 ⑤



① BMEL (2020): Stat. Jahrbuch 2019: Durchschnittl. Bruttoverdienste qualifizierter Arbeiter in der Landwirtschaft. <sup>a)</sup> hochgerechnet mit Arbeitskostenindex, Stat. Bundesamt  
 ② Stat. Bundesamt: Genesis-Online Datenbank, 08.11.2023  
 ③ Stat. Bundesamt (2021): Preise, Daten zur Energiepreisentwicklung, Lange Reihe von Januar 2005 bis September 2021  
 ④ Stat. Bundesamt (2021): Fachserie 17 Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte  
 ⑤ Deutsche Bundesbank, Statistik Zeitreihen (gemittelter Zinssatz), Stand 08.11.2023

### 3 Klassifizierung der Betriebe

Die Beurteilung von einzelbetrieblichen Ergebnissen ist ohne Orientierungswerte nicht möglich. Ohne Vergleichsmöglichkeiten lässt sich nicht sagen, ob z. B. die negative Entwicklung eines Betriebes auf schlechtes Management oder auf ungünstige Rahmenbedingungen für die gesamte Branche zurückzuführen ist. Da man nicht Äpfel mit Birnen (und auch nicht Zierpflanzenbau- mit Gemüsebaubetrieben) vergleichen kann, werden die Betriebe in (homogene) Gruppen eingeteilt. Diese Gruppenbildung, aber auch eine zweckmäßige Auswahl der veröffentlichten Kennzahlen erhöht die Vergleichbarkeit der Auswertungsergebnisse erheblich.

Für eine sinnvolle Gruppenbildung muss der wirtschaftliche Tätigkeitsschwerpunkt eines Unternehmens (Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Obstbau, Handel, Dienstleistung etc.) identifiziert werden. Ideal wäre es, die Anteile der unterschiedlichen Produktionsbereiche am gesamten Deckungsbeitrag für die Sparteneinteilung heranzuziehen. Leider ist aber mit steuerlichen Jahresabschlüssen keine Deckungsbeitragsrechnung für einzelne Betriebszweige durchführbar, so dass die Anteile zur Klassifizierung näherungsweise berechnet werden müssen. In der vorliegenden Auswertung werden zu diesem Zweck die Erlöse der unterschiedlichen Bereiche mit Gewichtungsfaktoren multipliziert und so statt einer betriebspezifischen Kalkulation von Deckungsbeiträgen standardisierte Werte (Standarddeckungsbeiträge) verwendet. Hierbei werden folgende Faktoren genutzt:

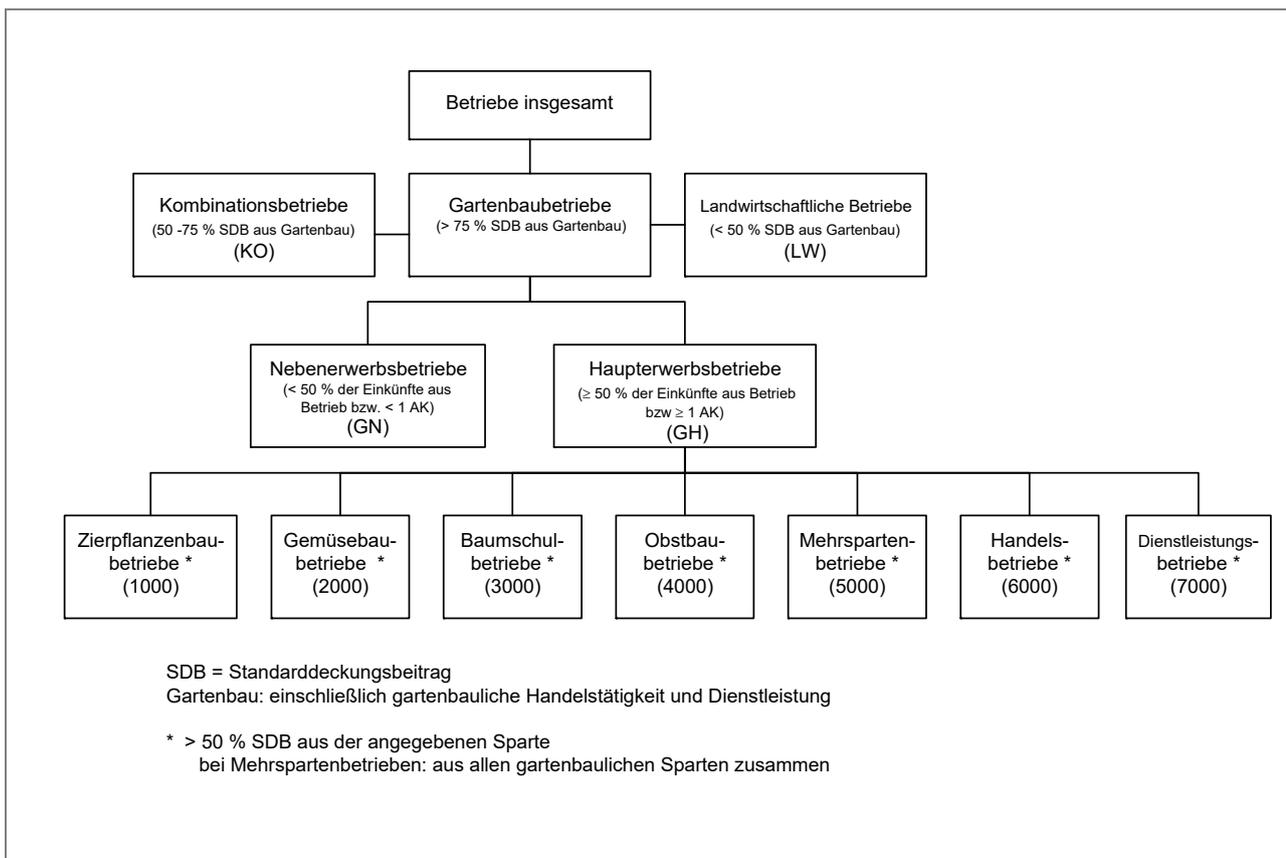
**Tabelle 3: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge**

Gliederung der Erlöse	Direktkosten in % der Erlöse	Faktor für Standarddeckungsbeitrag
Erlöse aus Topfpflanzen	38	0,62
Erlöse aus Schnittblumen	45	0,55
Erlöse aus sonst. Zierpflanzen	42	0,58
Erlöse aus Gemüse unter Glas	30	0,70
Erlöse aus Freilandgemüse	25	0,75
Erlöse aus Obsterzeugung	25	0,75
Erlöse aus Landwirtschaft	25	0,75
Erlöse aus Obst- u. Ziergehölzen	25	0,75
Erlöse aus Handelstätigkeit	65	0,35
Erlöse aus Friedhofsgartenbau	15	0,85
Erlöse aus Garten- und Landschaftsbau	15	0,85

Die Standarddeckungsbeiträge für das Unternehmen sowie die Anteile der Produktionsbereiche werden dann, wie in den Abbildungen 1 bis 8 dargestellt, zur Klassifizierung der Betriebe herangezogen. Besonders im Zierpflanzenbau ist es durch die Anzahl der Teilnehmer möglich, aufgrund der Spezialisierung im Topfpflanzenbau aber auch notwendig, noch tiefer als in Abbildung 2 dargestellt zu gliedern. Innerhalb der Topfpflanzenbetriebe werden daher auch Betriebe mit über 50% des Betriebsertrages aus bestimmten Kulturen zu Gruppen zusammengefasst. Dies sind Beet- und Balkonpflanzenbetriebe (B&B Frühjahrsgeschäft und andere Zeiträume), Betriebe mit Topfpflanzen außerhalb der Frühjahrssaison (B&B andere Zeiträume + Azaleen, Eriken etc.) sowie Betriebe mit überwiegend blühenden Topfpflanzen. Außerhalb der hierarchischen Klassifikation wird die Gruppe „Einzelhandelsgärtnereien“ ausgewiesen, die alle überwiegend direkt absetzenden Zierpflanzenbetriebe, direkt absetzende Mehrspartenbetriebe mit überwiegendem Handels- oder Produktionsanteil sowie Handelsbetriebe mit überwiegend direktem Absatz zusammenfasst (Abbildung 9). Damit können auch Einzelhandelsgärtnereien, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Grenzbereich die-

ser drei Gruppen liegt, auf eine geeignete Vergleichsgruppe zurückgreifen. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Einzelhandelsgärtnereien ist jedoch zu berücksichtigen, dass die anteilige Zusammensetzung aus den oben genannten Gruppen über die Jahre schwanken kann.

Der Kennzahlenvergleich dient zur Orientierung: In einem schlecht wirtschaftenden Unternehmen orientiert sich die Leitung meist am Durchschnitt. Ist der Jahresabschluss überdurchschnittlich, erfolgt eine Orientierung an den Spitzenbetrieben, da diese zeigen, was überhaupt machbar ist. Um für beide Fälle Orientierungswerte bereitzustellen, werden neben dem Mittelwert (Mittel) einer Vergleichsgruppe (z. B. Topfpflanzenbetriebe) auch Mittelwerte für unterschiedlich erfolgreiche Betriebe berechnet. Hierzu werden die Betriebe zunächst nach Ihrem Erfolg (Erfolgskriterium ist das Betriebseinkommen je Arbeitskraft) sortiert. Anschließend werden für die besonders erfolgreichen (1. Drittel) und die weniger erfolgreichen Betriebe (3. Drittel) getrennte Mittelwerte gebildet und ausgewiesen. Die Mittelwertbildung erfolgt seit Heft 24 (1981) über das *Gruppenmittel*. Das heißt, dass die Merkmale aller Betriebe der Gruppe zunächst addiert werden und dann durch die Anzahl der Datensätze dividiert wird. Auf der Basis des so ermittelten „Durchschnittsbetriebes“ werden dann die Kennzahlen berechnet. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umrechenbar sind, d. h. auch neue Kennzahlen abgeleitet werden können.



**Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe**

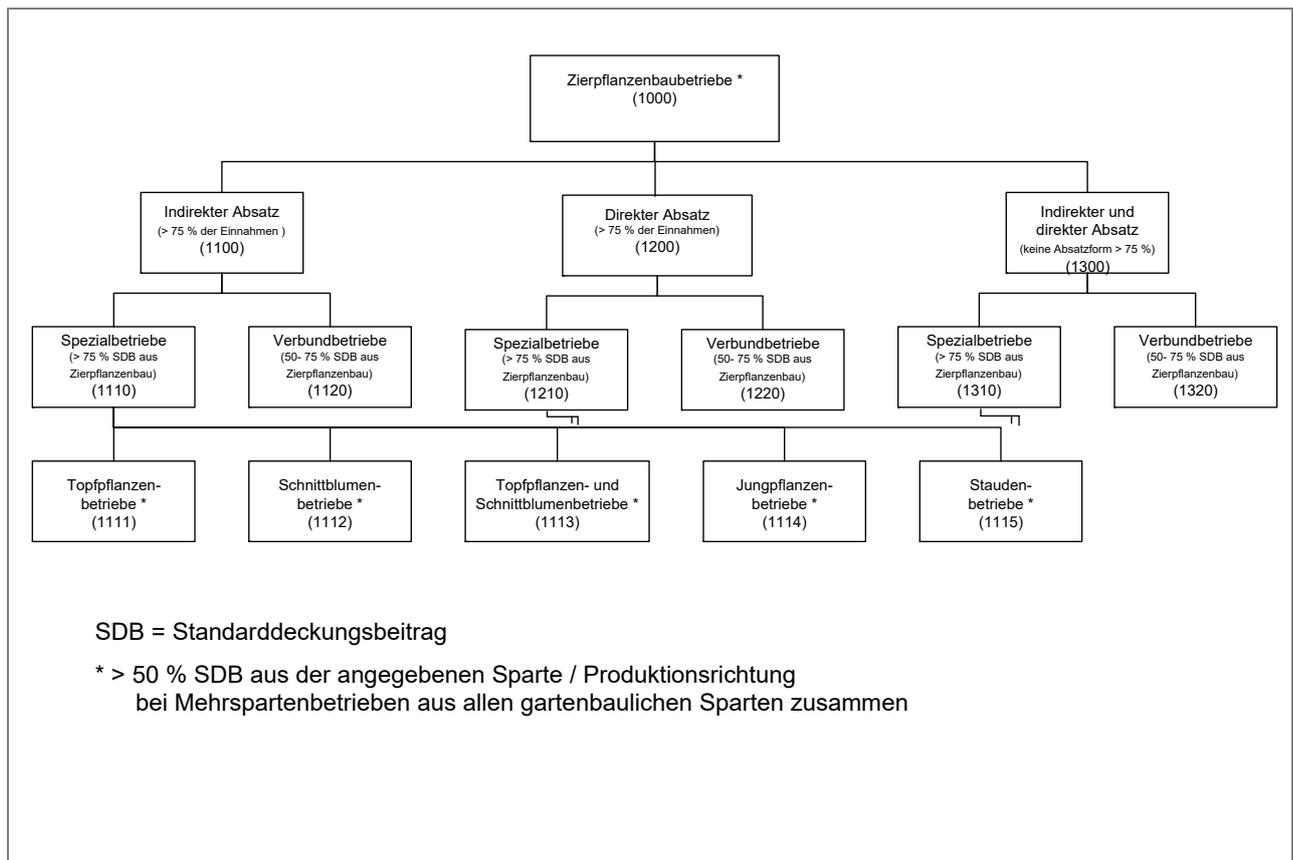


Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe

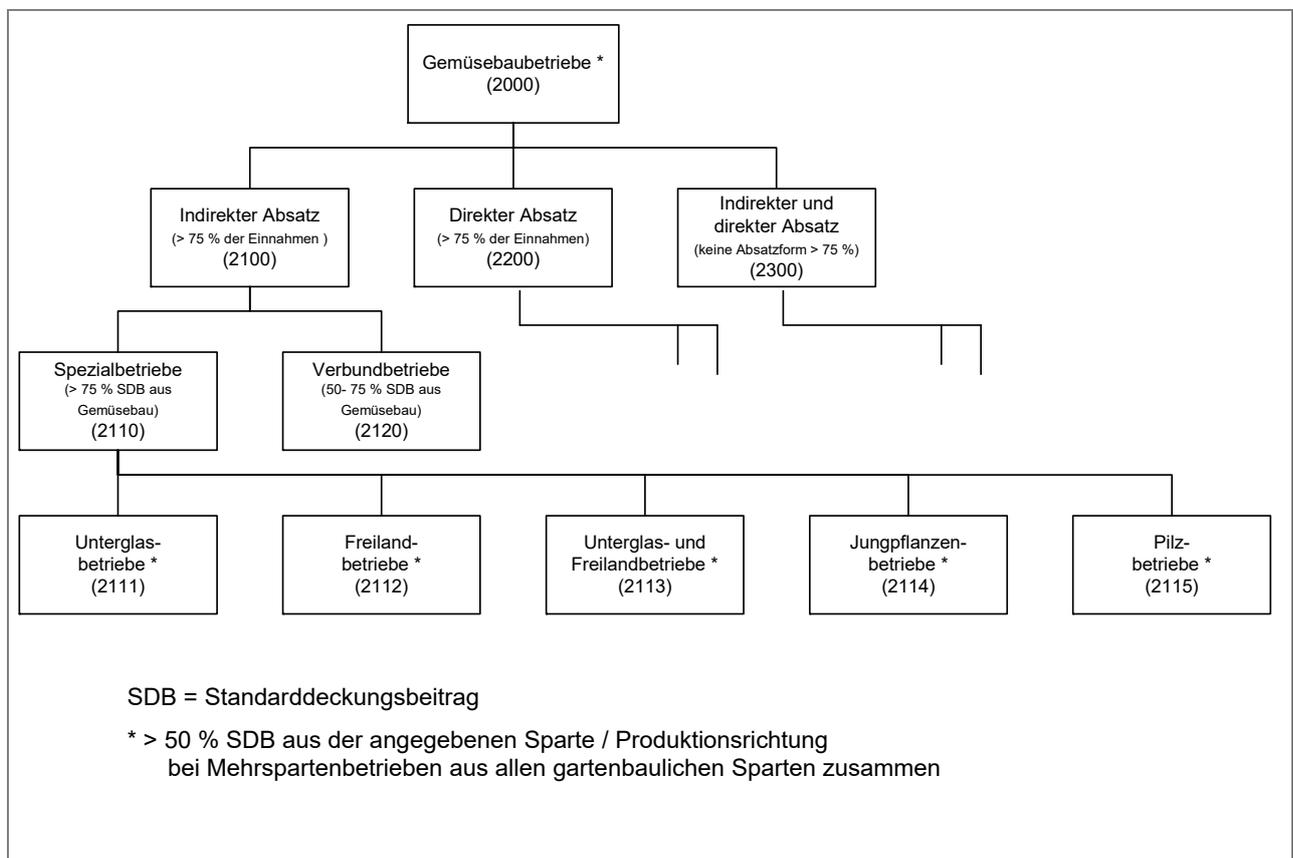
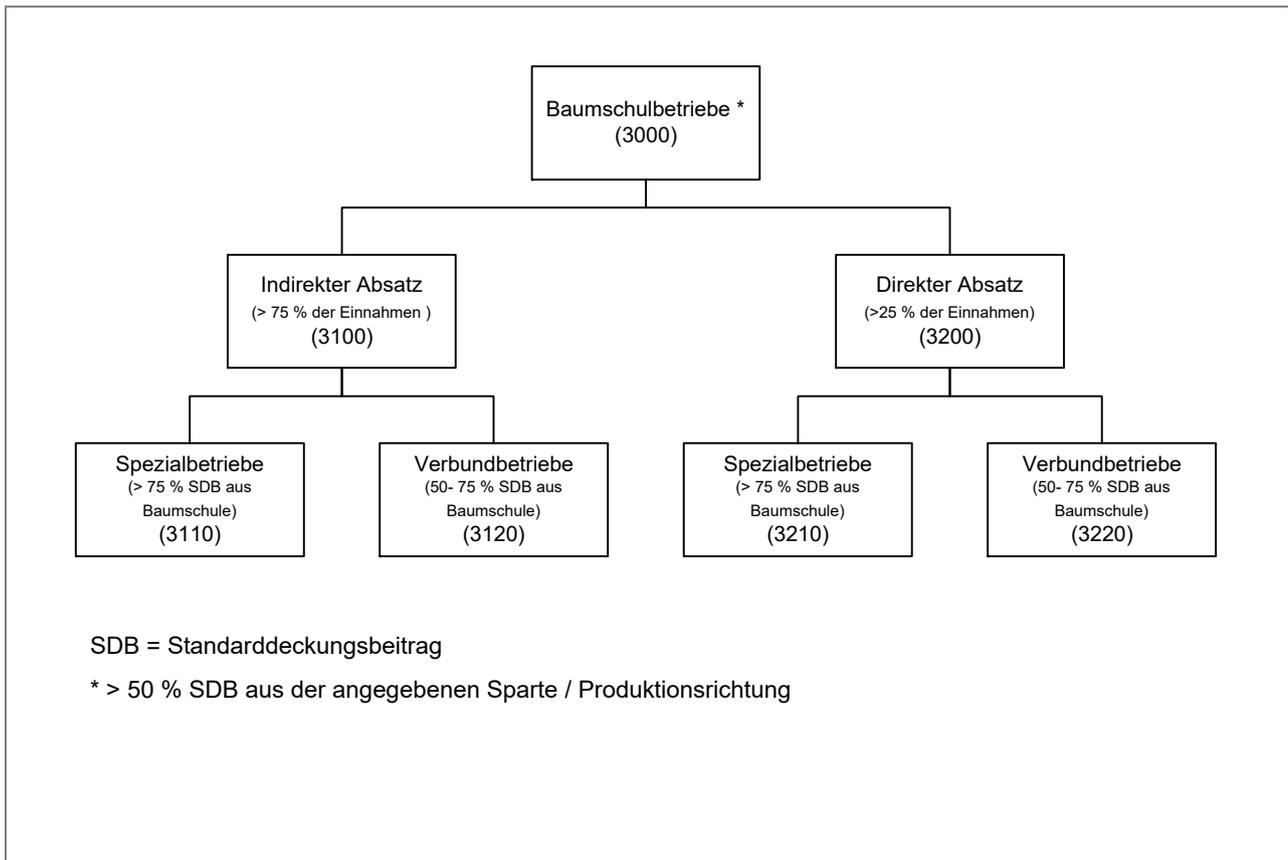
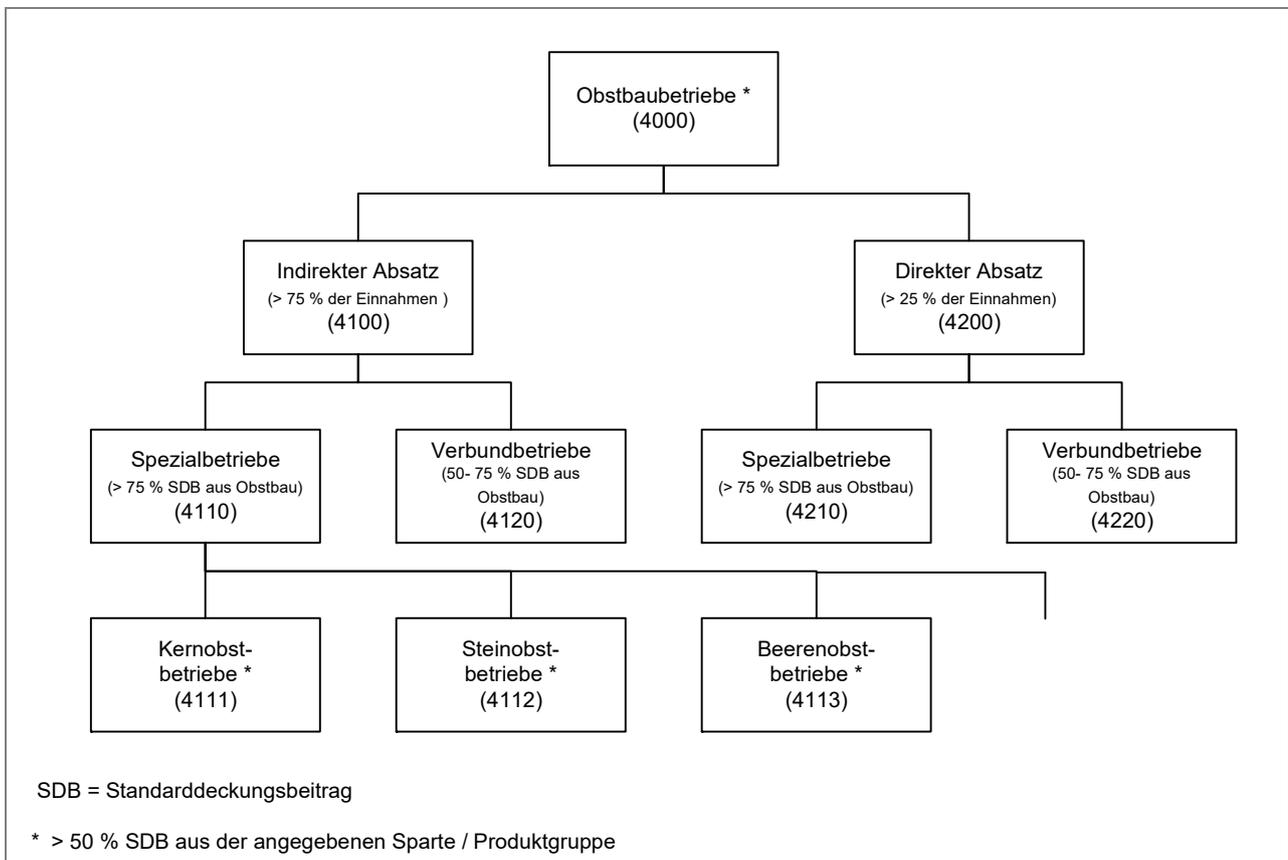


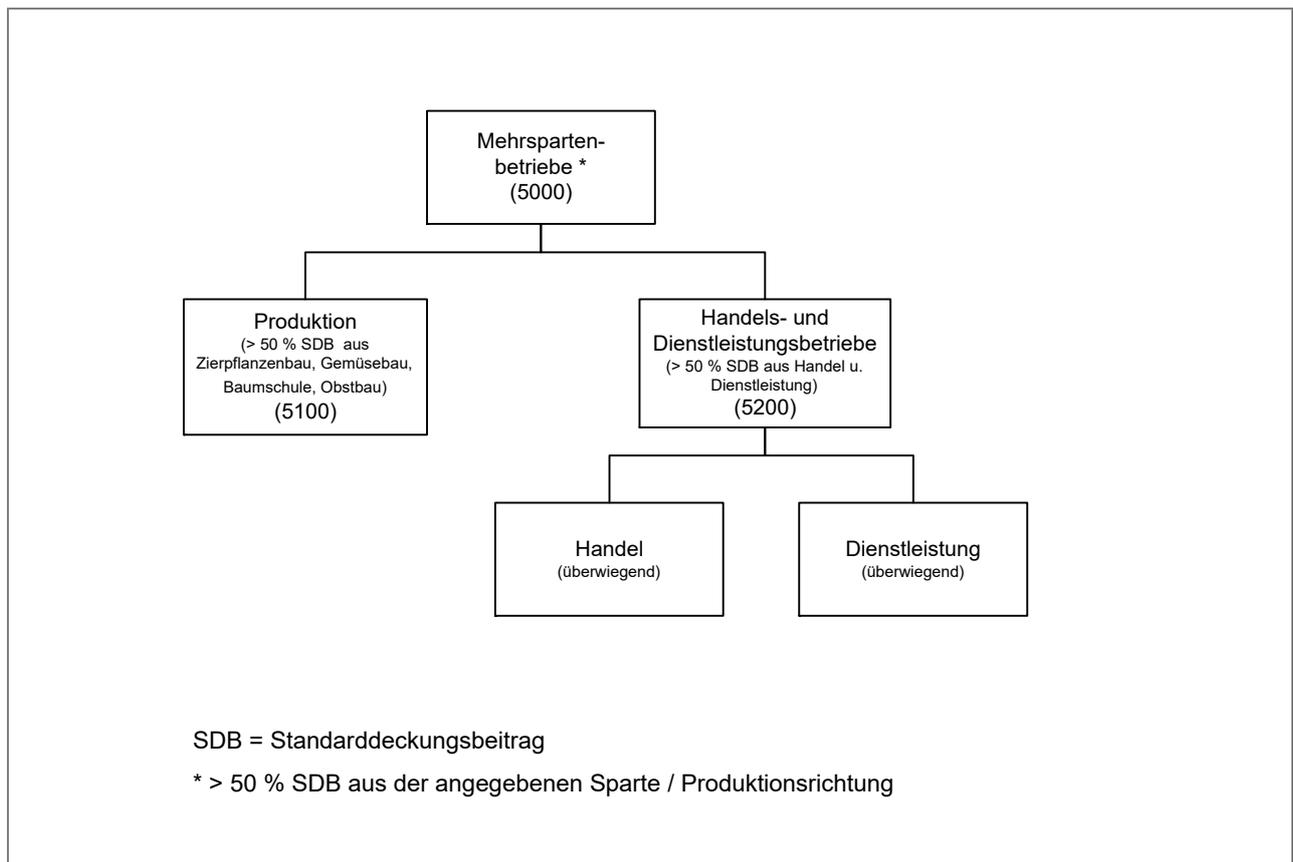
Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe



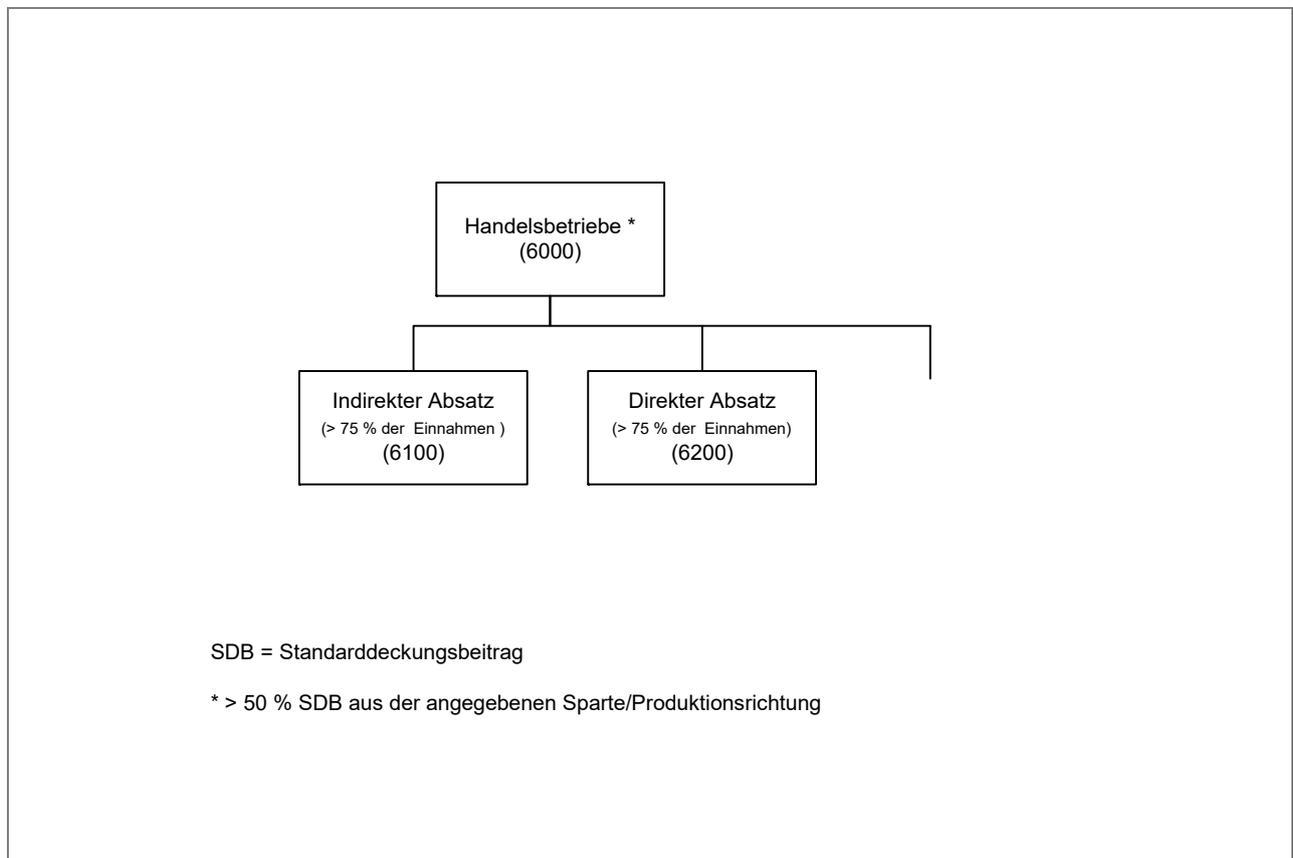
**Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe**



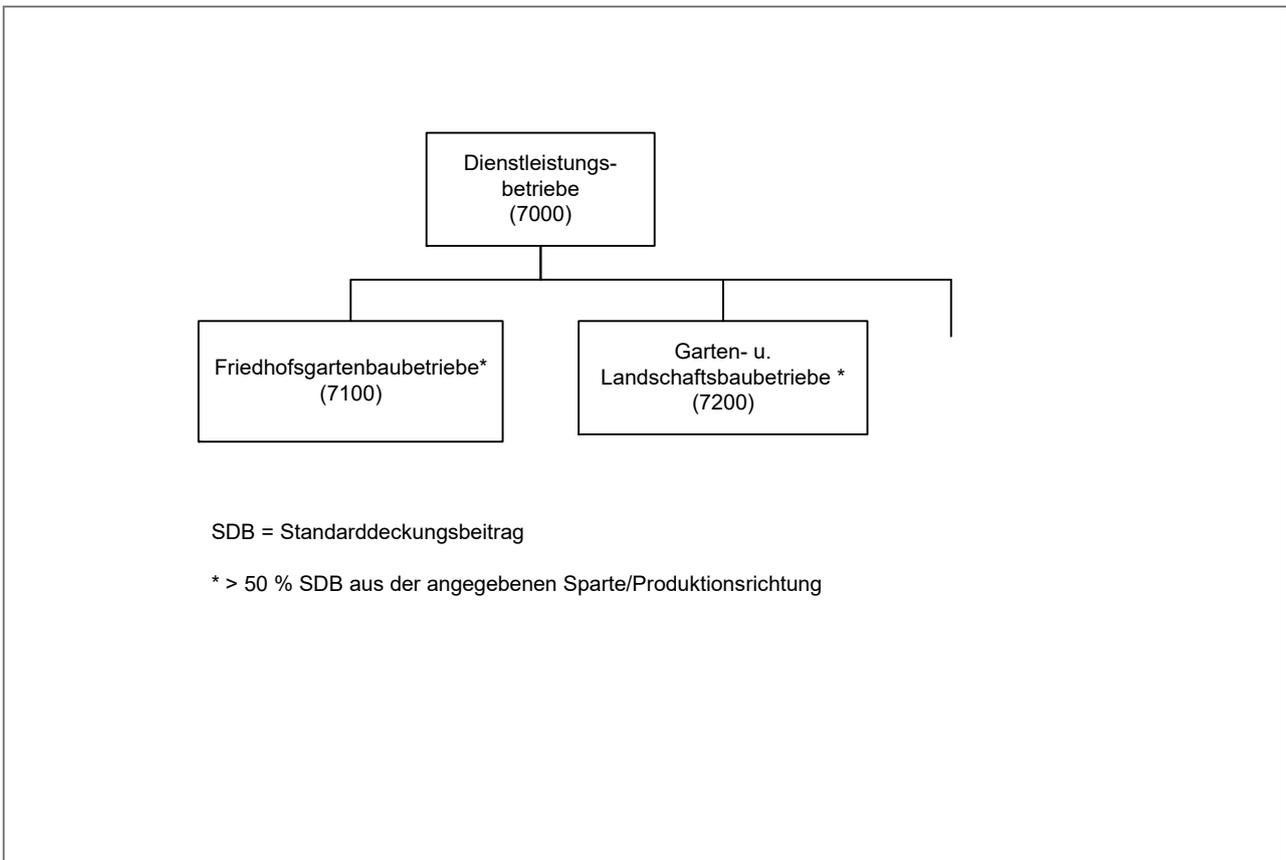
**Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe**



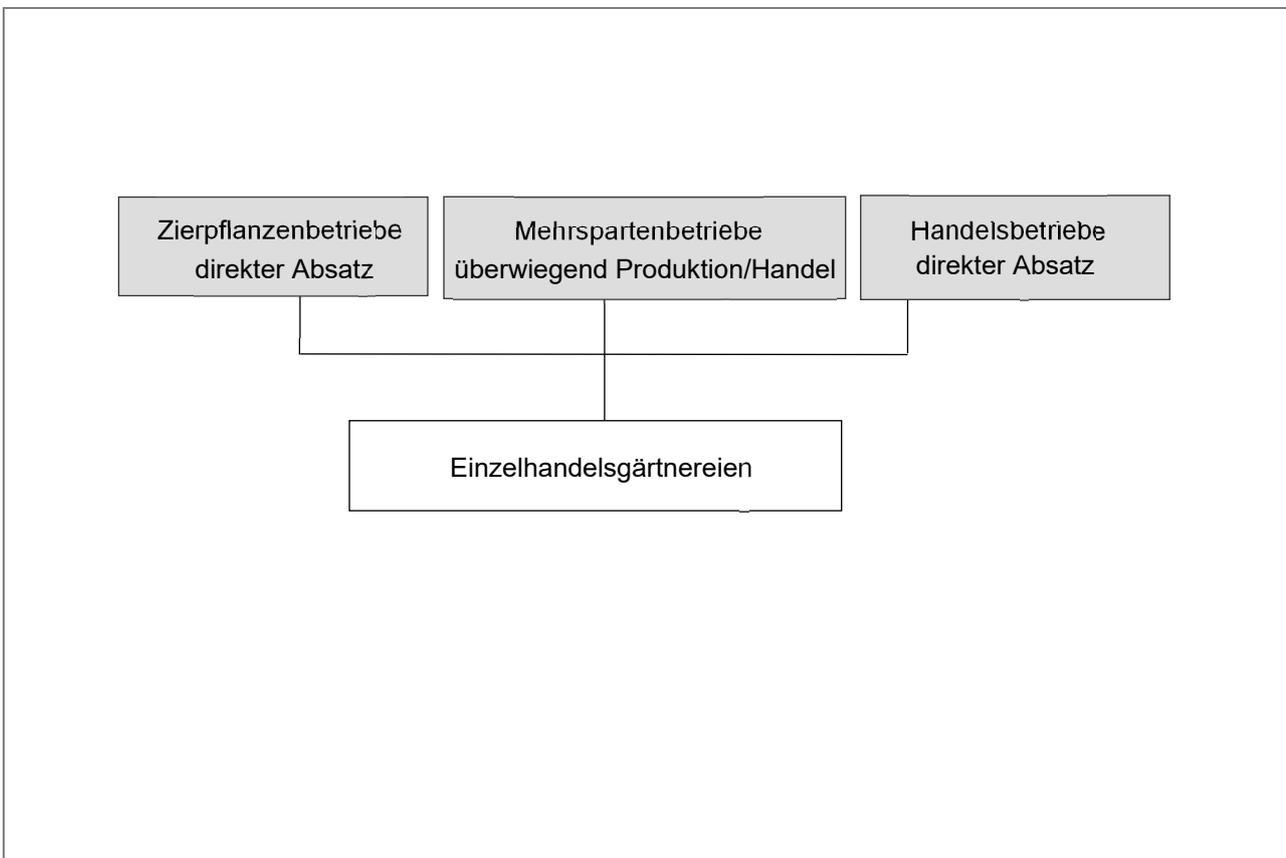
**Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe**



**Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe**



**Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe**



**Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien**

# 4 Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau

## Betriebsvergleich Gartenbau Erhebungsbogen Standard 2024

Bitte einsenden an  
Zentrum für Betriebswirtschaft  
im Gartenbau e.V.  
Ortilie-Zeller-Weg 6  
70599 Stuttgart

Beratungsbrief und Rückfragen an:

**0. Angaben zum Abschluss**

**0.1 Kennung**

Land	99	Buchstelle	999	Betrieb	2022	Jahr	2022
------	----	------------	-----	---------	------	------	------

**0.2 Obligatorische Angaben**

Jahr bzw. Wirtschaftsjahr	21	2022/2022	1	Ja	2	Nein
Abschluss mit Bilanz	65	1	1	1	2	2
Objektbetrieb	27	1	1	1	2	2
Rechtsform	23	1	1	1	2	2
Steuertliche Betriebsform	22	3	1	2	1	2

**0.3 Bei Förderung**

Buchführungsaufgabe wegen Förderung	80	1	im AFP	2	in einem Landesförderungsprogramm
EU-Betriebsnummer	81				

**0.4 Merkmale für Sonderauswertungen**  
(nur nach Absprache mit dem ZBG)

Kennzeichnung (max. 2 Buchstaben)	28	MU	Zahl 1	56	Text 1
Sonderwerte 1	55		Zahl 2	58	Text 2
Sonderwerte 2	57				

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

1 von 11

1. Aktiva

1.1 Anlagevermögen

Werte bitte gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragslos

	Anfangsbilanz	Zugang	Abgang	Abschreibungen	Schlussbilanz
Böden	151	101	111	161	150 000
Wirtschaftsgüter auf andere Anlagen	152	102	112	122	5 000
Gewächshäuser	153	103	113	123	2 500
Dauerkulturen	154	104	114	124	164
Betriebsvorrichtungen, Maschinen, etc.	155	105	115	125	19 000
Heizanlage	156	106	116	126	166
Fuhrpark	157	107	117	127	37 000
Finanzanlagen, Beteiligungen	158	108	118	128	500
Sonstiges	159	109	119	129	11 000
<b>Summe</b>	<b>160</b>	<b>278.250</b>	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>225.000</b>

davon Sonder-AIA 131

1.2 Umlaufvermögen

	Anfangsbilanz	Zugang	Abgang	Abschreibungen	Schlussbilanz
Eigene Produkte, Dienstleistungen (fertige, teilerfüllt)	141			171	500
Zugekaufte Handelsware	142	16 000	172	18 000	18 000
Zugekaufte Hilfs- und Betriebsstoffe	143	4 000	173	1 500	1 500
Forderungen (aus Lieferungen u. Leistungen)	144	9 000	174	6 000	6 000
Kasse, Bank	145	30 000	175	49 000	49 000
Sonstiges Umlaufvermögen, APAP	146	24 500	176	46 000	46 000
<b>Summe Umlaufvermögen</b>					
Umlaufvermögen	147			177	
<b>Summe Umlaufvermögen + Umlaufvermögen</b>	<b>160</b>			<b>85.500</b>	
<b>Summe Schlussbilanz Umlaufvermögen und Anlagevermögen</b>				<b>160</b>	<b>346.000</b>

davon Sonder-AIA 131

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

2 von 11

2.

Werte bitte gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragen

**2.1 Passiva**

	Anfangsbilanz		Schlussbilanz	
	201	202	211	212
<b>Eigenkapital</b> (und Rücklagen)	252.250	54.000	258.500	20.500
Darlehen, Hypotheken (mittel- und langfrist.)		203	213	
Kontokorrent (kurzfristig)		204	214	63.000
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)			217	
GalaBau, davon erhaltene Anzahlungen				
<b>Verrechnungskonten</b>				
Rückstellungen, Werbberichtigungen, PRAP	205	7.000	215	4.000
Steuerliche Sonderposten	206	500	216	
<b>Summe</b>	210	363.750	220	346.000

3.1

**3.1 Erträge**

	in € oder auf 100%	
	301	290.000
<b>Betriebsertrag Eigene Produktion</b>		
<b>Zierpflanzen</b>		
Topfpflanzen	301	290.000
Schnittblumenanbau unter Glas	302	
Schnittblumenanbau im Freiland	303	
Jungpflanzen	304	
Stauden (Topf- und Ballenware)	305	
<b>Gemüse</b>		
Anbau im Freiland	311	
Anbau unter Glas	312	
Jungpflanzen	313	
Pilze	314	
<b>Baumschule</b>		
Ertrag insgesamt	315	
davon aus Containerkultur	318	
<b>Obstbau</b>		
Ertrag insgesamt	316	
davon aus geschütztem Anbau	335	
<b>Landwirtschaft</b>		
Ackerkulturen	317	
Weihnachtsbäume	319	
Viehhaltung	353	
<b>Betriebsertrag Handel</b>		
Zierpflanzen, Schnittblumen, Floristik	321	311.000
Obst / Gemüse	323	
Baumschule	324	
Hartware	325	
Kranzbinderei	326	
<b>Betriebsertrag Dienstleistung</b>		
Garten- und Landschaftsbau	331 +	9.000
Friedhofsgärtnerei	332	16.000
Sonstige Dienstleistungen	333	2.200
<b>Summe Produktion, Handel, Dienstleistung</b>	340	628.200 €

2.5

**2.2 Eigenkapitalentwicklung**

Eigenkapital (lt. Anfangsbilanz)	221	252.250
oder Unterbilanz (lt. Anfangsbilanz)	222	
Einlagen	223	
Entnahmen	224 -	116.350
Gewinn	225	122.600
Verlust	226	
Summe	230	258.500
		= Index 211, wenn positiv = Index 177 wenn negativ
<b>Tilgung</b> in der Periode geleistete Rückzahlungen von Darlehen/Krediten	260	

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

3 von 11

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

4 von 11

	in €
<b>Sonstiger Betriebsertrag</b>	
3.1.6 Betriebsräume (von Flächenbezug entkoppelt)	355
Flächenbezogener Prämien	356
Mineralölsteuererstattung	357
Sonstige Prämien und Zuschüsse	341
Privatmiete (Mietwert, Eigenverbrauch)	342
3.1.7 Umsatzsteuer (zeitraumzugehörig)	343
Erhöhung der Vorräte	344
Sonstiger Betriebsertrag	345
Bestandsveränderungen unfertiger Bauteile (Gießbau)	350
... davon Zwischenergebnung erhalten	391
... davon ohne Zwischenrechnung	392
Erlöse Leergut (für Transporthilfsmittel)	393
<b>Unternehmensertrag</b>	
Miet- und Pachtmehnahmen	346
Zinserträge (und ähnliches)	347
Neutraler und zeitraumfender Ertrag	348
Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand	358
3.1.9 Auflösung steuerlicher Sonderposten	351
<b>Summe aller Erträge</b>	€
<b>Verlust</b>	€
<b>Summe aller Erträge und Verlust</b>	642.600 €

	in €
<b>3.2 Vermarktungswege Produktion und Handel</b>	
€ oder auf 100 % der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel	
3.2 <b>Direkter Absatz an Endverbraucher</b>	
Ladengeschäft	361
Friedhof	374
Wochenmarkt	381
Ati-Hof (ohne Laden)	362
Abokisten	386
Online-Shop	376
<b>Indirekter Absatz</b>	
Großhandel, Godmarkt, Sortimenter	363
Fahrverkauf an Einzelhandel	364
Lieferung an Einzelhandelsketten	365
Genossenschaft, Versteigerung	366
Andere Gartenbauabnehmer oder eigener Betriebsab	367
Öffentliche Hand, Großkunden	368
Industrie	390
Sonstige Absatzwege	369
<b>3.3 Vermarktungswege Dienstleistung</b>	
€ oder auf 100 % der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel	
Privatkunden	371
Firmen, Beauftragter	372
Öffentliche Hand	373

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

Seite 11

	in €
<b>4. Aufwand</b>	
<b>Spezialaufwand</b>	
<b>Eigenproduktion</b>	
Saat- und Pflanzgut	401
32.000	
Rohware	402
Düngemittel	403
18.000	
Pflanzenschutzmittel	404
1.500	
Kulturgefäße	405
Substrate	406
oder Kulturgefäße und Substrate	407
Strom	408
Wasser	409
oder Strom und Wasser	410 +
6.000	
4.1 Heizmaterial (für die Produktion)	411
31.000	
Folien und Vliese	426
Verpackung (indirekter Absatz)	412
Vermarktungsgebühren (indirekter Absatz)	425
Aufwand Leergut	485
Sonstiger Spezialaufwand Gartenbau	413
Spezialaufwand Landwirtschaft	414
<b>Handelsware</b>	
Gärtnersche Handelsware	415
150.000	
Florstikbearf., Verpackung	416 +
6.000	
Hartware (Keramik, Dünger, Substrate etc)	417
16.000	
<b>Dienstleistung</b>	
Pflanzmaterial	418
Sonstiger Materialaufwand	419
Leistungen durch Fremdfirmen	420 +
500	
Entsorgungskosten / Kippgebühren	480
<b>Summe Spezialaufwand</b>	
<b>Lohnaufwand</b>	
Löhne für feste Arbeitskräfte	421
135.000	
Saisonlöhne	422
2.000	
Geschäftsführergehalt	424
45.000	
Sozialversicherung, soweit nicht in 421, 422 und 424 enthalten	427
Berufsgenossenschaft	423
2.000	
Geringe Entlohnung für Familien-AK	428
<b>Summe Lohnaufwand</b>	

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

Seite 11

5. Flächen

Produktionsflächen				
<b>Gewächshäuser</b>	beheizbar	501	1.500	
	davon für Zierpflanzen	541	1.500	
	nicht beheizbar	502	500	
	davon für Zierpflanzen	542	500	
<b>Freilandflächen</b>	Zierpflanzen	503	1.500	
	(inkl. Niedrigglas, Flachfolie, Folientunnel usw.)	504		
	Gemüse	505		
	davon Containerflächen	506		
	Obst	507		
	Landwirtschaft	508		
	Weihnachtsbaumkultur	509		
	davon Gründung	510	3.000	
	davon mit Bewässerung	521	6.850	
		522	2.000	
		530	4.850	
<b>Verkaufsflächen</b>	Verkaufsräume	508	350	
	Freilandverkaufsfläche	509		
<b>Sonstige Flächen</b>		510	3.000	
<b>Summe Betriebsflächen</b>		520	6.850	
<b>Eigentumsfläche</b>	+ verpachtete Fläche	521		
	- gerachtete Fläche	522		
		530	4.850	

5.

6. Arbeitskräfte

Feste Arbeitskräfte		Voll-AK	darunter in der Produktion	darunter im Verkauf/ Direktabsatz	darunter in Dienstleistung
Nicht entlohnte Familien-AK	601	1,50	631	611	621
Geschäftsführung (entlohnt)	640		671	691	681
Entlohnte Arbeitskräfte	602	4,30	632	612	622
Auszubildende (1 Azubi = 0,5 AK)	603	0,25	633	613	623
Summe feste AK	604	6,05	634	614	624
<b>Saisonarbeitskräfte</b>					
Saison - AK in Stunden	605	300	635	615	625
Fremdarbeiten/ Arbeitnehmerüberlassung	606		636	616	626

6.

Arbeitskräfte bitte in Voll - AK eintragen  
1 Jahr = 250 Arbeitstage = 2000 AK-Stunden brutto, 1 Person halbtags = 0,5 AK

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

8 von 11

Allgemeiner Aufwand		in €
<b>Unterhaltungs-aufwand</b>	Wirtschaftsgebäude	431 6.000
	Gewächshäuser	432 2.000
	Betriebsanrichtungen, Maschinen, GwG	433 1.500
	Sonstiger Unterhaltungsaufwand	434 3.000
<b>Fuhrpark</b>	Unterhaltung Fuhrpark	435 481
	Leasing Fuhrpark	436 3.500
	Treib- und Schmierstoffe	437 500
	Kfz - Steuern	438 2.500
	Kfz - Versicherungen	439 +
<b>Vermarkungs-aufwand</b>	Standmiete	438
	Werbung / Reklame	439 4.500
	Lagerungsgebühren	440
	Vermarkungsgebühren, gewährte Kundenboni, etc.	441
<b>Sonstiger allg. Aufwand</b>	Abschreibungen	442 18.000
	Miete/Leasing Maschinen und Geräte (ohne Leasing Fuhrpark)	442 + 500
	Lohnarbeiten	444
	Fremdarbeiten z. B. Arbeitnehmerüberlassungen	483
	Fremdarbeit (Vertrieb)	484
	Transportkosten	476
	Heizmaterial (nur für Verkaufsräume)	443
	Minderung der Vorräte	445
	Steuern	446
	Sonstiger bzw. nicht trennbarer allgemeiner Aufwand	447 12.000
	Vorsteuer	448
	Verbandsbeiträge	471 1.000
	Kontrollgebühren	472
	Beratung	473 8.000
	Sonstige Abgaben	474
	Betriebsversicherung	475 3.000
<b>Summe allgemeiner Aufwand</b>		
<b>Unternehmensaufwand</b>	Zinsen	451 500
	Sonstige Kapitalkosten	452 + 3.000
	Mieten, Leasing Gebäude	453 + 2.500
	Pachten	454
	Sonstiger und neutraler Aufwand	455 + 2.000
	Bildung steuerlicher Sonderposten	457
	Steuern vom Ertrag	458 + 1.000
<b>Summe Unternehmensaufwand</b>		
<b>Gewinn</b>	= Index Z25	456 122.600
<b>Summe Aufwand und Gewinn</b>		480 642.600

4.4

4.5

4.6

4.7

4.8

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

7 von 11

**7.1 Zusatzangaben Zierpflanzenbetriebe**

In, % der Zierpflanzenproduktion (Index 301 bis 305)

Topfpflanzen	%
<b>Beet- u. Balkonpflanzen</b>	
Frühjahrsblüher Beet- und Balkon	1001
andere Zeiträume	1002
<b>Azalea-Kulturen</b>	
Azaleen	1011
Erica gracilis	1012
Calluna vulgaris	1013
Erica carnea, Erica x darleyensis	1015
Gaultheria	1016
sonstige Azalea-Kulturen	1014
<b>Grünpflanzen</b>	
	1023
<b>Blühende Topfpflanzen</b>	
Begonia (Elatior-, Lorraene)	1031
Cyclamen	1032
Poinsettia	1033
Saintpaulia	1034
Topfchrysanthenen	1035
Hortensien	1036
Calceolaria, Primula, Cineraria	1037
Orchideen, Anthurium, Bromelien	1038
Sonstige	1039

Schnittblumen	%
<b>unter Glas</b>	
Rosen	1051
Gehärbt	1052
Chrysanthenen	1053
Schnittgln., Beiwark	1054
Orchideen	1055
Zwiebel- und Knollengewächse	1056
Nelken	1058
Zwiebeltrieberer	1059
sonstige einjährige Kulturen	1060
sonstige mehrjährige Kulturen	1061
<b>im Freiland</b>	
Rosen	1071
Sommerblumen	1072
Schnittstaude	1073
sonstige Freilandkulturen	1074

**Produktionstechnik**

Unsatzanteil aus erdelosen Kulturverfahren in %

max. 100%

1080

**7.2 Zusatzangaben Gemüsebaubetriebe**

In, % der Gemüseproduktion (Index 311 bis 314)

Anbau im Freiland	
<b>Handernte</b>	
Blumenkohl / Brokkoli	2001
Salate	2002
Radisches, Rettich	2003
Chinakohl, Kohlrabi	2004
Spargel	2006
Sonstiges	2005
<b>Maschinenerte</b>	
Zwiebeln, Möhren	2011
Kopfkohl	2012
Sonstiges	2013
<b>Industrie-/Vertragsbau</b>	
	2014

Anbau unter Glas	
Tomaten	2021
Gurken	2022
Salate	2023
Radisches, Rettich	2024
Kräuter	2025
sonstiges Unterglasgemüse	2026

**Produktionstechnik**

Unsatzanteil aus erdelosen Kulturverfahren in %

max. 100%

2031

**Pflanzkultur**

Pflanzkulturfläche insgesamt

2041

**7.3 Zusatzangaben Baumschule**

7.3

Produktionsschwerpunkt	1	2	3	4
	Ziergeholze	Ziergeholze	Obstgehölze	Forstgehölze
	Ertrag in €	Fläche in m²		Jungpflanzen
<b>Angaben zu Ziergeholzbaumschulen</b>				
Laubgehölze	3000	3011		
Koniferen	3002	3012		
Rosen	3003	3013		
Rhododendren, Azaleen	3004	3014		
Bodendecker	3005	3015		

**7.4 Zusatzangaben Obstbaubetriebe mit indirektem Absatz**

7.4

Kernobst	Ertrag in €	Anbaufläche in m²	Erntemenge in dt
			davon Junganlagen
Apfel	4001	4011	4021
Sonstiges	4002	4012	4031
<b>Steinobst</b>			
Kirschen	4003	4013	
Sonstiges	4004	4014	
<b>Beerenobst</b>			
Erdbeeren	4006	4016	
Sonstiges	4005	4015	
<b>Sonstige</b>			
Brennerei	4007		
<b>Summe</b>			
	4010	4020	

# 5 Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau



## Unternehmerbrief zum Betriebsvergleich

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 aus Ihren Betriebsdaten haben wir die vorliegende Auswertung erstellt. Mit diesem *Unternehmerbrief* wollen wir Ihnen eine kompakte Übersicht zu den wichtigsten Erfolgskennzahlen Ihres Unternehmens geben. Für eine weitergehende betriebswirtschaftliche Analyse verweisen wir auf den *ausführlichen Beratungsbrief*. Die Übersicht „*Betriebsvergleich Gartenbau*“ ist als Information für Ihre Bank bei Kreditgesprächen geeignet und stellt bankübliche Kennzahlen Ihres Unternehmens den Zahlen vergleichbarer Gartenbauunternehmen gegenüber.



### BV-Gartenbau.de

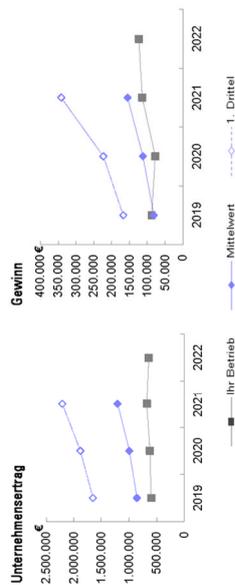
Nutzen Sie auch unser neues Onlineangebot Betriebsvergleich 4.0. Melden Sie sich einfach unter [www.bv-gartenbau.de](http://www.bv-gartenbau.de) mit Ihren persönlichen Zugangsdaten an. Diese erhalten Sie bei der Person, die Ihnen diesen Brief ausgehändigt hat oder fragen Sie direkt beim ZBG nach.

Bitte bedenken Sie, dass die Qualität des Betriebsvergleichs von der Genauigkeit der erfassten Betriebsdaten wesentlich beeinflusst wird. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für Ihre konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen viel Erfolg!

### Ihre Betriebsanalyse

Die Daten Ihres Betriebes wurden Mittelwerten von *Einzelhandelsgärtnereien* gegenübergestellt.



Die zwei Diagramme stellen die Entwicklung von Umsatz und Gewinn Ihres Unternehmens im Vergleich zum Mittel aller Unternehmen sowie des besonders erfolgreichen Drittels dar.

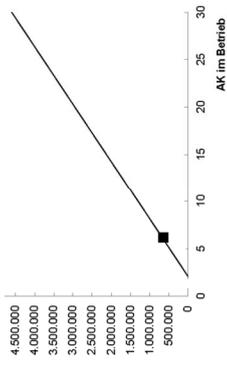
Erfolgsbeurteilung	Ihr Unternehmen		Mittelwerte 2021/2022	
	2020	2021	1. Drittel	Mittel
1. Unternehmensertrag (UE)	€ 621.500	677.000	642.600	1.207.062
2. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 77.760	114.250	123.600	421.494
3. Einmaligen - Erlägen	€ 49.600	105.150	116.350	236.604
4. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	% 12,5	16,9	19,2	19,1

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.  
 Zuordnung Betrieb: GH 121 Mittel: GH 0 € erstellt am 12.06.24

<https://bzg.uni-hohenheim.de/>  
**Kennung: 16 99 989 2022**

Wir machen aus Zahlen Informationen

### Unternehmensertrag und Arbeitskräfte



Die Grafik zeigt Ihnen, wieviel Umsatz vergleichbare Betriebe mit Ihren Arbeitskräften im Durchschnitt erwirtschaften. Die Linie verläuft im Mittel der einzelnen Werte der Betriebe. Der schwarze Punkt ist Ihr Betrieb.

Produktivität	Ihr Unternehmen		Mittelwerte 2021/2022	
	2020	2021	1. Drittel	Mittel
<b>Arbeit</b>				
5. Umsatz Gartenbau je AK	€ 84.930	83.270	101.323	119.946
6. Gewinn je AK	€ 10.951	14.371	19.935	20.265
7. Aufwand Fremdkapital (Zinsen) je AK	€ -	440	565	868
8. Lohnaufwand/Fest-AK	€ 32.661	29.290	39.560	37.387
9. Glasfläche / AK	-	-	-	-
<b>Fläche</b>				
10. Einnahmen Unterglas / m² Glasfläche	-	-	-	-
11. Heizmaterial / m² Glasfläche	-	-	-	-
12. Einnahmen Freiland / ha Freiland	-	-	-	-

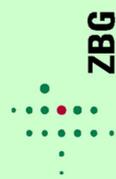
Aufwand	Ihr Unternehmen		Mittelwerte 2021/2022	
	2020	2021	1. Drittel	Mittel
13. Materialaufwand insgesamt	€ 252.500	274.000	261.000	1.003.014
14. Materialaufwand insgesamt in % UE	% 40,6	40,5	40,6	46,3
15. Aufwand Handelsware	€ 150.000	194.000	172.000	826.885
16. Aufwand Handelsware in % UE	% 24,1	28,7	25,8	37,4
17. Lohnaufwand	€ 183.000	189.000	184.000	453.292
18. Lohnaufwand in % UE	% 29,4	27,9	28,6	20,5
19. Allgemeiner Betriebsaufwand	€ 90.750	91.000	66.000	243.915

Kapital	Ihr Unternehmen		Mittelwerte 2021/2022	
	2020	2021	1. Drittel	Mittel
20. Fremdkapital (FK)	€ 123.500	111.250	87.500	584.476
21. Eigenkapitalveränderung	€ 26.150	6.100	6.250	144.885
22. Nettoinvestitionen	€ 38.150	4.100	-53.250	36.182
23. Cash Flow	€ 92.250	137.750	141.600	418.453

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.  
 erstellt für Betrieb: 16 99 989 2022 am 12.06.24. Zuordnung Betrieb: GH 121 Mittel: GH 0 €

<https://bzg.uni-hohenheim.de/>

# Branchenvergleich Gartenbau



Rechtsform Einzelunternehmen / GBR  
Sparte Einzelhandelsgärtnerei

Das Unternehmen	Mittelwerte der Branche			
	2022	2021	2020/2022	2020/2021
			135 Betriebe	160 Betriebe
				191 Betriebe
				2019/2020
<b>Absatzwege</b>	Direktabsatz an Wiederverkäufer	100%	0%	97%
		-	2%	3%
<b>Flächen</b>	Betriebsfläche in m <sup>2</sup>	6.850	13.375	9.508
	Produktionsfläche in m <sup>2</sup>	3.500	7.050	4.050
	davon m <sup>2</sup> unter Glas	2.000	4.300	1.835
<b>Kennzahlen</b>	Ertrag Unterproduktion / m <sup>2</sup> Glasfläche	145,00	58,02	136,39
	Ertrag Freilandproduktion / m <sup>2</sup> Freiland	-	15,45	4,06
<b>Arbeitskräfte</b>	Arbeitskräfte insgesamt	6,2	8,0	9,5
	nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte	1,5	1,5	1,4
	Umsatz/AK	103,645	85,157	127,749
<b>Finanzierung</b>	Gesamtkapitalrentabilität	35,7%	21,0%	30,4%
	Bilanzsumme	346.000	371.150	638.954
	Anlagevermögen	225.000	274.150	288.817
	Umlaufvermögen	121.000	97.000	321.929
	davon ausstehende Forderungen	6.000	15.000	16.539
	Investitionen	-	-	11.568
	Eigenkapital	258.500	247.650	278.477
	Eigenkapitalquote	74,7%	66,4%	44,3%
	lang- und mittelfristiges Fremdkapital	20.500	54.000	128.096
	Kontokorrentkredite	-	-	2.451
	sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	63.000	67.000	113.035
	Kalkulatorische Schuldentilgungsdauer (Jahre)	-	0,8	0,9
<b>Erfolg</b>	Umsatzrentabilität	19,2%	12,5%	15,9%
	Umsatz insgesamt	642.600	677.000	1.207.062
	Umsatz aus Eigenproduktion	290.000	347.000	259.231
	Umsatz aus Handel	311.000	275.000	828.244
	Umsatz aus Dienstleistung	27.200	40.000	45.838
	sonstige betriebliche Erträge	-	2.000	27.344
	Materialaufwand	261.000	274.000	559.351
	Personalaufwand	184.000	189.250	268.735
	davon Gehalt der Geschäftsführung	-	-	237.015
	Betriebsergebnis	119.700	112.250	158.770
	+ neutrales Ergebnis	6.400	4.500	1.010
	+ Einstellungen und Auflösungen Rückstellungen	-	-	-25.193
	+ Abschreibungen	18.000	25.000	494
	+ Netto-Zinsaufwand	800	1.500	27.688
	- Netto-Einnahmen	116.350	105.150	1.549
	= Netto-Cashflow erweitert	24.750	32.600	103.153

Unsere Auswertungen werden auf der Basis der uns übermittelten Daten nach Plausibilitätsprüfung erstellt. Das ZBG haftet nicht für die hier gemachten Angaben.  
Dieses Blatt wurde automatisch erstellt am 12.06.24 für die Kennung:  
Zuordnung Betrieb: GH 1221 Mittel: GH 0 E  
16 99 999 2022  
Wir machen aus Zahlen Information

# Branchenvergleich Gartenbau



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Übersicht möchten wir Ihnen zusätzliche Informationen zur Einordnung des Unternehmens in die Branche Gartenbau an die Hand geben. Wir empfehlen sie als Ergänzung zu bankinternen Unterlagen, die den Gartenbau in der Regel nur als Teil der Landwirtschaft oder des Gewerbes berücksichtigen können.

Umseitig sind ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens sowie von vergleichbaren Gartenbauunternehmen gegenübergestellt. Die Übersicht erlaubt Ihnen eine rasche Einordnung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens in den Branchendurchschnitt.

Die Auswertung wurde durch das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. im Rahmen des Betriebsvergleichs Gartenbau erstellt. Sie basiert auf anonymisierten Angaben aus Jahresabschlüssen, die uns durch einen Berater des Unternehmens übermittelt wurden. Die Branchenmittelwerte sind der Reihe „Kennzahlen für den Betriebsvergleich im Gartenbau“ entnommen und beruhen auf den Daten von jährlich rund 1.000 teilnehmenden Gartenbauunternehmen aus ganz Deutschland.

## Einige Informationen zum Gartenbau

Anders als viele mittelständische Gewerbe ist der Gartenbau in hohem Maße saisonabhängig. Erträge werden meist nur in einem engen Zeitrahmen, abhängig von Jahreszeiten und Festtagen, erwirtschaftet und müssen entsprechend vorfinanziert werden. Im Zierpflanzenbau ist das z.B. die Beet- und Balkonpflanzensaison im Mai, für Baumschulen die Pflanzzeit in Herbst- und Frühjahr. Die Liquidität der Betriebe schwankt entsprechend.

In der Regel handelt es sich um vom Eigentümer geführte Kleinunternehmen. Die Betriebsstruktur ändert sich jedoch zusehends, so dass mehr und mehr auch größere Einzelunternehmen und andere Rechtsformen anzutreffen sind.

## Einzelhandelsgärtnereien

Die Einzelhandelsgärtnereien gehören zum gärtnerischen Fachhandel, der einen Marktanteil von gut 60% am privaten Verbrauch von Blumen und Pflanzen hat.

Die Einzelhandelsgärtnereien setzen Blumen und Pflanzen, diverse Accessoires und passendes Zubehör rund um florales Wohnen und den Garten direkt an den Endverbraucher ab. Zusätzlich werden oft Dienstleistungen angeboten, wie z.B. Balkonkastenbepflanzungen, Pflege von Innenraumbegrünung und ähnliches. Oft wird noch ein erheblicher Teil der Pflanzen im eigenen Betrieb kultiviert.

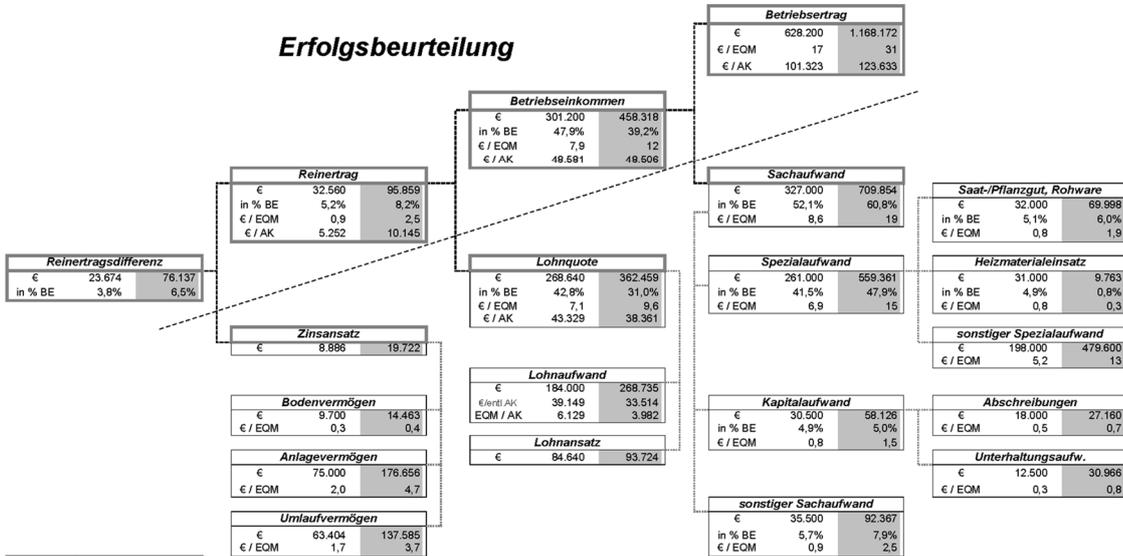
Bei Geschenken sind Blumen und Pflanzen nach wie vor die Nr. 1. Aktuell nehmen bei der Einkaufsstättenwahl für Beet- und Balkonpflanzen die Einzelhandelsgärtnereien die Spitzenposition ein. Unternehmen mit einem großflächigen, umfassenden Angebot oder klarer Profilierung und Differenzierung über persönlichen Service können sich im Wettbewerb behaupten.

Aus den ausgeprägten saisonalen Umsatzspitzen ergeben sich häufig entsprechende Liquiditätsschwankungen. Besonders starke Verkaufstage sind der Valentinstag mit Schnittblumen, die Pflanzzeit im März mit Geizhosen und Stauden sowie die Beet- und Balkonpflanzensaison von April bis Juni. In der zweiten Jahreshälfte sind die Totengedenktage im Oktober/November Umsatzbringer und im November/Dezember das Advents- und Weihnachtsgeschäft. Der Januar, die Urlaubzeiten im Sommer und der September sind traditionell umsatzschwache Monate.

Das ZBG ist eine gemeinnützige Einrichtung, am Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim mit den Hauptaufgaben angewandter Forschung und Unterstützung der betriebswirtschaftlichen Beratung im Gartenbau. Es wird finanziell getragen durch die für die Landwirtschaft zuständigen Ministerien von Bund und Ländern sowie durch die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.  
Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.  
Ottlie-Zeller-Weg 6 70569 Stuttgart  
Tel: 0711 995 988 10  
e-Mail: betriebsvergleich@uni-hohenheim.de  
zbg.uni-hohenheim.de

Betrieb: 16 99 999 2022 Typ: GH 1221 E MUH

### Erfolgsbeurteilung



**Erläuterung**

Einheit	Ihr Betrieb	Mittelwert
EOM	38.000	37.628
Voll-AK	6,20	9,45

Der Vergleich erfolgt zum Mittelwert der: Endverkaufsbetriebe (EOM = Aufwand Handel, Dienstleistung, Produktion)

### Ursachenforschung

16 99 999 2022 - GH 1221 E MUH

Mittwoch, 12. Juni 2024

## Betriebsvergleich im Gartenbau

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.  
Ottlie-Zeller-Weg 6, 70599 Stuttgart  
Telefon ( 0711 ) / 995 966-10

#### Sehr geehrte Betriebsleitung,

nach der Verrechnung Ihrer Betriebsdaten können wir Ihnen nun die vorliegende Auswertung präsentieren. Bei der Durchsicht der Ergebnisse bedenken Sie bitte, daß die Qualität des Betriebsvergleiches von der Genauigkeit der erfaßten Betriebsdaten wesentlich beeinflußt wird.

Die Auswertung, insbesondere der Vergleich Ihrer Ergebnisse mit denen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe, soll Ihnen Hinweise für eine weitere Verbesserung der Betriebsführung geben. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für die konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

#### Wie ist diese Auswertung aufgebaut ?

- Soweit vorhanden zeigen die ersten vier Spalten des Tabellenteils die **Entwicklung** Ihres Betriebes über die letzten vier Jahre. Anhand dieser Zahlen können Sie prüfen, welche Wirkungen Ihre unternehmerischen Aktivitäten auf den Jahresabschluß gehabt haben. Wie haben sich z. B. die Erträge nach dem Neubau von Gewächshäusern entwickelt? Wie hat sich der Personalabbau auf den Lohnaufwand ausgewirkt? ...
- Die weiteren Spalten der Tabelle ermöglichen einen Vergleich mit den Ergebnissen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe. Um Ihnen die **Einordnung** Ihres Betriebes zu erleichtern haben wir neben dem durchschnittlichen Ergebnis auch den Betriebserfolg der besonders erfolgreichen Betriebe der Vergleichsgruppe berechnet. Bei diesem Vergleich kann geprüft werden, ob ein guter/schlechter Jahresabschluß in Ihrem Betrieb auf die eigene Betriebsführung oder auf **branchenweite Einflußgrößen** zurückzuführen ist.

#### Ein kurzer Überblick

	Ihr Betrieb				Bundesweit 1. Drittel GH O E	Mittel 2021-21/22 GH O E	Mittel-D 1. Drittel GH O E	Mittel 2022-22/23 GH O E
	2019	2020	2021	2022				
1. Cash Flow	€ 99.550	92.250	137.750	141.600	418.453	200.916	104.814	52.507
2. Gewinn je Familien-AK	€ 67.731	51.833	76.167	82.400	275.326	133.757	54.281	25.845
3. Eigenkapitalveränderung	€ 18.000	26.150	6.100	6.250	144.893	73.950	18.289	7.763
4. Betriebseinkommen je AK	€ 40.529	37.711	37.610	48.581	65.127	48.506	43.707	29.974
5. Betriebseinkommen/m² Glasfl.	€ 155,36	62,27	119,60	150,60	511,48	249,79	138,55	69,72
6. Betriebsaufwand + Lohnansatz % BE	95,59	99,12	95,89	94,82	85,69	91,79	99,97	110,91

Anhand Ihrer Strukturangaben wurden Sie von uns als **Einzelhandelsgärtnerei** eingestuft. Die ausgewiesenen Mittelwerte beziehen sich auf diese Betriebsgruppe. Diese Vergleichsdaten sollen Ihnen zeigen, wo Ihr Betrieb vom Durchschnitt Ihrer Betriebsgruppe abweicht.

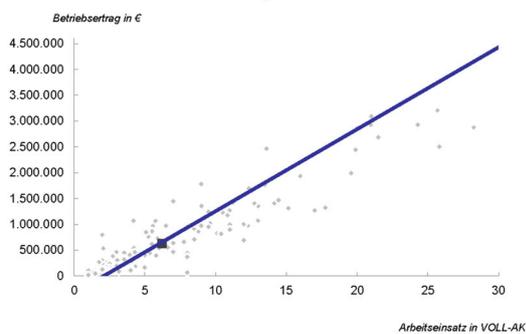
16 99 999 2022 am 12.06.2024 erstellt für Betriebstyp GH 1221 E MUH

Seite 4

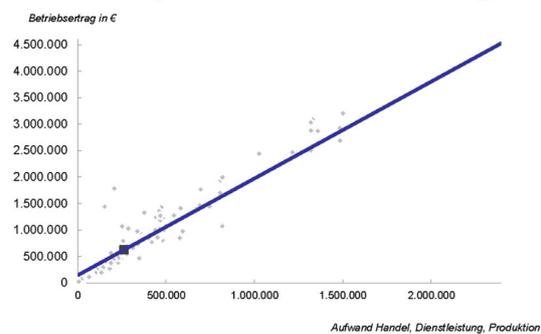
	Ihr Betrieb				Bundesweit 2021-21/22		Mittel-D 2022-22/23	
	2019	2020	2021	2022	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E
<b>Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens</b>								
7. Unternehmensertrag (UE)	€ 599.000	621.500	677.000	642.600	2.209.327	1.207.062	625.605	434.992
8. - Aufwand FK, Pacht u. neutr. Aufw.	€ 15.200	17.000	8.500	8.000	83.133	36.993	7.786	6.465
9. - Sachaufwand	€ 313.850	343.250	365.000	327.000	1.246.929	709.854	341.400	255.823
10. - Lohnaufwand	€ 181.900	183.500	189.250	184.000	457.771	268.735	188.212	131.351
<b>11. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)</b>	<b>€ 88.050</b>	<b>77.750</b>	<b>114.250</b>	<b>123.600</b>	<b>421.494</b>	<b>191.480</b>	<b>88.207</b>	<b>41.352</b>
Der betriebswirtschaftliche Gewinn unterscheidet sich vom steuerlichen Gewinn durch Sonder-Afa und Sonderposten, wie Bildung u. Auflösung von Anspar-Afa.								
12. steuerliche Sonderposten	€ 0	0	0	0	0	-494	0	-6
13. Unternehmensertrag (UE)	% UE 100	100	100	100	100	100	100	100
14. - Aufw. FK, Pacht u. neutr. Aufw.	% UE 2,5	2,7	1,3	1,2	3,8	3,1	1,2	1,5
15. - Sachaufwand	% UE 52,4	55,2	53,9	50,9	56,4	58,8	54,6	58,8
16. - Lohnaufwand	% UE 30,4	29,5	28,0	28,6	20,7	22,3	30,1	30,2
<b>17. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)% UE</b>	<b>14,7</b>	<b>12,5</b>	<b>16,9</b>	<b>19,2</b>	<b>19,1</b>	<b>15,9</b>	<b>14,1</b>	<b>9,5</b>
18. Gewinn je Familien-AK	€ 67.731	51.833	76.167	82.400	275.326	133.757	54.281	25.845
19. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 88.050	77.750	114.250	123.600	421.494	191.480	88.207	41.352
20. + Normalabschreibung	€ 16.000	17.500	25.000	18.000	41.136	27.160	20.373	14.313
21. - Veränderung Vorräte - Privatanteile	€ -4.500	-3.000	-1.500	0	-44.178	-17.724	-3.767	-3.157
<b>22. = Cash Flow</b>	<b>€ 99.550</b>	<b>92.250</b>	<b>137.750</b>	<b>141.600</b>	<b>418.453</b>	<b>200.916</b>	<b>104.814</b>	<b>52.507</b>
23. + Aufwand Fremdkapital (Zinsen)	€ 2.500	4.000	3.500	3.500	11.807	8.156	3.064	3.281
<b>24. = Erweiterter Cash Flow</b>	<b>€ 100.550</b>	<b>94.750</b>	<b>139.250</b>	<b>142.100</b>	<b>422.867</b>	<b>204.372</b>	<b>105.390</b>	<b>54.035</b>
Der erweiterte Cash Flow stellt den finanziellen Bargeldüberschuss eines Jahres dar. Er steht für die private Lebensführung der Unternehmerfamilie, für Zins und Tilgung des insgesamt im Unternehmen eingesetzten Fremdkapitals sowie für Investitionen zur Verfügung.								
<b>Investitionstätigkeit</b>								
25. Bruttoinvestitionen	€ 32.000	55.650	29.100	-35.250	77.318	47.868	12.237	21.673
26. - Abschreibung	€ 16.000	17.500	25.000	18.000	41.597	27.698	20.373	14.313
<b>27. = Nettoinvestitionen</b>	<b>€ 16.000</b>	<b>38.150</b>	<b>4.100</b>	<b>-53.250</b>	<b>36.182</b>	<b>20.708</b>	<b>-8.136</b>	<b>7.361</b>
Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalveränderung: (Gewinn - Entnahmen + Einlagen + Sonder-Afa)								
28. Eigenkapitalveränderung	€ 18.000	26.150	6.100	6.250	144.893	73.950	18.289	7.763
29. + Fremdkapitalveränderung	€ 43.500	23.500	-11.000	-23.500	105.637	53.829	24.065	43.464
<b>30. = Vermögensveränderung</b>	<b>€ 61.500</b>	<b>49.650</b>	<b>-4.900</b>	<b>-17.250</b>	<b>250.530</b>	<b>127.779</b>	<b>42.354</b>	<b>51.227</b>

Betrieb: 16 99 999 2022 Typ: GH 1221 E MUH

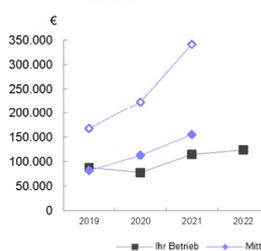
**Betriebsertrag und Arbeitskräfte**



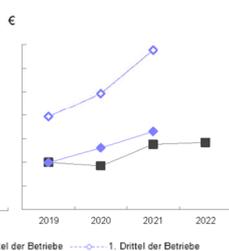
**Betriebsertrag und Aufwand Handel, Dienstleistung, Produktion**



**Gewinn**



**Cashflow**



Der Ertrag eines Handelsbetriebes oder eines Dienstleistungsbetriebes ist abhängig von den eingesetzten Arbeitskräften und dem Aufwand für Handel und Dienstleistung.

Die zwei "Punkt-Diagramme" zeigen Ihnen, wieviel Ertrag vergleichbare Betriebe mit Ihren Arbeitskräften bzw. dem Einsatz von Waren und Material erwirtschaften. Jede Raute ist ein Betrieb, der schwarze runde Punkt ist Ihr Betrieb. Die Linie repräsentiert einen Durchschnitt.

Die zwei Diagramme links stellen dar, wie sich Gewinn und Cashflow im Mittel aller Betriebe und im "erfolgreichen" Drittel verhalten haben. Die schwarze Linie zeigt die Entwicklung von Gewinn und Cashflow Ihres Betriebes.

Vergleichswerte: Typ 0 Endverkaufsbetriebe

## 6 Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

Im folgenden Abschnitt werden die im Kennzahlenheft verwendeten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen erläutert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschreibung des Rechenweges. Alle Zahlen der Berechnungsbeispiele beziehen sich auf den zuvor abgebildeten Erhebungsbogen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit sind außerdem die in die Berechnung eingehenden Indizes nochmals gesondert aufgeführt. Über die Darlegung des Rechenweges hinaus wird für die wichtigsten Zahlen die betriebswirtschaftliche Bedeutung kurz dargestellt.

### 6.1 Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Liste der ausgewiesenen Kennzahlen beginnt mit der Gegenüberstellung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen nach der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren und gewährt einen ersten Einblick in den Unternehmenserfolg. Diese Herangehensweise betrachtet sämtliche Tätigkeiten, die mit der Leistungserstellung im Betrieb verbunden sind. Ausgehend von betrieblichen Erträgen und Aufwendungen wird nach dem Verfahren des BMEL-Testbetriebsnetzes das Betriebsergebnis gebildet.<sup>1</sup> Aus diesem ergibt sich nach Einbeziehung von Finanzerträgen und -aufwendungen der Gewinn vor Steuern. Die Ertragssteuern Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, die nur für Kapitalgesellschaften und Gewerbetriebe fällig werden, sind seit Heft 64 nicht berücksichtigt. Der Fokus dieser Vorgehensweise liegt dabei nicht auf der Vergleichbarkeit gärtnerischer Leistungserstellung von Betrieben untereinander. Vielmehr steht hier die Vergleichbarkeit mit dem BMEL-Testbetriebsnetz im Vordergrund. So zählen hier beispielsweise auch Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu den Umsatzerlösen und damit zum betrieblichen Bereich. Die auf dieser Basis abgeleiteten Kennzahlen werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Für die übrigen Kennzahlen wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, um eine gute Vergleichbarkeit der betrieblichen Leistungserstellung sicherzustellen. Dieses Verfahren wird im nachfolgenden Kapitel 6.2 näher erläutert.

	Beispiel in €		Index
Umsatzerlöse	628.900		340, 342, 346
+ sonstige betriebliche Erträge	+	13.700	341, 343 ... 345, 348, 351, 355 ... 358, 380
<b>= betriebliche Erträge</b>	<b>=</b>	<b>642.600</b>	<b>642.600</b>
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	261.000		401 ... 420, 425, 426, 444, 480
+ Personalaufwand	+	184.000	421 ... 424, 427, 428
+ sonstige betriebliche Aufwendungen	+	68.000	431 ... 448, 453 ... 455, 457, 471 ... 476, 481, 482
<b>= betriebliche Aufwendungen</b>	<b>=</b>	<b>513.000</b>	<b>- 513.000</b>
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>=</b>	<b>129.600</b>	
+ Finanzerträge	+	0	347
- Finanzaufwendungen	-	3.500	451, 452
<b>= Gewinn vor Steuern</b>	<b>=</b>	<b>126.100</b>	

<sup>1</sup> Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Erläuterungen und Definitionen der Kennzahlen. URL: [www.bmel-statistik.de](http://www.bmel-statistik.de)

### 6.1.1 Reinertrag des Unternehmens

Als eine Größe zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens kann der Reinertrag herangezogen werden. Dieser stellt das erwirtschaftete Entgelt für das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar.

	Beispiel in €	Index
Gewinn vor Steuern	126.100	
+ Finanzaufwendungen	+ 3.500	451, 452
- kalk. Lohnansatz	- 84.640	
<b>= Reinertrag des Unternehmens</b>	<b>= 44.960</b>	

Für die Berechnung des Reinertrags muss der Gewinn um zwei Komponenten der Faktorentlohnung bereinigt werden: Aufwände für das eingesetzte Fremdkapital sowie für die Arbeit von Familienarbeitskräften. Im Gewinn wird bereits die Entlohnung des eingesetzten Fremdkapitals in Form der Finanzaufwendungen berücksichtigt. Da der Reinertrag jedoch die Entlohnung des Gesamtkapitals darstellen soll, werden die Fremdkapitalzinsen dem Gewinn wieder hinzugerechnet. Im Gewinn unberücksichtigt ist hingegen der Lohnanspruch der eingesetzten Familienarbeitskräfte. Um nur noch den Ertrag des eingesetzten Kapitals ausweisen zu können, wird dem Gewinn ein kalkulatorischer Lohnansatz abgezogen (vgl. Kapitel 6.5.1). Die Kapitalrentabilität, also die durchschnittliche Verzinsung des eingesetzten Kapitals, kann ermittelt werden, indem der berechnete Reinertrag auf die Höhe des Vermögens bezogen wird.

### 6.1.2 Umsatzrentabilität

Neben dem Reinertrag des Unternehmens als Kennzahl der Kapitalrentabilität kann auf Basis der genannten Kennzahlen auch eine Umsatzrentabilität berechnet werden. Sie gibt an, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn verbleibt. Eine steigende Umsatzrentabilität bei gleichbleibenden Verkaufspreisen weist auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

		Beispiel in Euro:
<b>Umsatzrentabilität</b>	=	$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} - \text{kalk. Lohnansatz}}{\text{betriebliche Erträge}} = \frac{126.100 - 84.640}{642.600} = 6,45 \%$

Die so berechnete Umsatzrentabilität ersetzt die bis Heft 59 ausgewiesene Kennzahl „Gewinn in % Unternehmensertrag“. Diese beiden Kennzahlen unterscheiden sich in erster Linie in der Berücksichtigung des kalkulatorischen Lohnansatzes. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität nach dem BMEL wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte (vgl. Kapitel 6.5.1) vom Gewinn abgezogen. Dadurch wird die Vergleichbarkeit zwischen Einzelunternehmen und Unternehmen mit entlohnter Geschäftsführung gewährleistet.

## **6.2 Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG**

### **6.2.1 Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“**

Bei der Auswertung von Buchabschlüssen im Betriebsvergleich Gartenbau wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden. Dabei ist der Betrieb der Ort, an dem die Produktionsfaktoren zum Zweck der Leistungserstellung, also von Produktion, Handel oder Dienstleistung, zusammengefasst sind. Das Unternehmen bildet die übergeordnete Organisationsform. Aufgabe des Unternehmens ist die Finanzierung; dazu gehören Tätigkeiten wie die Beschaffung von Kapital z.B. durch Kredite, die Kapitalanlage sowie die Vermietung und Verpachtung von Gegenständen aus dem Vermögen. Sie werden als Aktivitäten des Unternehmens angesehen, weil sie mit der eigentlichen gartenbaulichen Leistungserstellung nichts zu tun haben. Entsprechend dieser Systematik können mehrere Betriebe zu einem Unternehmen gehören.

Im Gartenbau mit überwiegend kleinen und mittelgroßen Betrieben scheint die Trennung zwischen Betrieb und Unternehmen überflüssig zu sein, denn schließlich werden "betriebliche" und "unternehmerische" Entscheidungen meist von ein und derselben Person am gleichen Ort getroffen. Wenn aber die Ergebnisse verschiedener Betriebe, wie im Kennzahlenvergleich des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau, miteinander verglichen werden, zeigt sich, dass eine Trennung des betrieblichen und des unternehmerischen Bereiches auch für kleinere Unternehmen vorteilhaft ist (vgl. dazu Abschnitt 6.2.2).

Vor der Erläuterung der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Erfolgskontrolle von Betrieb und Unternehmen soll die begriffliche Abgrenzung von Betrieb und Unternehmen an Hand des Zahlenmaterials aus dem dargestellten Erhebungsbogen verdeutlicht werden. Im Anschluss wird mit Hilfe eines weiteren Beispiels die Notwendigkeit zur Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen unterstrichen.

Bei der folgenden Darstellung ist zu beachten, dass zwar für Betrieb und Unternehmen ähnliche Berechnungsschritte durchgeführt werden, die Erträge und Aufwendungen des Unternehmens allerdings immer größer sind als die des Betriebes. Der Unterschied liegt in der Verrechnung von Positionen aus dem Finanzbereich, dem neutralen Ergebnis sowie an Erträgen bzw. Aufwendungen aus Miete und Pacht. Die betriebliche Kennzahl Roheinkommen als Summe von Betriebsertrag und Betriebsaufwand entspricht dem Gewinn auf Unternehmensebene.

Den dargestellten Berechnungen liegt die Gewinn- und Verlustrechnung zu Grunde. Es ist dabei zu beachten, dass diese Angaben noch um steuerliche Maßnahmen der Unternehmen zwecks besserer Vergleichbarkeit bereinigt werden. So werden dem Gewinn, wie er in der GuV ausgewiesen ist, bei Kapitalgesellschaften und Gewerbebetrieben zunächst die Ertragssteuern (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) hinzuaddiert, die in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen nicht anfallen. Übrig bleibt der Gewinn vor Steuern. Der betriebswirtschaftliche Gewinn wird berechnet, wenn in einem weiteren Schritt die steuerlichen Sonderposten und Sonderabschreibungen vom Gewinn vor Steuern abgezogen werden. Wenn in den nachfolgenden Kapiteln auf den Gewinn Bezug genommen wird, so ist damit ausschließlich dieser bereinigte, betriebswirtschaftliche Gewinn gemeint, auch wenn dies nicht deklariert ist. Detaillierte Erläuterungen zur Zweckmäßigkeit dieser Trennung werden im Kapitel „Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens“ aufgeführt.

<b>Betrieb</b>		<b>Unternehmen</b>	
Bare Erträge	628.200 €	Bare Erträge	628.200 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
		+ Neutraler Ertrag	+ 13.700 €
		+ Erträge aus Kapitalanlagen (Zinsen)	+ 0 €
		+ Erträge aus Vermietung und Verpachtung	+ 700 €
<b>= Betriebsertrag</b>	<b>= 628.200 €</b>	<b>= Unternehmensertrag</b>	<b>= 642.600 €</b>
- Spezialaufwand	- 261.000 €	- Spezialaufwand	- 261.000 €
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500 €	- Unterhaltungsaufwand	- 12.500 €
- Abschreibungen	- 18.000 €	- Abschreibungen	- 18.000 €
- Allgemeiner Aufwand	- 24.000 €	- Allgemeiner Aufwand	- 33.000 €
		- Aufwand für Kapitalbeschaffung (Zinsen, Disagio)	- 3.500 €
		- Aufwand für Mieten und Pachten	- 2.500 €
		- Neutraler Aufwand	- 2.000 €
<b>= Betriebseinkommen</b>	<b>= 312.700 €</b>		
- Lohnaufwand	- 184.000 €	- Lohnaufwand	- 184.000 €
<b>= Roheinkommen</b>	<b>= 128.700 €</b>	<b>= Gewinn</b>	<b>= 126.100 €</b>
		- Sonderabschreibungen	- 0 €
		- Steuerliche Sonderposten	- 0 €
		<b>= Gewinn vor Steuern</b>	<b>= 126.100 €</b>
		- Steuern vom Ertrag	- 1.000 €
		<b>= Steuerlicher Gewinn</b>	<b>= 126.100 €</b>

### 6.2.2 Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen

Im Folgenden soll nun die Notwendigkeit der Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen im besonderen Fokus der Ausführungen liegen.

Wie bereits erwähnt, werden die Kennzahlen zur Beurteilung des *unternehmerischen* Erfolges maßgeblich vom Finanzbereich des Unternehmens beeinflusst, denn Erträge aus Kapitalanlagen oder Zinszahlungen für im Unternehmen gebundenes Fremdkapital wirken sich auf den Unternehmensertrag bzw. den Unternehmensaufwand aus. Soll nun die Leistungsfähigkeit der gärtnerischen Produktion in zwei Produktionsbetrieben miteinander verglichen werden, so sind diese Kennwerte (z.B. der Gewinn) für den Vergleich ungeeignet. Auch wenn durch die eigentliche gärtnerische Leistungserstellung in zwei Gärtnereien das gleiche Ergebnis erzielt wird, können diese z.B. wegen unterschiedlicher Belastung mit Fremdkapital verschiedene Gewinne aufweisen. Im nachfolgenden Zahlenbeispiel wird dieser Zusammenhang verdeutlicht: Das überwiegend mit Fremdkapital finanzierte Unternehmen zeigt einen geringeren, das vorwiegend mit Eigenkapital finanzierte Unternehmen einen höheren Gewinn, auch wenn im Bereich der Leistungserstellung gleiche Ergebnisse erzielt wurden.

Fall A			Fall B (Musterberatungsbrief)		
Bare Erträge (Umsatz)	628.200 €		Bare Erträge (Umsatz)	628.200 €	
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €		+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	
+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €		+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €	
+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 0 €		+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 14.400 €	
<b>= Unternehmensertrag</b>	<b>= 628.200 €</b>		<b>= Unternehmensertrag</b>	<b>= 642.600 €</b>	
- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 499.500 €		- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 499.500 €	
- Zinsaufwand	- 0 €		- Zinsaufwand	- 3.500 €	
- Aufwand für Mieten und Pachten	- 0 €		- Aufwand für Mieten und Pachten	- 2.500 €	
- Neutraler Aufwand	- 0 €		- Neutraler Aufwand	- 2.000 €	
<b>= Gewinn</b>	<b>= 128.700 €</b>		<b>= Gewinn</b>	<b>= 135.100 €</b>	

Wird das Unternehmensergebnis der Unternehmen A und B auf der Basis des erzielten Gewinns verglichen, so war das Jahresergebnis von Unternehmen A mit einem deutlich höheren Gewinn besser als das von Unternehmen B. Dieser Vergleich der Gewinne sagt aber nichts über die Wirtschaftlichkeit in der Leistungserstellung der Betriebe aus, die in diesem Beispiel genau gleich ist. Die beiden Gärtnereien erzielen aus der produktiven Tätigkeit genau den gleichen Ertrag. Auch der Einsatz an Produktionsmitteln zur Erreichung dieses Ertrages ist völlig identisch. Die unterschiedlichen Gewinne ergeben sich zum Teil aus der unterschiedlichen Finanzierungsstruktur. Während A 100% Eigenkapital einsetzt und keine Zinsen für Fremdkapital zu zahlen hat, kommt der niedrigere Gewinn von B durch die Zahlung von Zinsen für das Fremdkapital zustande. Daneben wird der Gewinn von den neutralen Erträgen, Zinserträgen und Erträgen aus Mieten und Pachten sowie ebensolchen Aufwendungen beeinflusst.

Im vorherigen Abschnitt wurde gefragt, ob die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen bei den kleinen und mittelgroßen Einzelunternehmen im Gartenbau überhaupt sinnvoll sei. Aufgrund der soeben dargestellten Einflüsse der Finanzierungsstruktur auf die Kennzahlen des Unternehmens ist diese Frage mit ja zu beantworten, denn die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen ist immer dann notwendig, wenn die *Leistung von Betrieben* verglichen werden soll. Um Betriebe miteinander vergleichen zu können, müssen die Auswirkungen unterschiedlicher Finanzierungsstrukturen eliminiert werden. Ein Vergleich muss sich deshalb auf die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen beschränken, die ursächlich mit der Produktion, der Handelstätigkeit oder den Dienstleistungen zu tun haben. Daher ist die Definition von speziellen Kennzahlen notwendig, welche sich auf den Bereich der gärtnerischen Leistungserstellung bzw. auf den Betrieb beschränken.

### 6.2.3 Interpretation von berechneten Kennzahlen

Ausgehend vom Betriebsertrag bzw. vom Unternehmensertrag werden für den Betrieb bzw. das Unternehmen entsprechend der Systematik des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen<sup>2</sup> eine Vielzahl von Kennzahlen berechnet, indem unterschiedliche (zum Teil kalkulatorische) Aufwandspositionen abgezogen werden. Je nach Höhe von Ertrag und Aufwand können sich dabei zwei grundsätzlich unterschiedliche Berechnungsverläufe ergeben:

1.) *Die berechneten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bleiben in allen Berechnungsschritten positiv.*

In diesem Fall können alle (auch die kalkulatorischen) Aufwandspositionen in voller Höhe abgedeckt werden. Eine „angemessene“ Entlohnung der Familienarbeitskräfte sowie eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals sind in diesem Fall gewährleistet. Es wird in der Regel auch genug erwirtschaftet, um z.B. anstehende Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln bestreiten zu können. Dies deutet auf einen gesunden Betrieb hin, wenn der positive Ergebnisverlauf nicht nur im aktuellen Jahr, sondern auch in den Vorjahren erreicht wurde.

2.) *Im Verlauf des schrittweisen Abzuges von Aufwandspositionen entsteht ein negativer Wert, welcher in den weiteren Berechnungsschritten immer größer wird.*

Grundsätzlich bedeutet das Erreichen negativer Werte, dass der Ertrag zur Abdeckung der gerade verrechneten Aufwandsposition nicht mehr ausreicht. Nach Abzug von Aufwandspositionen in den vorhergehenden Berechnungsschritten bleibt kein ausreichender Betrag zur Deckung weiterer Aufwandsgrößen übrig. Kommt es bei einem Berechnungsschritt zu einem negativen Betrag, wird dieser in den folgenden Schritten immer größer. Während mit dem Begriffspaar Gewinn/Verlust zwei unterschiedliche Bezeichnungen für das positive bzw. das negative Resultat der Berechnung existieren, ist dies für die anderen Kennzahlen nicht der Fall. Kennzahlen wie das Betriebseinkommen, das Roheinkommen, der Reinertrag und der Unternehmergewinn können also positive und negative Werte annehmen.

Besonders kritisch ist ein Jahresergebnis zu beurteilen, wenn bereits in den ersten Schritten der Berechnung negative Ergebnisse auftreten, da in diesem Fall die Erträge nicht einmal zur Deckung solcher Aufwendungen ausreichen, die unmittelbar mit Zahlungsverpflichtungen verbunden sind.

---

<sup>2</sup> HLBS (Hrsg.): Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung; Heft 14; Bonn, 1981

### 6.3 Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens

Bedingt durch die Orientierung an der steuerlichen Buchführung sind der Unternehmensleitung vor allem Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens bekannt. Eine zentrale Größe ist hierbei der Gewinn, der als Erfolgsgröße des Unternehmens zur Bemessung der Einkommenssteuer herangezogen wird. Die Ableitung und Bedeutung von Kennzahlen zur Beurteilung des Erfolges wird deshalb zunächst für einige Unternehmenskennzahlen dargestellt. Die Berechnungen beziehen sich auf die Werte des ab Seite 11 abgedruckten Erhebungsbogens. Zur Verdeutlichung, welche Werte des Erhebungsbogens im jeweiligen Schritt der Berechnung verwendet werden, ist in den Rechenbeispielen die „Indexnummer“ aus dem Erhebungsbogen mit aufgeführt.

Wie bereits zuvor dargestellt werden dem Unternehmen neben den betrieblich bedingten Erträgen und Aufwendungen zusätzlich der Finanzbereich, beispielsweise die Kapitalanlage und -beschaffung bei Banken oder anderen Unternehmen, die Vermietung und Verpachtung von Vermögenswerten sowie die Anmietung und Pacht von Produktionsmitteln zugerechnet. Unter Einbezug dieser Erträge und Aufwendungen ergeben sich die in Abbildung 10 dargestellten Erfolgskennzahlen für das Unternehmen.

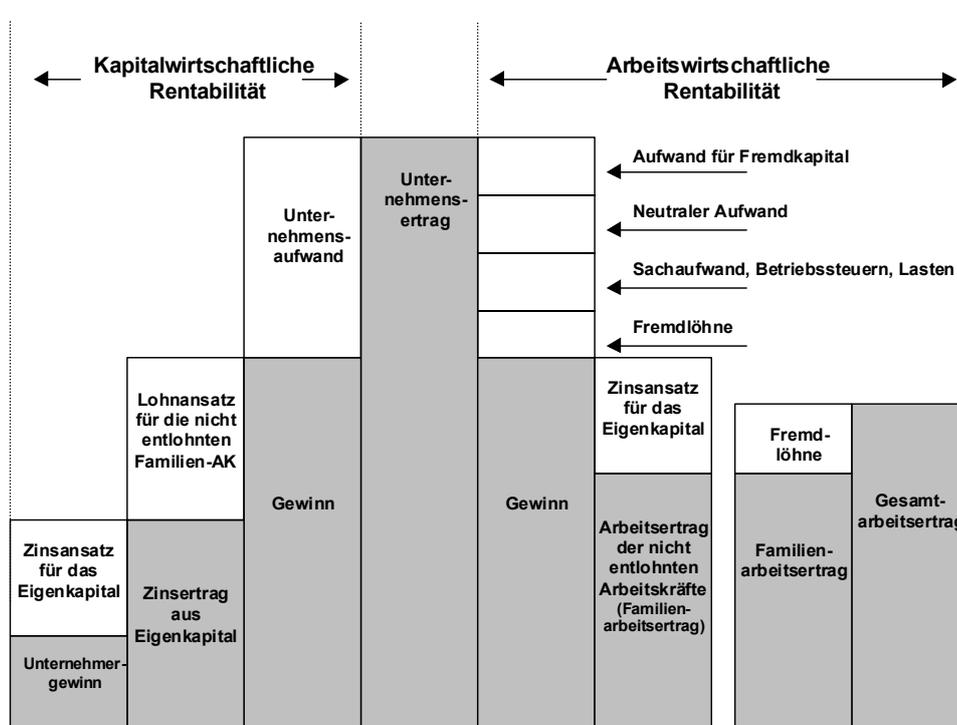


Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens

### 6.3.1 **Unternehmensertrag**

Ertrag ist die bereichsbezogene Erstellung von Leistungen (Produktion, Handelstätigkeit und Dienstleistungen) innerhalb des Rechnungszeitraumes, gemessen in monetären oder naturalen Einheiten.

Von den Einnahmen, den tatsächlichen Einzahlungen und dem Zuwachs an Forderungen innerhalb eines Rechnungszeitraumes unterscheiden sich die Erträge durch

- den Mehr- bzw. Minderbestand an selbsterzeugten Gütern,
- den Wert der Naturallöhne bzw. -entnahmen (privater Verbrauch erstellter Waren und Leistungen)
- Privatanteile (private Nutzung des Firmenwagens)

Der Unternehmensertrag ist das finanzielle Gesamtergebnis des Unternehmens, das sich wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	Index
Ertrag aus Eigenproduktion	<b>290.000</b>	301 ... 317, 353
+ Ertrag aus Handel u. Dienstleistung	+ <b>338.200</b>	321 ... 333
+ sonstiger Betriebsertrag	+ <b>0</b>	341 ... 345, 355, 356
+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ <b>0</b>	347
+ Sonstiger u. neutraler Ertrag	+ <b>14.400</b>	346 + 348, 358
<b>= Unternehmensertrag</b>	<b>= 642.600</b>	350 - 349

Neben den Erträgen aus der gärtnerischen Tätigkeit werden dem Unternehmensertrag auch Erträge aus Finanzvermögen sowie sonstige und neutrale Erträge zugerechnet. Auch Erträge aus Kapitalanlagen (z.B. Dividendenausschüttungen, Zinsen aus Festgeldern) und aus der Vermietung und Verpachtung von Vermögen (Flächen, Maschinen oder Fahrzeuge) werden also in den Unternehmensertrag einbezogen. Ebenso rechnet man neutrale Erträge (z.B. Buchgewinne bei der Veräußerung von Vermögenswerten) dem Unternehmensertrag zu.

### 6.3.2 **Unternehmensaufwand**

Der Unternehmensaufwand entspricht dem Gesamtaufwand des Unternehmens in der jeweiligen Wirtschaftsperiode ohne Berücksichtigung von Sonderabschreibungen und berechnet sich wie dargestellt: Neben dem Aufwand für die Leistungserstellung einschließlich Wertverlust der Anlagegüter (Normalabschreibungen) sind im Unternehmensaufwand Aufwendungen für die Beschaffung von Fremdkapital, Miet- und Pachtzahlungen sowie neutrale Aufwendungen z.B. Buchverluste beim Verkauf einer Maschine enthalten.

Die steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten haben oft nichts mit dem tatsächlichen Werteverzehr von Anlagegütern zu tun. Werden stark degressive Abschreibungen oder Sonderabschreibungen steuerlich in Anspruch genommen, ist der steuerlich in Ansatz gebrachte Unternehmensaufwand aus betriebswirtschaftlicher Sicht meist überhöht. Da die steuerliche Buchführung oftmals keine betriebswirtschaftliche Abschreibung enthält, wird in der betriebswirtschaftlich orientierten Definition des Unternehmensaufwandes eine grobe Korrektur vorgenommen, indem zumindest die Sonderabschreibungen nicht als Aufwand berücksichtigt werden. Die unterschiedliche Verrechnung der Sonderabschreibungen führt, sofern diese in Anspruch genommen wurden, zu Differenzen zwischen dem betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Unternehmensaufwand.

<b>Berechnung Unternehmensaufwand</b>	<b>Beispiel in €</b>	<b>Index</b>
Saat- und Pflanzgut	32.000	401
+ Rohware	+ 0	402
+ Düngemittel	+ 18.000	403
+ Pflanzenschutz	+ 1.500	404
+ Kulturgefäße und Substrate	+ 0	405+406+407
+ Strom und Wasser	+ 6.000	408+409+410
+ Heizmaterial für die Produktion	+ 31.000	411
+ Folien und Vliese	+ 0	426
+ Verpackung	+ 0	412
+ Sonstiger Spezialaufwand	+ 0	413+414+425
<b>1 = Spezialaufwand Eigenproduktion</b>	<b>= 88.500 88.500</b>	
Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	150.000	415
+ Nicht-Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	+ 22.000	416+417
<b>2 = Spezialaufwand Handel</b>	<b>= 172.000 + 172.000</b>	
Pflanzmaterial und sonstiger Materialaufwand	0	418+419+480
+ Leistungen durch Fremdfirmen	+ 500	420
<b>3 = Spezialaufwand Dienstleistung</b>	<b>= 500 500</b>	
Unterhaltungsaufwand	12.500	431 ... 435
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 0	130 - 131
<b>4 = Unterhaltungsaufwand und AfA</b>	<b>= 12.500 + 12.500</b>	
Treib- und Schmierstoffe	3.500	436
+ Steuern	+ 500	437 + 446
+ Vermarktungsaufwand	+ 4.500	438 ... 441
+ Betriebsversicherungen	+ 3.000	475 + 449
+ Leasing Fuhrpark und Maschinen	+ 500	481+482
+ Sonstiger allgemeiner Aufwand	+ 20.000	443 ... 445+447+448,472 ... 476
<b>5 = allgemeiner Aufwand</b>	<b>= 32.000 + 32.000</b>	
Löhne für feste Arbeitskräfte und Sozialversicherung	180.000	421+427
+ Saisonlöhne	+ 2.000	422
+ Berufsgenossenschaft	+ 2.000	423
+ Geschäftsführergehalt	+ 0	424
<b>6 = Lohnaufwand</b>	<b>= 184.000 + 184.000</b>	
Ausgaben für Zinsen	500	451
+ Sonstige Kapitalkosten	+ 3.000	452
+ Aufwand für Mieten und Pachten	+ 2.500	453+454
<b>7 = Aufwand für Fremdkapital/Mieten, Pachten</b>	<b>= 6.000 + 6.000</b>	
Sonstiger und neutraler Aufwand	2.000	455
<b>8 = Neutraler Aufwand</b>	<b>= 2.000 + 2.000</b>	
<b>Unternehmensaufwand</b>	<b>497.500</b>	

### 6.3.3 Gewinn

Beim Begriff „Gewinn“ ist zwischen dem steuerlichen Gewinn, dem Gewinn vor Steuern und dem betriebswirtschaftlichen Gewinn zu unterscheiden. In den Veröffentlichungen des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wird mit einer Ausnahme ausschließlich der betriebswirtschaftliche Gewinn verwendet (vgl. Abschnitt 6.2.1). Die Ausnahme ist ab Heft 64 der als Kennzahl 11 geführte und explizit als solcher gekennzeichnete *Gewinn vor Steuern*.

Anhand des betriebswirtschaftlichen Gewinns können die Einkommensverhältnisse der Gärtnerfamilie beurteilt werden. Er steht als Entgelt für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte sowie zur Verzinsung des eingebrachten Eigenkapitals zur Verfügung. Der Gewinn kann dem Unternehmen als Privatentnahme entzogen werden oder im Unternehmen verbleiben und dann für die Tilgung von Krediten oder für Neuinvestitionen eingesetzt werden. Bei der Beurteilung des Gewinns ist es notwendig, die Anzahl nicht entlohnter Familienarbeitskräfte sowie die Höhe des eingebrachten Eigenkapitals zu berücksichtigen. Bei einem Unternehmensvergleich ist es deshalb problematisch, die absoluten Gewinne miteinander zu vergleichen. Betrachtet man jedoch den Gewinn je nicht entlohnter Familienarbeitskraft, so sind diese Zahlen zur Messung der Einkommenssituation durchaus vergleichbar (vgl. Abschnitt 6.6), sie sagen jedoch noch wenig über den wirtschaftlichen Einsatz der Produktionsfaktoren wie z.B. die Kapitalrentabilität aus.

### 6.3.4 Eigenkapitalveränderung

Die Eigenkapitalveränderung stellt die Differenz zwischen dem Eigenkapital in der Anfangsbilanz sowie dem Eigenkapital der Schlussbilanz dar. Bei der Erstellung der Schlussbilanz in der Buchhaltung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gewinn oder Verlust ermittelt. Anschließend werden Gewinn (Verlust) und private Einlagen gegen die Privatentnahmen saldiert und das neue Eigenkapital berechnet. In diesem Beispiel wird das Eigenkapital (Schlussbilanz) unter Bezug auf den *betriebswirtschaftlichen* Gewinn ermittelt und weicht damit von dem in der steuerlichen Bilanz ausgewiesenen Betrag (Index 211) ab.

Beispiel in €		bzw.		Beispiel in €	
Eigenkapital (Anfangsbilanz)	252.250				
- Entnahmen	- 116.350			- Entnahmen	- 116.350
+ Einlagen	+ 0			+ Einlagen	+ 0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 145.100			+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 145.100
- Verlust				- Verlust	
= Eigenkapital (Schlussbilanz)	= 281.000			= Eigenkapitalveränderung	= 28.750

Grundsätzlich können positive oder negative Werte für die Eigenkapitalveränderung auftreten. Positive Werte zeigen, dass der erwirtschaftete Gewinn zur Deckung der Lebenshaltungskosten der Unternehmerfamilie ausgereicht hat, bzw. dass die Familie nicht über den erwirtschafteten Ertrag hinaus Privatentnahmen getätigt hat. Negative Werte entstehen, wenn die Privatentnahmen größer als der Gewinn sind. Im Einzelfall kann dies auf eine umfangreiche Kapitalentnahme zur privaten Vermögensbildung der Unternehmerfamilie zurückzuführen sein, für eine ganze Betriebsgruppe wäre eine negative Eigenkapitalentwicklung aber ein deutliches Indiz für wirtschaftliche Schwierigkeiten dieser Betriebsgruppe.

### 6.3.5 Cashflow

Cashflow bedeutet wörtlich übersetzt „Bargeldfluss“. Der Cashflow eines Unternehmens ist der finanzielle Überschuss einer Abrechnungsperiode. Bei der Berechnung des Cashflows werden zum Gewinn solche Aufwandspositionen zugerechnet, denen keine Ausgaben gegenüberstehen. In Gartenbaubetrieben handelt es sich vor allem um Abschreibungen, in Garten- und Landschaftsbaubetrieben sind auch Rücklagen und Rückstellungen von Bedeutung. Bei den Abschreibungen handelt es sich um sogenannten kalkulatorischen Aufwand für den „Verbrauch“ von Gütern des Anlagevermögens, denn die tatsächliche Ausgabe erfolgt im Moment der Anschaffung eines Gebäudes, einer Maschine usw. Diese Anschaffungsausgabe wird dann als Abschreibung über die Nutzungsdauer verteilt und mindert in jeder Abrechnungsperiode anteilmäßig den Gewinn, ohne dass tatsächlich Auszahlungen getätigt werden müssen.

Ab Heft 60 wird ein erweiterter Cashflow berechnet: Neben den Abschreibungen werden nun auch Vorratsänderungen und Privatanteile bei der Berechnung des Cashflows berücksichtigt. Eine Minderung des Vorrats ist ähnlich wie eine Abschreibung eine Aufwendung, die zwar den Gewinn schmälert, jedoch mit keiner Auszahlung verbunden ist. Im Gegensatz dazu zählen Privatanteile zu den Erträgen, es werden allerdings keine Einzahlungen verbucht. Daher muss der Cashflow um die Höhe der Privatanteile reduziert werden. Durch die überarbeitete Berechnung des Cashflows werden nun nur noch solche Erträge und Aufwendungen berücksichtigt, die tatsächlich zu Ein- und Auszahlungen führen. Der überarbeitete Cashflow wird wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	<i>Index</i>
Gewinn (betriebswirtschaftlich)	145.100	
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 18.000	442-131
- Erhöhung der Vorräte	- 0	344
+ Minderung der Vorräte	+ 0	445
- Privatanteil	- 0	342
<b>= Cashflow</b>	<b>= 163.100</b>	
+ Privateinlagen	+ 0	223
- Privatentnahmen	- 116.350	224
<b>= Cashflow II</b>	<b>= 46.750</b>	

Der Cashflow ist als Indikator für die Finanz- und Ertragskraft eines Unternehmens besser geeignet als beispielsweise der Gewinn, da mit ihm die tatsächlich verfügbaren freien finanziellen Mittel erfasst werden. Diese Mittel stehen für Privatentnahmen, Tilgung vorhandener Kredite und für Investitionen zur Verfügung.

Zieht man vom Cashflow die Entnahmen für die Lebenshaltung einschließlich Einkommensteuern der Gärtnerfamilie ab und rechnet die getätigten Einlagen hinzu, gelangt man zum Cashflow II. Dieser Restbetrag ist der Maximalbetrag (Kapitaldienstgrenze), der in einem Betrieb für die Tilgung der bestehenden Kredite sowie für die Zinszahlung und Tilgung neuer Kredite aufgebracht werden kann (vgl. Kapitel 6.3.8).

### 6.3.6 Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Rahmen der Bilanzanalyse werden einzelne Positionen der Bilanz und hier besonders die Verhältnisse zwischen unterschiedlichen Kapitalquellen (Eigenkapital und Fremdkapital) bzw. auf der Aktivseite der Bilanz zwischen verschiedenen Vermögenspositionen dargestellt. Die Kennzahlen zur Vermögensstruktur wie Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen jeweils in Prozent des Gesamtvermögens dienen allerdings weniger der Analyse als vielmehr der Darstellung der Strukturen in den unterschiedlichen Sparten des Gartenbaues. Neben der überblicksartigen Darstellung der Vermögensstrukturen werden die Kennzahlen zum Kapitaleinsatz wie Gewächshausanlagen je Quadratmeter Glasfläche oder Maschinen und Fuhrpark je AK gesondert berechnet. Hierbei werden die Buchwerte der jeweiligen Bilanzpositionen auf die verfügbare Glasfläche bzw. auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

Weitere Kennzahlen zur Kapitalstruktur wie z. B. das Fremdkapital in Prozent des Vermögens oder das kurzfristige Fremdkapital (Indexwerte: 213+214) in Prozent des gesamten Fremdkapitals geben wichtige Hinweise auf die Verschuldungssituation innerhalb der Branche bzw. zeigen sogar Finanzierungsfehler in den Betrieben auf. Mit Heft 61 wurde die Berechnung des Fremdkapitals angepasst. Zusätzlich zu den bereits zuvor berücksichtigten Positionen Darlehen, Kontokorrentkredite und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zusätzlich auch Rückstellungen etc. sowie die Hälfte der Steuerlichen Sonderposten dem Fremdkapital zugerechnet. Steuerliche Sonderposten bzw. Sonderposten für Investitionszuschüsse werden je zur Hälfte dem Eigen- und dem Fremdkapital zugerechnet, da die Zuordnung zum Abschlussstichtag nicht abschließend geklärt werden kann.

### 6.3.7 Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, welche Informationen aus beiden Bereichen des Jahresabschlusses, d. h. der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, kombiniert. Er ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens oder einer Sparte und daher von großer Bedeutung für die Kommunikation mit Kreditgebern. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, wie viele Jahre zur Tilgung des Fremdkapitals benötigt werden, wenn der gesamte Cashflow hierfür eingesetzt wird. Es wird dabei über den Betrachtungszeitraum ein konstanter Zahlungsmittelüberschuss angenommen. Für die Berechnung wird der Cashflow II verwendet, bei dem die Entnahmen der Unternehmerfamilie bereits berücksichtigt sind (vgl. Kapitel 6.3.6). Zur Berechnung des Verschuldungsgrades wird nicht das gesamte Fremdkapital herangezogen. Vergleichsweise schnell liquidierbare Vermögensgegenstände aus dem Umlaufvermögen wie zum Beispiel Kassenbestände (Index 175) oder Forderungen aus Lieferung und Leistung (Index 174) werden vom ausgewiesenen Fremdkapital abgezogen; übrig bleiben die Nettoverbindlichkeiten.

In Fällen, in denen die schnell liquidierbaren Positionen aus dem Umlaufvermögen die Verbindlichkeiten übersteigen und negative Nettoverbindlichkeiten entstehen, wird ein dynamischer Verschuldungsgrad von null Jahren angegeben. Wenn auf der anderen Seite durch hohe Entnahmen der Cashflow II negativ wird, erhält man rechnerisch ebenfalls einen negativen dynamischen Verschuldungsgrad. Allerdings bedeutet der negative Cashflow II, dass eine Schuldentilgung gar nicht möglich ist, so dass in diesem Fall die Kennzahl nicht ausgewiesen wird.

	<i>Index</i>	<b>Beispiel in €</b>	
Verbindlichkeiten	212, 213, 214, 215, (216 x 0,5)	20.500, 0, 63.000, 4.000, (0 x 0,5)	87.500 €
- Forderungen	174, 175, 176	6.000, 49.000, 46.000	- 101.000 €
<b>= Nettoverbindlichkeiten</b>			<b>= -13.500 €</b>

<b>Beispiel in Euro:</b>			
<b>Dynamischer Verschuldungsgrad</b>	=	$\frac{\text{Nettoverbindlichkeiten}}{\text{Cashflow II}}$	= $\frac{-13.500}{46.750}$ = -0,3 Jahre

### 6.3.8 Investitionstätigkeit

Die Analyse der Bilanz erstreckt sich weiterhin auf die Betrachtung der Investitionstätigkeit. Diese wird als Indikator dafür gesehen, ob die in der Branche tätigen Unternehmer Erfolgchancen für die Zukunft sehen. Rege Investitionstätigkeit ist sicherlich Ausdruck guter Zukunftsaussichten für die Betriebe. Gedämpftes Investitionsverhalten weist auf wirtschaftliche Probleme hin, denn entweder ist die Geldanlage im eigenen Unternehmen wenig attraktiv oder es stehen gar nicht genügend finanzielle Mittel für Investitionen zur Verfügung. Bei Investitionen wird zwischen Brutto- und Nettoinvestitionen unterschieden.

<b>Anlagevermögen</b>	<b>Eröffnungsbilanz</b> (€)	<i>Index</i>	<b>Schlussbilanz</b> (€)	<i>Index</i>
Boden	150.000	151	150.000	161
Wirtschaftsgebäude und andere Bauten	5.000	152	5.000	162
Gewächshäuser	2.500	153	2.500	163
Dauerkulturen	0	154	0	164
Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Geräte	19.000	155	19.000	165
Heizanlage	0	156	0	166
Fuhrpark	37.000	157	37.000	167
Beteiligungen, Finanzanlagen	500	158	500	168
Sonstiges	0	159	11.000	169
<b>Summe</b>	<b>214.000</b>		<b>225.000</b>	

Im Zuge der Entwicklung des Betriebsvergleichs 4.0 wurde ab Heft 62 die Erfassung des Anlagevermögens geändert, um eine weitestgehend automatisierte Übernahme aus Summen- und Saldenlisten zu ermöglichen. Dadurch ist es nun möglich, statt der getrennten Erfassung von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auch nur die Eröffnungsbilanz anzugeben. Beide Erfassungsmethoden sind insoweit kompatibel, als dass aus der Angabe von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auf die Werte der Eröffnungsbilanz geschlossen werden kann (Eröffnungsbilanz = Schlussbilanz + Abschreibung + Abgang – Zugang).

Die Nettoinvestition gibt an, wie sich das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der Abschreibungen innerhalb eines Jahres verändert hat. Sie ist die Differenz aus Schlussbilanz und Eröffnungsbilanz. Eine negative Nettoinvestition (Desinvestition) zeigt, dass ein Unternehmen von der Substanz lebt. Die Bruttoinvestition stellt den neu ins Anlagevermögen investierten Geldbetrag ohne Berücksichtigung der Abschreibung dar. Ab Heft 62 wird die Bruttoinvestition als Summe von Nettoinvestition und Abschreibung berechnet. Da die Abschreibungen nicht mehr nach Anlagegut getrennt erfasst werden müssen, wird die Summe der Abschreibungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für die Berechnung der Bruttoinvestition

herangezogen. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Sparten zu erhöhen, sind die berechneten Investitionskennzahlen jeweils auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

## 6.4 Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes

Wegen der genannten Schwierigkeiten beim Vergleich von Unternehmenskennzahlen werden vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. betriebliche Kennzahlen berechnet, die den Vergleich der Jahresabschlüsse von Betrieben unabhängig von deren Finanzierungs- und Eigentumsstrukturen ermöglichen. Wichtige Erfolgskennzahlen sind der Betriebsertrag, das Betriebseinkommen und der Reinertrag.

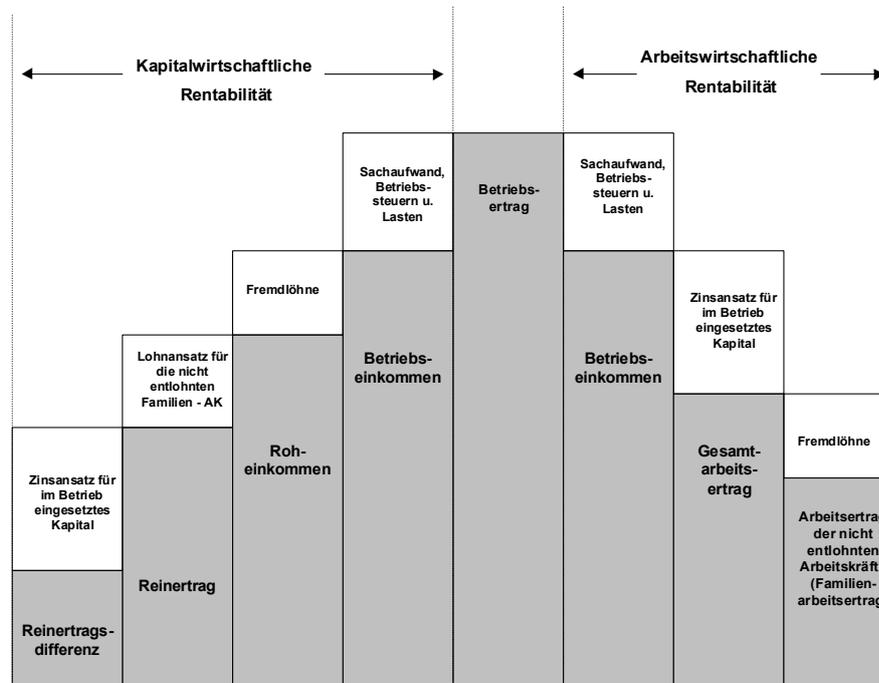


Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes

### 6.4.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag berechnet sich aus:

	Beispiel in €	Index
Ertrag aus Eigenproduktion	290.000	301 ... 317, 353
+ Ertrag aus Handelsware u. Dienstleistungen	+ 338.200	321 ... 326 + 331 ... 333
+ Sonstiger Betriebsertrag	+ 0	341 ... 345 + 355 ... 357
<b>= Betriebsertrag</b>	<b>= 628.200</b>	

Er enthält neben den Erträgen aus der Produktion auch die Erträge aus Handel und Dienstleistungen und ist damit annähernd identisch mit dem Umsatz. Unterschiede zwischen Einnahmen aus der betrieblichen Leistungserstellung und Ertrag ergeben sich durch Mehr- bzw. Minderbestände an selbsterzeugten Vorräten sowie dem Wert der Naturallohne und Naturalentnahmen. Der Betriebsertrag kann aber als absolute Größe kaum für Vergleiche herangezogen werden. Wird er aber auf die insgesamt im Betrieb tätigen Arbeitskräfte oder die Produktionsfläche (bei Handelsbetrieben auf die Geschäftsfläche) bezogen, so ist ein Vergleich möglich.

Betriebsertrag und Unternehmensertrag sind immer dann unterschiedlich, wenn in einem Gartenbauunternehmen Zinserträge, Erträge aus Vermietung usw. erzielt werden. Da der Betriebsertrag nur die Erträge aus gärtnerischer Tätigkeit einschließlich Handel und Dienstleistungen enthält, ist ein Vergleich mit ähnlich gelagerten Betrieben oder mit den Mittelwerten einer Gruppe aussagefähig. Ein Vergleich von Unternehmenserträgen kann dagegen irreführend sein, auch wenn sie auf die Produktionsfaktoren Arbeit oder Fläche bezogen werden. Der Unternehmensertrag eines Vergleichsunternehmens kann z.B. allein deshalb höher sein, weil Betriebsflächen verpachtet wurden. Diese Unsicherheit tritt beim Vergleich von Betriebserträgen nicht auf.

#### 6.4.2 Bereinigter Betriebsertrag

Ein noch besserer Vergleich der Leistungserzeugung von Betrieben mit überwiegend gärtnerischer Produktion ist über den bereinigten Betriebsertrag möglich. Dieser wird für gärtnerische Produktionsbetriebe, in denen Handel und Dienstleistungen sowie die landwirtschaftliche Produktion erfahrungsgemäß eine geringe Bedeutung haben, wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	Index
Betriebsertrag	628.200	
- Zukauf Saat-, Pflanzgut / Rohware	- 32.000	401 + 402
- Spezialaufwand Landwirtschaft (Futterzukauf)	- 0	414
- Spezialaufwand Handel- und Dienstleistung	- 172.500	415 ... 420, 480
- Lohnarbeiten	- 0	444
<b>= Bereinigter Betriebsertrag</b>	<b>= 423.700</b>	

Durch diese Rechenschritte werden alle gärtnerischen Vorleistungen, d.h. alle in anderen Gartenbaubetrieben erstellten Werte, vom Betriebsertrag abgezogen. Hierdurch gehen in die Ertragsbeurteilung nur solche Ertragsbestandteile ein, die auf die im Betrieb eingesetzten Produktionsfaktoren zurückzuführen sind. Betriebe mit regem Zukauf von Roh- und Halbfertigware weisen beispielsweise durch die kürzeren Kulturzeiten höhere Betriebserträge je Quadratmeter Gewächshausfläche aus als solche mit eigener Jungpflanzenanzucht. Das gleiche gilt für den Betriebsertrag je Arbeitskraft, da in einem Betrieb mit Jungpflanzenzukauf die Arbeitskräfte nicht mit den aufwendigen Vermehrungs- und Anzuchtarbeiten belastet werden. Auf der Basis der bereinigten Betriebserträge wird der Vergleich anders ausfallen, da die höheren Erträge bei starkem Zukauf durch entsprechend höhere Abzüge für den Zukaufswert nach unten korrigiert werden.

#### 6.4.3 Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur

Der Betriebsaufwand enthält alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit gärtnerischer Produktion, Dienstleistungen und Handelstätigkeit in einem Wirtschaftsjahr anfallen. Der Spezialaufwand (Saat- und Pflanzgut, Heizmaterial, Dünger, Substrate usw.) für Eigenproduktion und Handel- und Dienstleistungen, der Lohnaufwand, der Unterhaltungsaufwand sowie der allgemeine Aufwand werden zum Betriebsaufwand zusammengefasst. Im Rechenbeispiel auf Seite 28 sind dies die Positionen 1 bis 6. Anders als beim Unternehmensaufwand sind Aufwendungen für Fremdkapital sowie der Aufwand für die Bereitstellung von Produktionsflächen durch Pacht nicht enthalten. Die Finanzierungs- und Eigentumsstruktur eines Unternehmens hat somit keinen Einfluss auf die Höhe des Betriebsaufwandes. Ist der (betriebswirtschaftliche) Unternehmensaufwand bekannt, so errechnet sich der Betriebsaufwand wie folgt:

	Beispiel in €
Unternehmensaufwand	507.500
- Aufwendungen für Fremdkapital, Mieten und Pachten	- 6.000
- Sonstige neutrale Aufwendungen	- 2.000
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>= 499.500</b>

Beim Betriebsaufwand ist zu beachten, dass der kalkulatorische Lohnansatz für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht enthalten ist.

Bei der Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung eines Betriebes kommt den Veränderungen der Aufwandsstruktur große Bedeutung zu. Hierbei ist es zunächst einmal wichtig festzustellen, in welchem Verhältnis Aufwand und Ertrag zueinander stehen bzw. welche Bedeutung die unterschiedlichen Aufwandspositionen im Gesamtaufwand haben. Die Darstellung der absoluten Geldbeträge für unterschiedliche Aufwandsbereiche wäre wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen, aber auch wegen des unterschiedlichen Niveaus für Aufwendungen unterschiedlicher Betriebsgruppen nicht vergleichbar. Außerdem wäre der Vergleich mit den Vorjahreswerten durch den inflationsbedingten Anstieg der Geldbeträge erschwert. Die verschiedenen Aufwandspositionen werden deshalb auf den im jeweiligen Jahr erzielten Betriebsertrag bezogen.

Im Einzelnen werden bei den Berechnungen folgende Index-Werte verwendet:

	Beispiel in €	In % Betriebsertrag	Index
Saat- und Pflanzgut / Rohware	32.000	5,1%	401 + 402
+ Düngemittel und Pflanzenschutz	+ 19.500	3,1%	403 + 404
+ Heizmaterial	+ 31.000	4,9%	411
+ Kulturgefäße, Substrate, Verpackung	+ 0	0,0%	405+406+412
+ sonstiger Spezialaufwand, Eigenproduktion	+ 6.000	1,0%	408+409+413+ 414+425+426
<b>= Spezialaufwand Eigenproduktion</b>	<b>= 88.500</b>	<b>14,1%</b>	<b>+ 88.500</b>
Spezialaufwand Handelsware	172.000	27,4%	415 ... 417
+ Spezialaufwand Dienstleistungen	+ 500	0,1%	418 ... 420+480
+ Lohnaufwand	+ 184.000	29,3%	421 ... 424+427+428
+ Lohnansatz	+ 84.640	13,5%	kalk. Lohn
	<b>= 441.140</b>	<b>70,2%</b>	<b>+ 441.140</b>
Unterhaltungsaufwand	12.500	2,0%	431 ... 435
+ Fuhrpark (ohne Unterhaltungsaufwand)	+ 4.000	0,6%	436+ 437+481
+ Vermarktungsaufwand	+ 4.500	0,7%	438 ... 441
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 18.000	2,9%	442-131
+ Betriebssteuern / Lasten / Versicherungen	+ 0	0,0%	446
+ Sonstiger Aufwand und allgemeiner Aufwand	+ 23.500	3,7%	443 ... 445+447+448 +472 ... 476+482
<b>= Allgemeiner Betriebsaufwand</b>	<b>= 62.500</b>	<b>9,9%</b>	<b>+ 62.500</b>
<b>Betriebsaufwand mit Lohnansatz</b>			<b>= 592.140</b> <b>94,3%</b>

Die Beträge der einzelnen Aufwendungen werden summiert und jeweils in Prozent des Betriebsertrages ausgedrückt. Diese Kennzahlen geben Aufschluss über die Aufgliederung der Aufwendungen insgesamt, und machen deutlich, welche Bedeutung die einzelnen Aufwandspositionen haben, sowohl innerhalb des Aufwandes als auch in Relation zum erzielten Ertrag (weitere Informationen in Abschnitt 6.6.4).

#### 6.4.4 Betriebseinkommen

Zur Berechnung des Betriebseinkommens werden vom Betriebsertrag nur Aufwandspositionen abgezogen, die nichts mit der Entlohnung von Arbeitskräften zu tun haben:

Beispiel in €		oder	Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200			Roheinkommen
- Spezialaufwand	- 261.000		+ Lohnaufwand	+ 184.000
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500			
- Abschreibungen	- 18.000			
- Allgemeiner Aufwand	- 24.000			
<b>= Betriebseinkommen</b>	<b>= 312.700</b>		<b>= Betriebseinkommen</b>	<b>= 312.700</b>

Das Betriebseinkommen stellt die Wertschöpfung durch alle im Betrieb eingesetzten Arbeitskräfte (angestellte Arbeitskräfte und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte) sowie durch das eingesetzte Kapital dar. Vom Betriebseinkommen müssen:

- die Löhne für Fremdarbeitskräfte
- der Lohnansatz für nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte und
- die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals

abgedeckt werden.

Das Betriebseinkommen ist eine zentrale Größe für die Beurteilung der Produktivität von Boden, Arbeit und Kapital. Mit dem Betriebseinkommen wird die Wertschöpfung der zu vergleichenden Betriebe einander gegenübergestellt. Es gibt Aufschluss über die aus dem Einsatz der Produktionsfaktoren erzielte Leistung. Wird das Betriebseinkommen auf die eingesetzten Produktionsfaktoren bezogen, so ist ein Vergleich mit anderen Betrieben möglich und aufschlussreich. Die Feststellung, dass im eigenen Betrieb erheblich niedrigere Betriebseinkommen je Arbeitskraft erzielt werden als in Betrieben mit ähnlicher Ausrichtung, sollte Anlass für Ursachenforschung sein:

- Sind die Mitarbeiter gut genug ausgebildet?
- Sind im Betrieb zu viele Arbeitskräfte tätig?
- Ist der Betriebsertrag ausreichend oder wegen Mengen- oder Qualitätsproblemen zu gering?
- Ist der Aufwand zur Erzielung des Ertrags im Vergleich zu anderen Betrieben zu hoch? ...

Das Betriebseinkommen je Arbeitskraft ist ein Maßstab für die Produktivität der eingesetzten Arbeitskraft und bildet die Grundlage für die Klassifizierung der Erfolgsgruppen, wie sie vom ZBG vorgenommen wird.

#### 6.4.5 Roheinkommen

Das Roheinkommen ergibt sich aus:

Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200
- Betriebsaufwand	- 499.500
<b>= Roheinkommen</b>	<b>= 128.700</b>

Es stellt für den Betrieb eine ähnliche Erfolgsgröße dar wie der Gewinn für das Unternehmen. Die Löhne für die im Betrieb tätigen Arbeitskräfte, dies können auch angestellte Familienarbeitskräfte sein, sind bereits

im Betriebsaufwand enthalten, so dass aus dem Roheinkommen noch die Lohnansprüche der Betriebsleitung sowie weiterer nicht entlohnter Familienarbeitskräfte abgedeckt werden müssen. Einerseits wird das Roheinkommen nicht von der Höhe der Zinsen für Fremdkapital beeinflusst, andererseits sind aber auch noch keinerlei Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Kapital berücksichtigt. Somit müssen aus dem Roheinkommen auch noch die Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Eigen- und Fremdkapital abgedeckt werden.

Wie dargestellt, wird das Roheinkommen vom Lohnaufwand für Fremdarbeitskräfte beeinflusst. Dies hat zur Folge, dass bei überwiegendem Einsatz von Fremdarbeitskräften das Roheinkommen niedriger ist als in einem Betrieb, in dem vorwiegend nicht entlohnte Familienarbeitskräfte tätig sind. Deshalb stellt in vielen Fällen das Betriebseinkommen eine sinnvollere Vergleichsgröße dar, da es vom Lohnaufwand im Betrieb unbeeinflusst bleibt.

#### 6.4.6 Reinertrag

Wie bereits beschrieben, müssen aus dem Betriebseinkommen alle Arbeitskräfte entlohnt sowie das eingesetzte Kapital verzinst werden. Um zu beurteilen, welcher Geldbetrag in einem Betrieb für die Kapitalverzinsung zur Verfügung steht, wird der Reinertrag berechnet.

		Beispiel in €				Beispiel in €
Betriebsertrag		628.200			Betriebseinkommen	312.700
- Spezialaufwand	-	261.000	oder		- Lohnaufwand	- 184.000
- Unterhaltungsaufwand	-	12.500			- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	- 84.640
- Abschreibungen	-	18.000				
- Allgemeiner Aufwand	-	24.000				
- Lohnaufwand	-	184.000				
- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	-	84.640				
<b>= Reinertrag</b>	<b>=</b>	<b>44.060</b>			<b>= Reinertrag</b>	<b>= 44.060</b>

Bei der Berechnung des Reinertrages wird die kalkulatorische Größe „Lohnansatz für die Familienarbeitskräfte“ (vgl. Kapitel 6.5.1) als Aufwandsgröße abgezogen. Wie bereits zu Beginn erläutert, soll mit dem Lohnansatz der Entlohnungsanspruch der Familien-AK berücksichtigt werden.

Der Reinertrag ist das im Betrieb erwirtschaftete Entgelt für den Faktor Kapital bzw. für das eingesetzte Vermögen. Er wird deshalb auch als Nettoertrag eines schulden- und lastenfreien Betriebes bezeichnet, in dem ausschließlich entlohnte Arbeitskräfte beschäftigt sind. Wird der Reinertrag auf die Höhe des eingesetzten Vermögens bezogen, ergibt sich eine Kennzahl zur Verzinsung des im Betrieb eingesetzten Kapitals.

#### 6.4.7 Reinertragsdifferenz

Die Reinertragsdifferenz ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung auf Betriebsebene. Sie verbleibt, wenn mit dem eingesetzten Kapital auch der letzte Produktionsfaktor vom Betriebsertrag entlohnt worden ist. Berechnet wird diese Kennzahl unter Zuhilfenahme des Zinsansatzes, einer weiteren kalkulatorischen Kostenart. Ab Heft 60 wird dieser Zinsansatz anstatt für das Gesamtkapital, nur noch für das betriebliche Vermögen ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass den betrieblichen Erträgen auch nur betriebliche Auf-

wendungen gegenübergestellt werden. Außerdem wird für das Bodenvermögen ab dieser Ausgabe ein abweichender Zinssatz herangezogen, weshalb eine Trennung in Zins- und Pachtansatz erfolgt. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6.5.3.

	Beispiel in €
Reinertrag	44.060
- kalkulatorischer Zinsansatz	- 8.097
- kalkulatorischer Pachtansatz	- 411
<b>= Reinertragsdifferenz</b>	<b>= 35.552</b>

#### 6.4.8 Wertschöpfungskoeffizient

Ab Heft 60 ersetzt der Wertschöpfungskoeffizient den zuvor ausgewiesenen Rentabilitätskoeffizienten. Diese Kennzahl stellt dem Betriebseinkommen, welches die betriebliche Wertschöpfung darstellt, den Aufwand der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gegenüber. Auch bei dieser Kennzahl wird der Zinsansatz nur für das betriebliche Kapital berechnet und für das Bodenvermögen ein Pachtansatz verwendet (vgl. Kapitel 6.5.2).

Beispiel in €	
<b>Wertschöpfungs- koeffizient</b>	= $\frac{\text{Betriebseinkommen}}{\text{kalk. Lohnansatz} + \text{Lohnaufwand} + \text{Zinsansatz} + \text{Pachtansatz}}$
=	$\frac{312.700}{84.640 + 184.000 + 8.097 + 411}$
=	1,13

Ein Wertschöpfungskoeffizient kleiner als 1 zeigt an, dass das erzielte Einkommen nicht zur Abdeckung sämtlicher Aufwendungen und kalkulatorischer Aufwandspositionen ausreicht, während bei einem Faktor von größer als 1 die gesamten Aufwendungen einschließlich der kalkulatorischen Größen abgedeckt sind und noch ein Betrag für die Entlohnung des unternehmerischen Risikos verbleibt.

#### 6.4.9 Kapitalkoeffizient

Bei der Berechnung des Kapitalkoeffizienten wird das kalkulatorische, betriebliche Vermögen durch das Betriebseinkommen geteilt (zur Berechnung des kalkulatorischen Vermögens vgl. (Kapitel 6.5.2). Für das betriebliche Vermögen wird dabei statt der Eigentumsfläche die Betriebsfläche verwendet). Der Kapitalkoeffizient gibt Aufschluss darüber, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt wurde. Der Kapitalkoeffizient stellt damit den Kehrwert einer Kapitalproduktivität dar.

Beispiel in €	
<b>Kapitalkoeffizient</b>	= $\frac{\text{betriebliches Vermögen (kalkulatorisch)}}{\text{Betriebseinkommen}} = \frac{144.657}{312.700} = 0,5$

## 6.5 Kalkulatorische Größen

In den vorhergehenden Berechnungsschritten wurden sowohl bei der Berechnung von Ertrags- und Aufwandsgrößen für das Unternehmen bzw. für den Betrieb kalkulatorische Größen in Ansatz gebracht. Im Einzelnen waren dies der *kalkulatorische Lohnansatz*, der *kalkulatorische Pachtansatz* und der *kalkulatorische Zinsansatz* für das eingesetzte Kapital.

Die kalkulatorischen Größen sind notwendig, um solche Aufwandspositionen zu berücksichtigen, denen keine realen Auszahlungen im Wirtschaftsjahr gegenüberstehen. Aus der steuerlichen Buchführung ist dieses Vorgehen für die Abschreibungen bekannt, bei denen die einmalige Zahlung zum Investitionszeitpunkt in kontinuierliche Aufwendungen überführt wird, welche den Werteverzehr des jeweiligen Anlagegutes in einem Jahr ausdrücken sollen. In der steuerlichen Buchführung wird der Entlohnungsanspruch für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte und das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital nicht berücksichtigt. Weiterhin wird steuerlich nicht zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, so dass Aspekte des Finanzbereiches immer einbezogen sind.

Im Zusammenhang mit einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung gewinnen die kalkulatorischen Größen an Bedeutung. Erst damit werden nämlich der Arbeitseinsatz der Familienarbeitskräfte bzw. des von der Familie eingesetzten Eigenkapitals, rechnerisch berücksichtigt. Die Verwendung von kalkulatorischen Größen sorgt dafür, dass im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Kennzahlenvergleiches auch diese Entlohnungsansprüche einbezogen werden. Die Verwendung von standardisierten Berechnungsmethoden dient der besseren Vergleichbarkeit.

### 6.5.1 Kalkulatorischer Lohnansatz

Im Rahmen des steuerlichen Jahresabschlusses eines Familienbetriebes wird der Einsatz der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht in Rechnung gestellt. Diese werden schließlich aus dem Gewinn des Unternehmens entlohnt.

Für die betriebswirtschaftliche Beurteilung von Jahresabschlüssen ist es notwendig, auch den Einsatz dieser Arbeitskräfte als Aufwendungen zu berücksichtigen. Da hierfür keine tatsächlichen Auszahlungen anfallen, ist eine betriebswirtschaftliche Bewertung des Arbeitseinsatzes notwendig. Diese Bewertung erfolgt durch die Berechnung eines kalkulatorischen Lohnansatzes, der von der Anzahl und der Funktion der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte im Betrieb abhängt. Die Höhe des kalkulatorischen Lohnansatzes orientiert sich dabei an dem Lohn, den die eingesetzten Familienarbeitskräfte außerhalb des eigenen Betriebes erhalten würden bzw. an dem Aufwand, der im Betrieb für Fremdarbeitskräfte mit entsprechender Qualifikation entstehen würde.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Lohnansatzes wird zwischen der Betriebsleitung sowie mithelfenden Familienarbeitskräften unterschieden. Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) werden alljährlich die für vergleichbare Tätigkeiten im Gartenbau gezahlten Löhne erhoben und veröffentlicht. Das ZBG hat seit dem Auswertungszeitraum 1997-97/98 dabei nur noch den vom BMEL verwendeten Lohnansatz für männliche Familienarbeitskräfte verwendet, während das Testbetriebsnetz die Differenzierung zwischen weiblichen und männlichen Familien-AK bis zum Agrarbericht 2003 beibehalten hat. Die hier verwendeten Lohnansätze sind in Tabelle 4 dokumentiert.

Um die höhere Verantwortung und Leistung für die Leitung eines Betriebes zu berücksichtigen, wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt (z. B. 130 € je 5.000 € UE). Damit wird ein Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und Entlohnung der Betriebsleitung hergestellt.

**Tabelle 4: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL<sup>3</sup>)**

	Betriebsleitung	jede weitere Familienarbeitskraft
2023 + 2023/24	52.730 €	38.772 €
2022 + 2022/23	49.671 €	36.522 €
2021 + 2021/22	47.418 €	34.866 €
2020 + 2020/21	45.837 €	33.704 €
2019 + 2019/20	45.874 €	33.731 €
2018 + 2018/19	44.494 €	32.716 €
2017 + 2017/18	43.115 €	31.702 €

Die Berechnung des Lohnansatzes dient damit zunächst der betriebswirtschaftlichen Bewertung der von den Familienmitgliedern eingebrachten Arbeitskraft. Sie hat nichts mit der tatsächlichen Privatentnahme durch die Unternehmerfamilie zu tun, welche in diesem Zusammenhang eher als eine „Selbstbewertung“ der Arbeitskraft zu interpretieren wäre. Erst durch die einheitliche Bewertung ergibt sich die für den Kennzahlenvergleich erforderliche Vergleichbarkeit der Zahlen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich der kalkulatorische Lohnansatz wie folgt:

	Berechnung	Beispiel in €
Lohnansatz für die Betriebsleitung (1 AK) (2022 + 2022/23)	1 * 49.671 €	49.671
Lohnansatz für sonstige Familien-AK (0,5 AK)	0,5 * 36.522 €	18.261
Für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt	<u>2,6 * 642.600 €</u> 100	16.708
Lohnansatz für die nicht entlohten Familien-AK		84.640

### 6.5.2 Kalkulatorische Vermögenspositionen

Je nach Betrachtungsebene ist der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Ebene Betrieb) bzw. des Eigenkapitals (Ebene Unternehmen) in den Aufwendungen nicht enthalten. Für die Berechnung einiger Kennzahlen wird deshalb ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital als Aufwand in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung des kalkulatorischen Zinsansatzes setzt voraus, dass die Höhe des eingesetzten Vermögens bekannt ist. Deshalb wird vom ZBG eine weitere kalkulatorische Größe, nämlich das kalkulatorische Vermögen, ermittelt. Das kalkulatorische Vermögen setzt sich aus dem Anlagevermögen ohne Boden (Bilanzwerte) sowie dem kalkulatorischen Bodenwert und dem kalkulatorischen Umlaufvermögen zusammen.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Vermögens werden nicht die in der Bilanz ausgewiesenen Werte für Grund und Boden übernommen, weil diese durch die steuerliche Bewertung für den Betriebsvergleich nicht geeignet sind. Stattdessen wird der Boden mit einem einheitlichen Wert von 2 € je Quadratmeter Eigentumsfläche (Index 530) belegt<sup>4</sup>.

<sup>3</sup> Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Ausführungsanweisung. URL: [www.bmel-statistik.de](http://www.bmel-statistik.de)

<sup>4</sup> Von 1982 bis einschließlich 2016 wurde ein kalkulatorischer Bodenwert von 1,50 € (bzw. 3 DM) verwendet.

Das Umlaufvermögen zum Bilanzstichtag lässt als Stichtagswert keine Rückschlüsse über das eingesetzte Umlaufkapital im Laufe des Jahres zu. Um dennoch Informationen aus dem Jahresabschluss zu gewinnen, wird über kalkulatorische Ansätze das durchschnittliche Umlaufvermögen im Verlauf der Abrechnungsperiode ermittelt. Zur Kalkulation werden aus dem Betriebsaufwand und dem Lohnansatz Werte für Betriebsmittelvorräte und Pflanzenbestände abgeleitet ( $\emptyset$  Bestand an Vorräten), da ein bestimmter Teil des Aufwandes immer in den Vorräten gebunden ist. Für die Errechnung der durchschnittlichen Forderungen ( $\emptyset$  Forderungen) werden das Zahlungsziel der Kunden und der Umsatz herangezogen.

Grundlage für die Kalkulation des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten ist die durchschnittliche Kulturdauer der im Betrieb erzeugten Produktgruppen bzw. für den Handelsbereich die Verweildauer der Handelswaren im Unternehmen. Bei einem gemischten Produktionsprogramm wird hilfsweise über die prozentualen Umsatzanteile der Produktgruppen am Betriebsertrag der gewichtete Mittelwert der jeweiligen Faktoren ermittelt und verrechnet ( $\emptyset$  Dauer in Monaten).

$$\emptyset \text{ Kultur-/Verweildauer} = \sum_{i=1..n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Kultur- bzw. Verweildauer}_i)$$

Tabelle 5 gibt typische Werte für Kultur- bzw. Verweildauer für die im Gartenbau wichtigsten Produktgruppen wieder.

**Tabelle 5: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen**

<b>Produktion</b>	<b>Kulturdauer in Monaten</b>
Topfpflanzen (ohne Azerca-Kulturen)	4,8
Azerca-Kulturen	12
Schnittblumen (im Gewächshaus)	6
Schnittblumen (Freiland)	12
Jungpflanzen	2
Baumschulpflanzen	36
Obst	12
Gemüse (Produktion im Gewächshaus)	8
Topfkräuter (Produktion im Gewächshaus)	2
Gemüse (Produktion im Freiland)	8
<b>Handel</b>	<b>Verweildauer in Monaten</b>
Zierpflanzen, Gemüse und Obst	0,5
Baumschulware	6
Hardware	6

Die Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten errechnet sich dann wie folgt<sup>5</sup>:

$$\emptyset \text{ Bestand an Vorräten} = \frac{(\text{Betriebsaufwand} + \text{Lohnansatz}) \times \frac{\emptyset \text{ Dauer in Monaten}}{12}}{2}$$

<sup>5</sup>Mit Heft 47 wurde die Berechnung des Bestandes an Vorräten korrigiert und berücksichtigt nunmehr auch den Lohnansatz. Dadurch ergeben sich gegenüber früheren Veröffentlichungen z. T. deutlich höhere Werte für das kalkulatorische Umlaufvermögen.

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen wird wegen der starken Saisonabhängigkeit im Gartenbau aus der durchschnittlichen Dauer zwischen Rechnungsstellung und Bezahlung (Zahlungsziel) sowie dem Jahresumsatz abgeleitet. Bei Absatz auf unterschiedlichen Absatzwegen werden die Zahlungsziele entsprechend der Umsatzanteile je Absatzweg gewichtet ( $\bar{\varnothing}$  Zahlungsziel in Monaten).

$$\bar{\varnothing} \text{ Zahlungsziel} = \sum_{i=1 \dots n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Zahlungsziel}_i)$$

Tabelle 6 gibt übliche Zahlungsziele bei verschiedenen Absatzwegen wieder.

**Tabelle 6: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege**

Absatzweg	Zahlungsziel in Monaten
Eigener Laden, ab Hof, Wochenmarkt	Sofort
Absatzgenossenschaften, Versteigerungen	1
Fahrverkauf, andere Gartenbaubetriebe, Großhandel, Großkunden, Einzelhandelsbetriebe	2
Öffentliche Hand	3

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen errechnet sich dann wie folgt:

$$\bar{\varnothing} \text{ Forderungen} = \frac{\text{Erlöse aus Eigenproduktion, Handel und Dienstleistung} \times \bar{\varnothing} \text{ Zahlungsziel in Monaten}}{12}$$

Das Gesamtkapital ergibt sich als Summe aus dem in der Bilanz aufgeführten Anlagevermögen ohne Boden, dem kalkulatorisch ermittelten Bodenwert und dem ebenfalls kalkulatorisch ermittelten Wert des Umlaufvermögens, bestehend aus der Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten und den durchschnittlichen Forderungen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich das kalkulatorische Vermögen wie folgt:

	Berechnung	Bei- spiel in €	Index
<b>Anlagevermögen ohne Boden</b>	Werte aus der Bilanz	= 75.000	162 ... 169 + 131
<b>+ kalkulatorischer Bodenwert der Eigentumsfläche</b>	4.850 m <sup>2</sup> x 2 €/m <sup>2</sup>	= 9.700	530
<b>+ kalkulatorischer Wert des Umlaufvermögens:</b>		= 59.957	
Nebenrechnung 1:			
Ø Kulturdauer in Monaten	$\frac{290.000 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 4,8 + \frac{311.000 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 0,5 = 2,46$		301, 321 340
Ø Bestand an Vorräten	$\frac{584.140 \text{ €}}{2} \times \frac{2,46 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 59.957$	= 59.957	Umsatzanteil x Kulturdauer bzw. Verweildauer
Nebenrechnung 2:			
Ø Zahlungsziel in Monaten	$\frac{0 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 2 + \frac{0 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 1 = 0,00$	= 0,00	363, 366 340
Ø Forderungen	$628.200 \text{ €} \times \frac{0,00 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 0$	= 0	Erlöseanteil aus Eigenproduktion und Handel je Absatzweg x Zahlungsziel
<b>= Vermögen (kalkulatorisch)</b>		= 144.657	

### 6.5.3 Zinsansatz und Pachtansatz

Damit der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Betrieb) in der Berechnung einiger Kennzahlen berücksichtigt werden kann, wird ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital ermittelt. Im Rahmen des Kennzahlenvergleiches wird dabei ein Kalkulationszinssatz von 6 % auf das Vermögen ohne Boden verwendet. Seit Heft 60 des Kennzahlenvergleiches gilt dieser Zinssatz nicht mehr für das Bodenvermögen, welches stattdessen mit einem Pachtansatz von 3 % des kalkulatorischen Bodenwertes berücksichtigt wird. Da Boden eine sehr sichere Anlageform darstellt, die sich u.a. auch durch Wertzuwachs verzinst, wird wie auch im Testbetriebsnetz ein geringerer Zinsanspruch für das Bodenvermögen als gerechtfertigt angesehen. Für betriebliche Kennzahlen (wie z.B. den Wertschöpfungskoeffizienten 6.4.8) wird ausschließlich die Betriebsfläche zur Berechnung dieses Pachtansatzes berücksichtigt.

Als Berechnungsgrundlage für den kalkulatorischen Zinsansatz dienen das Anlagevermögen ohne Boden und das kalkulatorische Umlaufvermögen. Der kalkulatorische Pachtansatz wird aus dem kalkulatorischen Bodenwert der Betriebsfläche ermittelt.

	Berechnung	Bei- spiel in €	Index
<b>Pachtansatz</b>	kalk. Bodenwert der Betriebsfläche x Pachtzinssatz 6.850 m <sup>2</sup> x 2 €/m <sup>2</sup> x 0,03	= 411	520
<b>Kalkulatorischer Zinsansatz</b>	(Anlageverm. o. Boden + kalk. Umlaufverm.) x Kalkulationszinssatz (75.000 € + 59.957 €) x 0,06	= 8.097	

## 6.6 Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen

Die oben beschriebenen Aufwands- und Ertragsgrößen sind für den Einzelbetrieb wichtige Maßzahlen zur Beurteilung des betriebswirtschaftlichen Erfolges. Als absolute Zahlen sind sie jedoch nicht vergleichbar. So kennzeichnet zwar ein Gewinn von 100.000 € die Einkommenssituation der Familie recht gut, ob dieser Wert aber im Vergleich zu einem anderen Unternehmen mit einem Gewinn von 75.000 € wirklich besser ist, hängt schließlich davon ab, wie viele Familienarbeitskräfte aus dem Gewinn entlohnt werden müssen und wie viel im Betrieb eingesetztes Eigenkapital verzinst werden muss.

Aus diesem Grunde werden Kennzahlen berechnet, bei denen die absoluten Werte z. B. auf Erträge oder den Umfang der eingesetzten Produktionsfaktoren Arbeit, Fläche und Kapital bezogen werden.

### 6.6.1 Bezugsgröße: Arbeitskraft

Wenn die Produktivität von Betrieben verglichen werden soll, wird meist die Arbeitskraft als Beurteilungsgröße herangezogen. Hierbei werden die absoluten Werte der betriebswirtschaftlichen Erfolgsgrößen auf den Umfang des eingesetzten Produktionsfaktors Arbeit bezogen. Mit der Anzahl der im Betrieb tätigen Voll-Arbeitskräfte bzw. Familienarbeitskräfte stehen eindeutig definierte Bezugsgrößen zur Verfügung. Dem *Betriebseinkommen je Arbeitskraft* kommt im Kennzahlenvergleich des ZBG eine besondere Bedeutung zu. Nach dieser Kennzahl werden nämlich die Jahresabschlüsse für die Berechnung von Mittelwerten in das „erfolgreiche“ und das „weniger erfolgreiche“ Drittel klassifiziert.

### 6.6.2 Bezugsgröße: Kapital

Als weitere Bezugsgröße kann das eingesetzte Kapital herangezogen werden, um so die Kapitalproduktivität beurteilen zu können. Verwendete Kennzahlen sind beispielsweise der Kapitalkoeffizient (Kapital/Betriebseinkommen), der Aufschluss darüber gibt, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt worden ist, oder Reinertrag/Kapital, mit der sich die Kapitalverzinsung beurteilen lässt. Auf die Besonderheiten der Vermögensbewertung wurde oben bereits eingegangen.

### 6.6.3 Bezugsgröße: Fläche

Auch die Fläche wird als Bezugsgröße für betriebswirtschaftliche Kennzahlen verwendet. Um zwischen produktiven und nicht produktiven Flächenteilen unterscheiden zu können, wird die gesamte im Betrieb vorhandene Fläche wie in der folgenden Abbildung 12 gegliedert. Dabei ist zu beachten, dass die Gründungsfläche seit Heft 56 der *Fläche mit landwirtschaftlichen Kulturen* zugerechnet wird.

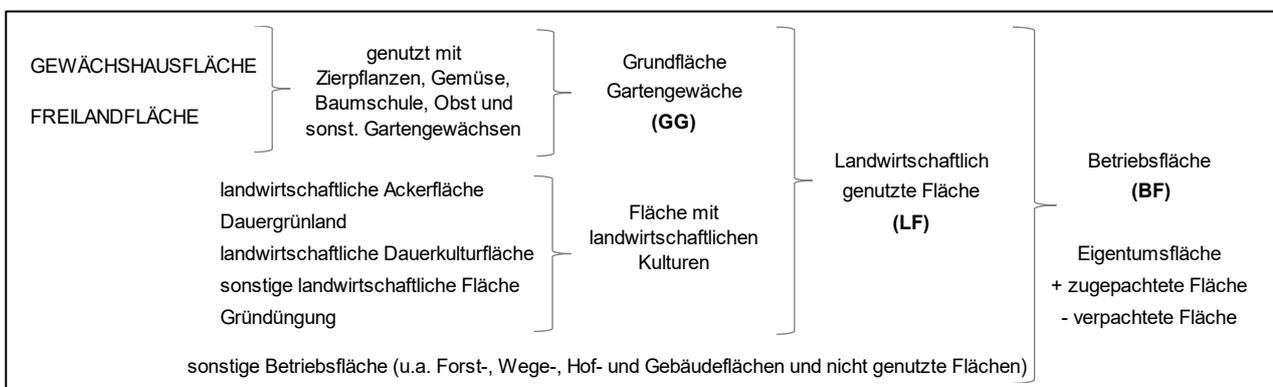


Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche

Zur Berechnung der Flächenproduktivität kann für die Sparten Obstbau und Baumschule die Freilandfläche herangezogen werden. Für die Sparten Gemüsebau und Zierpflanzenbau müssen aber Freiland- und Unter-  
glasflächen berücksichtigt werden. Wenn die Flächen eines Betriebes für die Produktion in verschiedenen Sparten genutzt werden, ist zusätzlich auch noch die Tatsache zu berücksichtigen, dass die Flächen in den Sparten unterschiedlich intensiv bewirtschaftet werden.

Um unter diesen Bedingungen einen Betriebsvergleich zu ermöglichen, wurde der Einheitsquadratmeter (EQM) als Flächenbezugsgröße entwickelt. Hierbei werden die Nutzflächen der Betriebe mit den in Tabelle 7 ausgewiesenen Faktoren gewichtet.

Ein Gemüsebaubetrieb mit 1 ha Freilandfläche und 1000 m<sup>2</sup> heizbarer Glasfläche hat demnach (10.000 \* 1,0 + 1.000 \* 9,0 =) 19.000 Einheitsquadratmeter. Ein Zierpflanzenbetrieb mit 950 m<sup>2</sup> heizbarer Glasfläche hat, gemessen in Einheitsquadratmeter, exakt die gleiche Fläche (950 \* 20,0).

**Tabelle 7: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter**

Relativer Produktionswert pro Quadratmeter	Unterglasfläche		Freilandfläche	
	heizbar	nicht heizbar	gewachsener Boden	Containerfläche
Blumen und Zierpflanzen	20,0	10,0	2,0	4,0
Gemüse einschl. Feldgemüse	9,0	7,0	1,0	-
Baumschule	-	-	1,0	4,0
Obst	-	-	1,0	-
sonstige Gartengewächse	9,0	7,0	1,0	-
Fläche mit landwirtsch. Kulturen	-	-	0,2	-

Die aufgeführten Faktoren sollen Intensitäts- (Kapital- bzw. Arbeitseinsatz je Flächeneinheit) und dadurch bedingte Produktivitätsunterschiede (Ertrag je Flächeneinheit) zwischen den einzelnen Sparten zum Ausdruck bringen. Wenn dies voll gelingen würde, könnte die mit Hilfe der Faktoren berechnete Bezugsgröße „Einheitsquadratmeter“ einen spartenübergreifenden Vergleich der flächenbezogenen Kennzahlen ermöglichen. Dieser Vergleich bleibt aber auch bei Verwendung des EQM problematisch. Einerseits wurden die Gewichtungsfaktoren erstmalig im Jahr 1953 veröffentlicht und seitdem nur geringfügig angepasst, andererseits können die Gewichtungsfaktoren regionale und einzelbetriebliche Intensitätsunterschiede nicht vollständig abbilden. Ab der Ausgabe 56 gehen Containerflächen für den Anbau von Zierpflanzen mit dem Faktor 4 statt wie bisher 2 in die Berechnung ein. Baumschulcontainerflächen werden seit Ausgabe 59 (2016) mit dem Faktor 4 berücksichtigt. Dies spiegelt den durchschnittlichen Produktivitätsunterschied wider, der sich aus den Daten der Vorjahre ableiten lässt. In Betrieben mit solchen Freiland-Containerflächen steigt die Kennzahl Einheitsquadratmeter daher auch bei identischer Flächenausstattung gegenüber den vorherigen Auswertungen an.

#### **6.6.4 Bezugsgröße: Erträge**

Um Unterschiede im Betriebserfolg oder der Ertrags- und Aufwandsstruktur zwischen verschiedenen Betrieben vergleichbar zu machen, werden Kennzahlen aus diesen Bereichen häufig auf Ertragsgrößen bezogen. Wird beispielsweise der Betriebsertrag als Maß des Produktionsumfangs als Bezugsgröße verwendet, lassen sich Erfolgskennzahlen wie der Reinertragsanteil gut vergleichen.

## **6.7 Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche**

Die in Tabelle 8 dargestellten Kennzahlen zur Ermittlung des nicht zurechenbaren Aufwandes je Tagesquadratmeter Glasfläche können dazu verwendet werden, in Planungsrechnungen auf Vollkostenbasis die Position der Gemeinkosten anzunähern. Da die Grundlage dieser Überlegungen keine Kostenrechnung sondern die Kostenartenrechnung der Finanzbuchhaltung ist, wird vereinfachend der gesamte Aufwand des Betriebes bzw. des Unternehmens abzüglich des Spezialaufwandes für die Eigenproduktion als nicht zurechenbarer Aufwand ausgewiesen.

### ***Berechnungsweise:***

Da die berücksichtigten Betriebe neben der Unterglasproduktion auch im Freiland produzieren oder einen Teil ihrer Erträge aus Handelstätigkeit erhalten, müssen die für den gesamten Betrieb bzw. das gesamte Unternehmen geltenden Aufwandsgrößen zunächst auf die Unterglasproduktion bezogen werden. Dies wird erreicht, indem der Standarddeckungsbeitrag aus der Unterglasproduktion ins Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gesetzt wird (Tabelle 8 Kennzahl 1). Multipliziert man nun die Aufwandsgrößen mit diesem Faktor, so erhält man näherungsweise den nicht zurechenbaren Aufwand für die Unterglasproduktion.

In Tabelle 8 werden zwei verschiedene Aufwandszahlen ausgewiesen. Dies ist einmal der nicht zurechenbare Betriebsaufwand (Tabelle 8 Kennzahl 3), d.h. der gesamte Betriebsaufwand abzüglich des Spezialaufwandes (s. Abschnitt 6.4.3). Diese Kennzahl entspricht wohl am ehesten den pagatorischen Gemeinkosten. In ihr sind allerdings weder die Entlohnung der Familienarbeitskräfte noch der Zinsanspruch für das Eigenkapital berücksichtigt.

Als weitere Kennzahl wird daher der nicht zurechenbare Unternehmensaufwand zuzüglich des kalkulatorischen Lohns für die Familienarbeitskräfte und der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen (Tabelle 8 Kennzahl 5).

### ***Bezugsgröße Tagesquadratmeter:***

Der Tagesquadratmeter ( $Tm^2$ ) wird als Maß für die Beanspruchung des fixen Produktionsfaktors Fläche durch eine bestimmte Kultur verwendet. Damit wird es möglich, einer Kultur die Kosten, die durch die Belegung einer Fläche über eine bestimmte Zeit entstehen, zuzurechnen. Sollen nun die Gemeinkosten der Unterglasproduktion nach diesem Verfahren zugerechnet werden, so ist zu beachten, dass die Gemeinkosten auf die Anzahl der verfügbaren Tagesquadratmeter umgelegt werden. Diese ergeben sich aus der Gewächshausfläche multipliziert mit der Anzahl der Tage an denen die Fläche belegt ist.

Nur unter der Annahme, dass die Unterglasfläche über das gesamte Jahr, also 365 Tage belegt ist, weist in Tabelle 8 Kennzahl 2 die Bruttotagesquadratmeter in der entsprechenden Betriebsgruppe aus.

Schließlich erhält man den nicht zurechenbaren Betriebsaufwand je Tagesquadratmeter (Tabelle 8 Kennzahl 4) bzw. den nicht zurechenbaren Unternehmensaufwand zuzüglich der kalkulatorischen Aufwandspositionen je Tagesquadratmeter (Tabelle 8 Kennzahl 6), indem die absoluten Größen auf die relevante Anzahl von Tagesquadratmetern (Tabelle 8 Kennzahl 2) bezogen werden.

Sollten in einem konkreten Planungsfall die Unterglasflächen nicht dauernd belegt sein, so ist darauf zu achten, dass der gesamte nicht zurechenbare Aufwand in den Kostenrechnungen berücksichtigt wird.

**Tabelle 8: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2022-22/23**

Betriebe mit mehr als 75% indirektem Absatz:		Topfpflanzen	Schnittblumen	Unterglasgemüse
1. Faktor für die Unterglas-Produktion		0,95	0,89	0,9
2. Tages-m <sup>2</sup> Glas (Glasfläche x 365Tage)	Tm <sup>2</sup>	6.038.997	5.660.101	12.144.783
3. nicht zurechenbarer Betriebsaufwand <sup>1)</sup>	€	799.817	658.710	1.064.664
4. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm <sup>2</sup>	0,13	0,12	0,09
5. nicht zurechenbarer Unternehmensaufwand <sup>2)</sup> + kalk. Zins + kalk. Lohnansatz	€	1.057.581	889.471	1.453.828
6. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm <sup>2</sup>	0,18	0,16	0,12

<sup>1)</sup> Betriebsaufwand - Spezialaufwand<sup>2)</sup> Unternehmensaufwand - Spezialaufwand

## 7 Mediane zu ausgewählten Kennzahlen

Die Mittelwertbildung erfolgt über das Gruppenmittel (seit Heft 24, 1981). Alle Felder des Erhebungsbogens der Betriebe einer Gruppe werden jeweils addiert, also alle Flächen zusammengerechnet, alle Arbeitskräfte, alle Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung etc. und jeweils durch die Anzahl der Datensätze dividiert. Auf diese Weise entsteht ein „Durchschnittsbetrieb“, aus dem dann die Kennzahlen berechnet werden. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umgerechnet werden können, d. h. auch neue Kennzahlen lassen sich ableiten.

Durch dieses Vorgehen werden die Betriebe nach Größe gewichtet. Das hat zur Folge, dass ein Betrieb mit großer Fläche und hohem Ertrag den Mittelwert stärker beeinflusst als ein kleinerer Betrieb. Dies zeigt folgende Rechnung:

	Betrieb 1	Betrieb 2	Mittelwert
Betriebsertrag (€)	1.000.000	155.000	$1.155.000 / 2 = 577.500$
Anzahl Arbeitskräfte	10	2	$12 / 2 = 6$
Betriebsertrag in € je AK	100.000	77.500	$577.500 / 6 = 96.250$

Werden die Kennzahlen „Betriebsertrag je AK“ der beiden Betriebe gemittelt, ergeben sich 88.750 € je AK, der Wert liegt also unter den 96.250 € des „Durchschnittsbetriebes“.

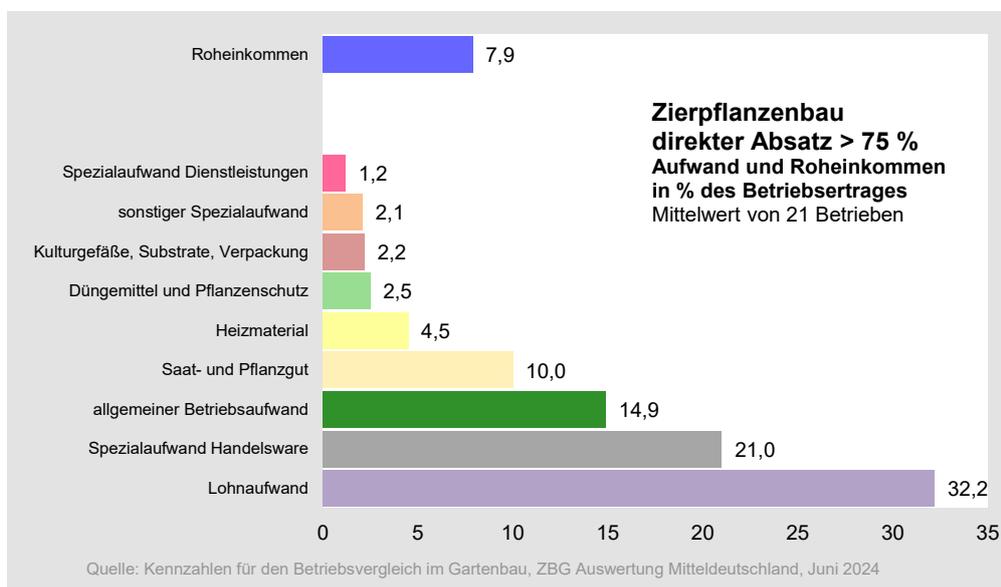
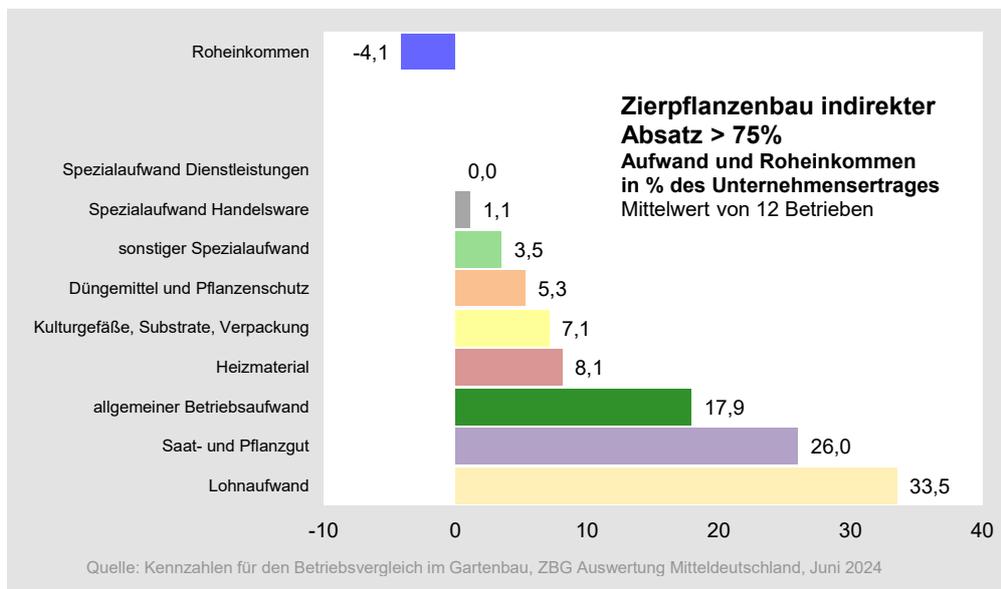
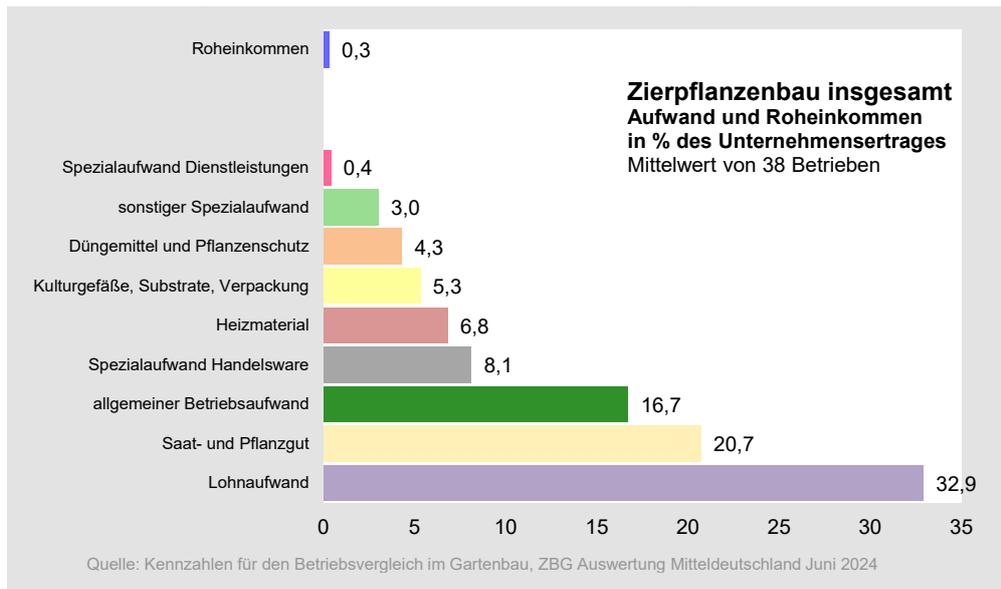
Im Rahmen eines Betriebsvergleiches ist es in der Regel sinnvoll, diesen Mittelwert zu verwenden. Der Vergleich soll ja mit den Zahlen der leistungsfähigen, meist größeren Betriebe erfolgen. Für einige Zwecke benötigt man aber eher Zahlen, die beschreiben, wie einzelne Kennzahlen bei „den meisten“ Betrieben liegen. Im Folgenden werden daher zu einigen Kennzahlen und Sparten die Mediane der Kennzahlen ausgewiesen. D.h. jeweils die Hälfte der Betriebe in der Gruppe liegt bei der jeweiligen Kennzahl über bzw. unter diesem Medianwert. Dazu wird für den Vergleich der Mittelwert, d.h. die Kennzahl des errechneten „Durchschnittsbetriebes“, ausgewiesen.

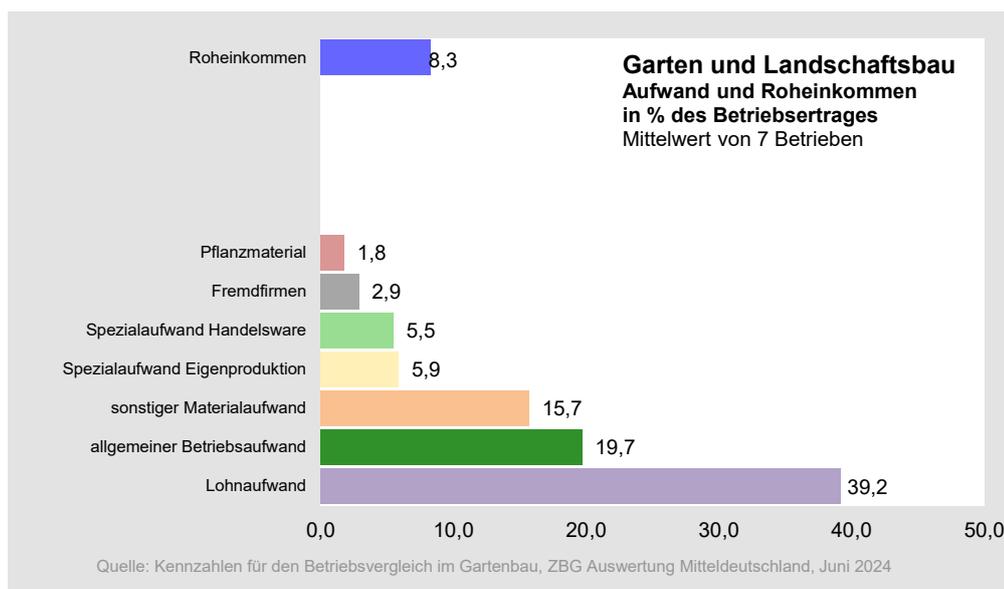
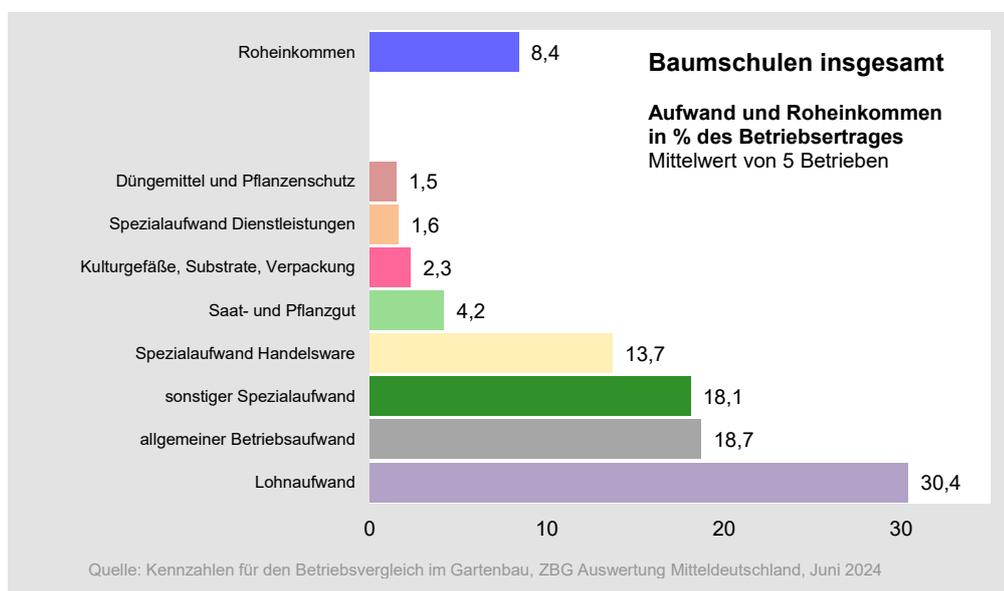
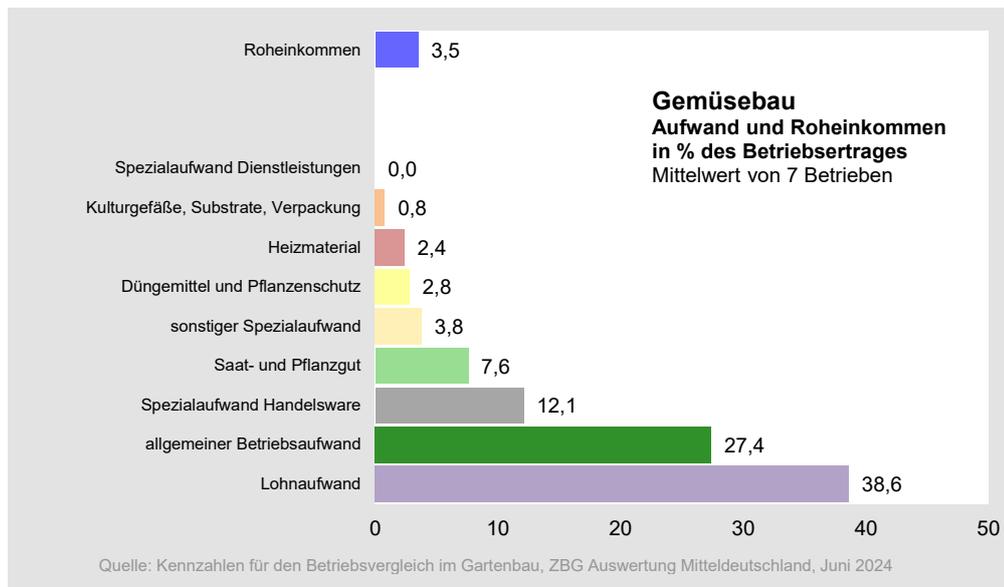
**Tabelle 9: Mediane Zierpflanzenbaubetriebe und Obstbaubetriebe 2022-22/23**

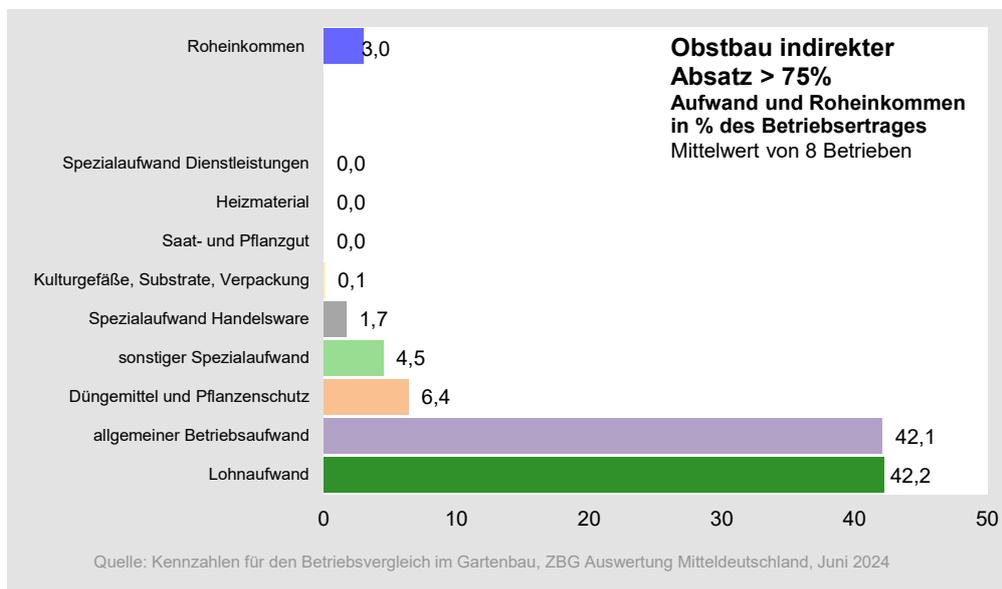
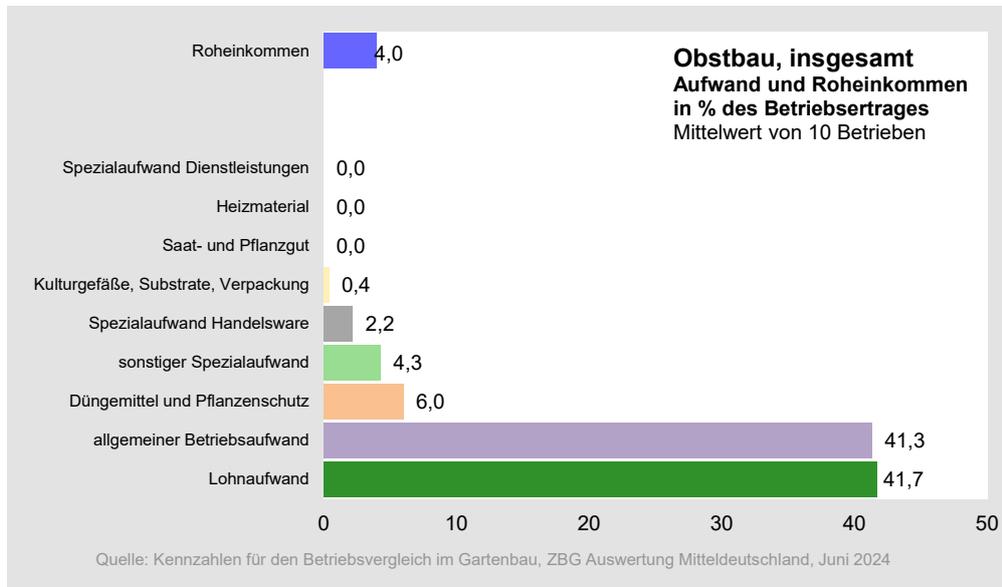
Mediane und Mittelwerte 2022 - 2022/2023	Zierpflanzenbau Direkter Absatz > 75%				Obstbau Indirekter Absatz > 75%	
	Spezialbetriebe 4 Betriebe		Verbundbetriebe 18 Betriebe		8 Betriebe	
	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert
1. GG in Hektar	-	-	0,43	0,52	95,61	138,58
2. Glasfläche	-	-	2.200	2.465	0	0
3. AK insgesamt	-	-	6,1	6,6	33,0	29,7
4. Betriebsertrag je AK	-	-	76.191	75.758	65.656	58.365
5. Glasfläche je AK	-	-	303	376	0	0
6. GG in ha je AK	-	-	0,10	0,10	4,40	4,70
7. Betriebsertrag	-	-	416.081	496.154	1.874.840	1.731.456
8. Reinertrag in % des Betriebsertrages	-	-	-8,8	-8,6	5,4	-2,3
9. Reinertrag je AK	-	-	-5.464	-6.496	3.568	-1.311
10. Reinertrag je EQM / bzw ha LF bei Obstbau	-	-	-0,92	-0,85	679,00	-276,00
11. Gewinn je Familien-AK	-	-	22.538	27.146	-	-
12. Einnahmen Gartenbau je ha GG	-	-	531.435	527.832	12.128	11.805
13. Einnahmen Unterglas je qm Glasfläche	-	-	131	111	0	0
14. Einnahmen Gartenbau je EQM	-	-	6,20	5,44	1,19	1,18
15. Spezialaufwand Eigenproduktion je EQM	-	-	2,31	2,17	0,16	0,14
16. Kulturgefäße, Substrate, Verpackung je EQM	-	-	0,10	0,22	0	0
17. Heizmaterial je m² Glas	-	-	11,4	10,0	0	0
18. Spezialaufwand Gartenbau je ha GG	-	-	174.669	210.228	1.594	1.364
19. Saat- und Pflanzgut je ha GG	-	-	92.055	95.085	0	2
20. Dünger + Pflanzenschutz je ha GG	-	-	17.064	23.271	766	796

## 8 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu 2022 bzw. 2022/23

### 8.1 Wichtige Aufwandspositionen der Sparten im Überblick









Kennzahlen  
Für das Kalenderjahr 2022  
Bzw. Wirtschaftsjahr  
2022/2023

## Spartenübersicht

Überblick	Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe			
		38 Betriebe			7 Betriebe		4 Betriebe			
	€	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	<b>752.215</b>	811.120	354.267	<b>407.480</b>	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>31.787</b>	21.429	16.296	<b>38.519</b>	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>784.002</b>	832.550	370.563	<b>445.999</b>	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>384.030</b>	374.683	205.800	<b>130.353</b>	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>252.122</b>	211.469	79.313	<b>165.275</b>	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>152.666</b>	148.790	66.873	<b>134.607</b>	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>788.818</b>	734.942	351.985	<b>430.235</b>	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>-4.816</b>	97.608	18.578	<b>15.764</b>	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>812</b>	37	313	<b>0</b>	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>11.755</b>	12.364	5.759	<b>10.182</b>	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>-15.760</b>	85.281	13.132	<b>5.581</b>	.	.	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>9,55</b>	7,43	6,09	<b>6,77</b>	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>83,7</b>	79,3	76,0	<b>78,4</b>	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>95,3</b>	96,6	86,1	<b>99,8</b>	.	.	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	<b>517</b>	803	404	<b>364</b>	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>13.221</b>	22.241	8.720	<b>24.429</b>	.	.	.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>4,82</b>	2,85	1,20	<b>35,65</b>	.	.	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	<b>4.937</b>	5.967	2.461	<b>2.462</b>	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>126.200</b>	165.192	53.130	<b>165.403</b>	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>35,4</b>	69,6	68,9	<b>26,8</b>	.	.	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>58,9</b>	5,3	22,3	<b>87,1</b>	.	.	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>89,4</b>	91,5	81,7	<b>61,5</b>	.	.	.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>										
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>964.066</b>	795.041	530.774	<b>503.852</b>	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>664.180</b>	607.265	308.036	<b>471.589</b>	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>6,0</b>	8,9	6,1	<b>19,5</b>	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>59,1</b>	61,9	42,3	<b>49,8</b>	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>35,0</b>	29,2	51,6	<b>30,7</b>	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>710.461</b>	476.033	220.178	<b>381.643</b>	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>107,0</b>	78,4	71,5	<b>80,9</b>	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>54,5</b>	21,7	36,0	<b>28,2</b>	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>0,0</b>	4,8	9,1	<b>10,8</b>	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>69.581</b>	81.759	50.555	<b>69.651</b>	.	.	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	<b>0,02</b>	0,00	0,14	<b>0,00</b>	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>11.912</b>	20.842	8.701	<b>11.867</b>	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-94.240</b>	6.667	-57.246	<b>-62.364</b>	.	.	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>5.310</b>	11.699	3.620	<b>5.394</b>	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>598</b>	5.034	380	<b>74</b>	.	.	.	.	.
<b>Erträge</b>										
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>765.764</b>	814.095	367.288	<b>427.649</b>	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>536.739</b>	592.579	257.309	<b>327.636</b>	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>80,0</b>	67,9	89,1	<b>75,4</b>	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>14,3</b>	25,5	6,1	<b>17,6</b>	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>2,8</b>	5,1	0,3	<b>0,2</b>	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>2,9</b>	1,5	4,6	<b>6,8</b>	.	.	.	.	.

## Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		38 Betriebe			7 Betriebe			4 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	<b>763.637</b>	728.182	349.105	<b>412.570</b>	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>90.235</b>	90.978	76.137	<b>78.128</b>	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>853.872</b>	819.160	425.242	<b>490.698</b>	.	.	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>41,7</b>	31,9	51,7	<b>18,3</b>	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>20,7</b>	12,8	25,6	<b>7,6</b>	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>4,3</b>	2,5	0,6	<b>2,8</b>	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	<b>6,8</b>	7,4	2,9	<b>2,4</b>	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>5,3</b>	2,6	18,5	<b>0,8</b>	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>8,1</b>	13,9	4,3	<b>12,1</b>	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,4</b>	0,2	0,0	<b>0,0</b>	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>16,7</b>	17,4	17,4	<b>27,4</b>	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>5,9</b>	6,1	5,4	<b>8,4</b>	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>1,8</b>	2,2	1,7	<b>6,1</b>	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>2,7</b>	3,1	1,5	<b>3,5</b>	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,5</b>	1,0	0,1	<b>0,3</b>	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>32,9</b>	26,0	21,6	<b>38,6</b>	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>11,8</b>	11,2	20,7	<b>18,3</b>	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>111,5</b>	100,6	115,8	<b>114,7</b>	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>31.541</b>	35.909	17.117	<b>31.140</b>	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>11,80</b>	10,97	5,39	<b>6,80</b>	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>6,77</b>	4,96	8,00	<b>2,97</b>	.	.	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>-15.914</b>	85.034	13.121	<b>6.285</b>	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>-10.250</b>	55.272	8.978	<b>4.292</b>	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	<b>13.895</b>	124.546	24.146	<b>37.381</b>	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>-50.560</b>	27.779	8.521	<b>-3.251</b>	.	.	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>70,1</b>	72,8	70,1	<b>76,6</b>	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>33,2</b>	36,5	26,5	<b>42,2</b>	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>0,3</b>	10,6	5,0	<b>3,5</b>	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-11,5</b>	-0,6	-15,8	<b>-14,7</b>	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-16,8</b>	-4,9	-20,7	<b>-25,1</b>	.	.	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>										
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>80.223</b>	109.606	60.280	<b>63.162</b>	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>56.230</b>	79.782	42.230	<b>48.390</b>	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>26.633</b>	40.038	15.996	<b>26.633</b>	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>22.404</b>	35.339	13.028	<b>20.109</b>	.	.	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>4,25</b>	3,59	4,84	<b>1,98</b>	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>2,01</b>	1,80	1,83	<b>1,09</b>	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,70</b>	-0,03	-1,09	<b>-0,38</b>	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>120,06</b>	92,69	112,51	<b>41,64</b>	.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>										
82. Kapitalkoeffizient		<b>2,8</b>	2,1	3,2	<b>6,1</b>	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,66</b>	0,88	0,56	<b>0,63</b>	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-13,5</b>	-0,7	-17,0	<b>-16,3</b>	.	.	.	.	.

## Spartenübersicht

Überblick		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	5 Betriebe		Mittel	10 Betriebe	
			1. Drittel	3. Drittel		1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	348.886	.	.	1.566.858	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	8.262	.	.	128.746	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	357.149	.	.	1.695.604	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	146.937	.	.	203.772	.	.
5. + Personalaufwand	€	105.221	.	.	654.581	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	68.969	.	.	784.121	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	321.127	.	.	1.642.474	.	.
8. Betriebsergebnis	€	36.021	.	.	53.130	.	.
9. + Finanzerträge	€	19	.	.	3.122	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	992	.	.	19.214	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	35.048	.	.	37.038	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>							
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	4,67	.	.	26,87	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	70,1	.	.	95,9	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,0	.	.	38,9	.	.
15. GG in ha je AK	ha	0,7	.	.	4,4	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	8.224	.	.	43.990	.	.
<b>Betriebsflächen</b>							
17. Betriebsfläche (BF)	ha	4,89	.	.	121,78	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	3,25	.	.	119,51	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	38.443	.	.	1.181.912	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	66,3	.	.	96,3	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	29,1	.	.	82,5	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	0,1	.	.	1,8	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>							
23. Vermögen laut Bilanz	€	249.621	.	.	2.231.358	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	579.858	.	.	2.619.243	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	12,0	.	.	16,3	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	10,8	.	.	49,9	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	77,3	.	.	33,8	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	59.608	.	.	1.562.095	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	10,3	.	.	59,6	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	55,9	.	.	67,1	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	0,0	.	.	3,3	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	124.045	.	.	97.486	.	.
33.			.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	9.243	.	.	6.360	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-37.445	.	.	-40.603	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>							
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	1.158	.	.	6.052	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-1.937	.	.	-239	.	.
<b>Erträge</b>							
38. Betriebsertrag (BE)	€	346.040	.	.	1.568.967	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	251.148	.	.	1.488.316	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	72,6	.	.	92,5	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	20,4	.	.	3,5	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	5,9	.	.	2,7	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,0	.	.	1,3	.	.

## Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	316.979	.	.	1.506.234	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	73.485	.	.	96.855	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	390.464	.	.	1.603.089	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	27,2	.	.	10,8	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	4,2	.	.	0,0	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,5	.	.	6,0	.	.
50.			.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	2,3	.	.	0,4	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	13,7	.	.	2,2	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	1,6	.	.	0,0	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	18,7	.	.	41,3	.	.
55. Abschreibung	% BE	4,2	.	.	10,8	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	4,5	.	.	6,8	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	4,7	.	.	4,0	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,4	.	.	5,0	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	30,4	.	.	41,7	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	21,2	.	.	6,2	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	112,8	.	.	102,2	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	32.113	.	.	25.398	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	1.276	.	.	327	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	120.172	.	.	13.414	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	34.745	.	.	37.788	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	24.853	.	.	34.510	.	.
67. Cash Flow	€	51.691	.	.	332.824	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-5.750	.	.	-24.644	.	.
<b>Betriebserfolg</b>							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	72,6	.	.	94,9	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	38,8	.	.	45,7	.	.
71. Roheinkommen	% BE	8,4	.	.	4,0	.	.
72. Reinertrag	% BE	-12,8	.	.	-2,2	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-22,5	.	.	-15,2	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>							
74. Betriebsertrag je AK	€	74.026	.	.	58.395	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	53.726	.	.	55.394	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	28.726	.	.	26.698	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	21.546	.	.	19.083	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	77.295	.	.	12.454	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	41.328	.	.	6.002	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	-13.672	.	.	-286	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	77.519	.	.	12.332	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>							
82. Kapitalkoeffizient		4,5	.	.	6,5	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,63	.	.	0,75	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-10,8	.	.	-3,5	.	.

## Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	.	.	<b>751.301</b>	.	.	<b>425.237</b>	620.146	166.671
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	<b>24.155</b>	.	.	<b>9.748</b>	5.424	12.054
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	<b>775.456</b>	.	.	<b>434.985</b>	625.571	178.725
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	<b>247.070</b>	.	.	<b>194.595</b>	269.770	85.921
5. + Personalaufwand	€	.	.	<b>292.075</b>	.	.	<b>131.382</b>	188.212	44.567
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>160.653</b>	.	.	<b>64.383</b>	76.352	26.236
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>699.797</b>	.	.	<b>390.359</b>	534.334	156.725
8. Betriebsergebnis	€	.	.	<b>75.659</b>	.	.	<b>44.626</b>	91.237	22.000
9. + Finanzerträge	€	.	.	<b>2</b>	.	.	<b>12</b>	34	0
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	<b>4.988</b>	.	.	<b>3.281</b>	3.064	1.761
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	<b>70.673</b>	.	.	<b>41.358</b>	88.207	20.239
<b>Arbeitswirtschaft</b>									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	<b>7,71</b>	.	.	<b>5,60</b>	6,34	3,83
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>84,4</b>	.	.	<b>71,5</b>	74,4	47,7
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>99,8</b>	.	.	<b>98,7</b>	98,2	99,0
15.		.	.		.	.			
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	<b>2.159</b>	.	.	<b>8.724</b>	6.010	14.297
<b>Betriebsflächen</b>									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	<b>0,91</b>	.	.	<b>1,11</b>	0,73	1,57
18. Glasfläche	m²	.	.	<b>780</b>	.	.	<b>2.409</b>	2.001	2.605
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	<b>16.650</b>	.	.	<b>48.891</b>	38.116	54.704
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>65,5</b>	.	.	<b>53,4</b>	49,9	50,5
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>6,5</b>	.	.	<b>20,7</b>	30,6	0,0
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	<b>50,0</b>	.	.	<b>81,6</b>	76,5	78,5
<b>Vermögen und Kapital</b>									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	<b>510.010</b>	.	.	<b>394.631</b>	343.400	483.052
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	<b>365.201</b>	.	.	<b>170.532</b>	186.700	111.138
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	<b>4,6</b>	.	.	<b>10,3</b>	5,4	28,3
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	<b>57,5</b>	.	.	<b>55,1</b>	55,0	35,8
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	<b>37,9</b>	.	.	<b>34,5</b>	39,6	35,9
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	<b>340.001</b>	.	.	<b>129.849</b>	84.555	80.824
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	<b>93,1</b>	.	.	<b>76,1</b>	45,3	72,7
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	<b>47,4</b>	.	.	<b>41,8</b>	67,5	39,6
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	<b>3,5</b>	.	.	<b>2,8</b>	0,0	6,4
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	<b>47.355</b>	.	.	<b>30.429</b>	29.439	29.046
33.		.	.		.	.			
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	<b>13.797</b>	.	.	<b>7.545</b>	7.760	9.183
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	<b>-1.477</b>	.	.	<b>-38.225</b>	2.508	-68.786
<b>Investitionstätigkeit</b>									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>10.506</b>	.	.	<b>3.867</b>	1.930	5.620
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>5.307</b>	.	.	<b>1.313</b>	-1.283	4.511
<b>Erträge</b>									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	<b>758.951</b>	.	.	<b>423.804</b>	618.587	165.671
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	<b>526.936</b>	.	.	<b>277.746</b>	417.350	108.360
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	<b>9,1</b>	.	.	<b>52,6</b>	51,2	68,3
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	<b>7,7</b>	.	.	<b>38,6</b>	38,6	28,4
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	<b>82,0</b>	.	.	<b>8,2</b>	10,1	0,9
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	<b>1,3</b>	.	.	<b>0,6</b>	0,1	2,3

## Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		3 Betriebe			10 Betriebe			25 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	<b>694.412</b>	.	.	<b>387.175</b>	529.612	155.911
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	<b>77.137</b>	.	.	<b>82.864</b>	88.763	90.786
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	<b>771.549</b>	.	.	<b>470.039</b>	618.374	246.697
<b>Aufwandsstruktur</b>										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	<b>5,9</b>	.	.	<b>20,7</b>	19,1	27,9
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	<b>1,8</b>	.	.	<b>9,0</b>	7,8	10,4
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	<b>0,6</b>	.	.	<b>2,3</b>	2,9	2,6
50.		.	.	.		.	.			
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	<b>0,3</b>	.	.	<b>1,9</b>	1,7	2,7
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	<b>5,4</b>	.	.	<b>24,1</b>	24,3	24,0
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	<b>21,3</b>	.	.	<b>1,2</b>	0,2	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	<b>20,5</b>	.	.	<b>14,4</b>	11,6	15,4
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	<b>5,3</b>	.	.	<b>3,4</b>	3,3	2,6
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	<b>4,5</b>	.	.	<b>2,4</b>	1,9	3,2
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>3,2</b>	.	.	<b>3,0</b>	2,0	2,0
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>0,8</b>	.	.	<b>0,7</b>	0,7	0,3
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	<b>38,5</b>	.	.	<b>31,0</b>	30,4	26,9
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	<b>10,2</b>	.	.	<b>19,6</b>	14,3	54,8
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	<b>101,7</b>	.	.	<b>110,9</b>	100,0	148,9
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	<b>44.852</b>	.	.	<b>32.803</b>	39.902	24.375
63.		.	.	.		.	.			
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	<b>46,34</b>	.	.	<b>9,61</b>	16,22	4,51
<b>Unternehmenserfolg</b>										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	<b>70.673</b>	.	.	<b>41.352</b>	88.207	20.221
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	<b>58.894</b>	.	.	<b>25.845</b>	54.281	10.110
67. Cash Flow	€	.	.	.	<b>108.376</b>	.	.	<b>52.507</b>	104.814	22.189
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	<b>-1.023</b>	.	.	<b>7.763</b>	18.289	4.732
<b>Betriebserfolg</b>										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	<b>69,4</b>	.	.	<b>65,5</b>	67,5	65,4
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	<b>47,0</b>	.	.	<b>39,6</b>	44,8	32,8
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	<b>8,5</b>	.	.	<b>8,6</b>	14,4	5,9
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	<b>-1,7</b>	.	.	<b>-10,9</b>	0,0	-48,9
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	<b>-4,5</b>	.	.	<b>-13,2</b>	-1,7	-52,4
<b>Arbeitsproduktivität</b>										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>98.412</b>	.	.	<b>75.622</b>	97.540	43.299
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>68.327</b>	.	.	<b>49.560</b>	65.809	28.320
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	<b>46.241</b>	.	.	<b>29.974</b>	43.707	14.185
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	<b>43.462</b>	.	.	<b>28.218</b>	41.968	12.689
<b>Flächenproduktivität</b>										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	<b>31,65</b>	.	.	<b>5,68</b>	10,95	1,98
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	<b>21,42</b>	.	.	<b>3,44</b>	7,27	0,99
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	<b>-0,76</b>	.	.	<b>-0,95</b>	0,01	-1,48
81.		.	.	.		.	.			
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	<b>1,0</b>	.	.	<b>1,0</b>	0,7	2,0
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	<b>0,91</b>	.	.	<b>0,75</b>	0,96	0,38
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	<b>-0,8</b>	.	.	<b>-9,5</b>	-0,1	-39,5

## Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		38 Betriebe			12 Betriebe			11 Betriebe			8 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	<b>752.215</b>	811.120	354.267	<b>1.470.310</b>	.	.	<b>1.495.251</b>	.	.	<b>1.876.933</b>	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>31.787</b>	21.429	16.296	<b>76.313</b>	.	.	<b>80.240</b>	.	.	<b>79.984</b>	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>784.002</b>	832.550	370.563	<b>1.546.623</b>	.	.	<b>1.575.491</b>	.	.	<b>1.956.917</b>	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>384.030</b>	374.683	205.800	<b>797.770</b>	.	.	<b>805.816</b>	.	.	<b>1.077.062</b>	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>252.122</b>	211.469	79.313	<b>508.415</b>	.	.	<b>527.237</b>	.	.	<b>633.970</b>	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>152.666</b>	148.790	66.873	<b>343.394</b>	.	.	<b>360.631</b>	.	.	<b>416.170</b>	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>788.818</b>	734.942	351.985	<b>1.649.579</b>	.	.	<b>1.693.685</b>	.	.	<b>2.127.202</b>	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>-4.816</b>	97.608	18.578	<b>-102.956</b>	.	.	<b>-118.194</b>	.	.	<b>-170.285</b>	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>812</b>	37	313	<b>2.542</b>	.	.	<b>2.773</b>	.	.	<b>3.794</b>	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>11.755</b>	12.364	5.759	<b>30.348</b>	.	.	<b>31.272</b>	.	.	<b>42.763</b>	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>-15.760</b>	85.281	13.132	<b>-130.762</b>	.	.	<b>-146.693</b>	.	.	<b>-209.255</b>	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>9,55</b>	7,43	6,09	<b>17,76</b>	.	.	<b>18,53</b>	.	.	<b>20,37</b>	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>83,7</b>	79,3	76,0	<b>91,1</b>	.	.	<b>91,7</b>	.	.	<b>91,4</b>	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>95,3</b>	96,6	86,1	<b>92,9</b>	.	.	<b>93,4</b>	.	.	<b>93,0</b>	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	<b>517</b>	803	404	<b>568</b>	.	.	<b>469</b>	.	.	<b>543</b>	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>13.221</b>	22.241	8.720	<b>16.095</b>	.	.	<b>14.344</b>	.	.	<b>14.989</b>	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>4,82</b>	2,85	1,20	<b>12,75</b>	.	.	<b>13,46</b>	.	.	<b>4,90</b>	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	<b>4.937</b>	5.967	2.461	<b>10.082</b>	.	.	<b>8.698</b>	.	.	<b>11.069</b>	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>126.200</b>	165.192	53.130	<b>285.853</b>	.	.	<b>265.840</b>	.	.	<b>305.326</b>	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>35,4</b>	69,6	68,9	<b>31,0</b>	.	.	<b>30,3</b>	.	.	<b>77,9</b>	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>58,9</b>	5,3	22,3	<b>67,2</b>	.	.	<b>68,7</b>	.	.	<b>18,4</b>	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>89,4</b>	91,5	81,7	<b>94,3</b>	.	.	<b>92,8</b>	.	.	<b>94,3</b>	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>964.066</b>	795.041	530.774	<b>2.202.361</b>	.	.	<b>2.309.736</b>	.	.	<b>2.887.097</b>	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>664.180</b>	607.265	308.036	<b>1.721.484</b>	.	.	<b>1.779.290</b>	.	.	<b>2.246.845</b>	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>6,0</b>	8,9	6,1	<b>4,9</b>	.	.	<b>4,7</b>	.	.	<b>3,6</b>	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>59,1</b>	61,9	42,3	<b>61,1</b>	.	.	<b>61,0</b>	.	.	<b>63,9</b>	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>35,0</b>	29,2	51,6	<b>34,1</b>	.	.	<b>34,2</b>	.	.	<b>32,5</b>	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>710.461</b>	476.033	220.178	<b>1.977.583</b>	.	.	<b>2.108.168</b>	.	.	<b>2.866.258</b>	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>107,0</b>	78,4	71,5	<b>114,9</b>	.	.	<b>118,5</b>	.	.	<b>127,6</b>	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>54,5</b>	21,7	36,0	<b>56,0</b>	.	.	<b>56,7</b>	.	.	<b>56,6</b>	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>0,0</b>	4,8	9,1	<b>0,0</b>	.	.	<b>0,0</b>	.	.	<b>0,0</b>	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>69.581</b>	81.759	50.555	<b>96.930</b>	.	.	<b>96.008</b>	.	.	<b>110.301</b>	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	<b>0,02</b>	0,00	0,14	<b>0,00</b>	.	.	<b>0,00</b>	.	.	<b>0,00</b>	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>11.912</b>	20.842	8.701	<b>15.530</b>	.	.	<b>15.297</b>	.	.	<b>16.811</b>	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-94.240</b>	6.667	-57.246	<b>-211.656</b>	.	.	<b>-226.042</b>	.	.	<b>-294.532</b>	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>5.310</b>	11.699	3.620	<b>6.484</b>	.	.	<b>6.709</b>	.	.	<b>7.680</b>	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>598</b>	5.034	380	<b>119</b>	.	.	<b>257</b>	.	.	<b>155</b>	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>765.764</b>	814.095	367.288	<b>1.515.514</b>	.	.	<b>1.546.776</b>	.	.	<b>1.925.523</b>	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>536.739</b>	592.579	257.309	<b>1.090.953</b>	.	.	<b>1.115.446</b>	.	.	<b>1.371.973</b>	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>80,0</b>	67,9	89,1	<b>92,5</b>	.	.	<b>94,8</b>	.	.	<b>95,6</b>	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>14,3</b>	25,5	6,1	<b>2,6</b>	.	.	<b>0,4</b>	.	.	<b>0,4</b>	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>2,8</b>	5,1	0,3	<b>0,5</b>	.	.	<b>0,4</b>	.	.	<b>0,4</b>	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>2,9</b>	1,5	4,6	<b>4,3</b>	.	.	<b>4,4</b>	.	.	<b>3,6</b>	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		38 Betriebe			12 Betriebe			11 Betriebe			8 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	<b>763.637</b>	728.182	349.105	<b>1.577.055</b>	.	.	<b>1.614.777</b>	.	.	<b>2.025.646</b>	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>90.235</b>	90.978	76.137	<b>111.241</b>	.	.	<b>110.621</b>	.	.	<b>128.041</b>	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>853.872</b>	819.160	425.242	<b>1.688.296</b>	.	.	<b>1.725.398</b>	.	.	<b>2.153.686</b>	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>41,7</b>	31,9	51,7	<b>51,5</b>	.	.	<b>51,9</b>	.	.	<b>55,7</b>	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>20,7</b>	12,8	25,6	<b>26,0</b>	.	.	<b>26,7</b>	.	.	<b>28,4</b>	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>4,3</b>	2,5	0,6	<b>5,3</b>	.	.	<b>5,6</b>	.	.	<b>6,2</b>	.	.
50. Heizmaterial	% BE	<b>6,8</b>	7,4	2,9	<b>8,1</b>	.	.	<b>7,3</b>	.	.	<b>8,1</b>	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>5,3</b>	2,6	18,5	<b>7,1</b>	.	.	<b>7,4</b>	.	.	<b>8,1</b>	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>8,1</b>	13,9	4,3	<b>1,1</b>	.	.	<b>0,2</b>	.	.	<b>0,2</b>	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,4</b>	0,2	0,0	<b>0,0</b>	.	.	<b>0,0</b>	.	.	<b>0,0</b>	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>16,7</b>	17,4	17,4	<b>17,9</b>	.	.	<b>18,2</b>	.	.	<b>16,3</b>	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>5,9</b>	6,1	5,4	<b>7,5</b>	.	.	<b>7,7</b>	.	.	<b>8,0</b>	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>1,8</b>	2,2	1,7	<b>1,5</b>	.	.	<b>1,4</b>	.	.	<b>1,1</b>	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>2,7</b>	3,1	1,5	<b>2,5</b>	.	.	<b>2,5</b>	.	.	<b>2,3</b>	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,5</b>	1,0	0,1	<b>0,3</b>	.	.	<b>0,4</b>	.	.	<b>0,4</b>	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>32,9</b>	26,0	21,6	<b>33,5</b>	.	.	<b>34,1</b>	.	.	<b>32,9</b>	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>11,8</b>	11,2	20,7	<b>7,3</b>	.	.	<b>7,2</b>	.	.	<b>6,6</b>	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>111,5</b>	100,6	115,8	<b>111,4</b>	.	.	<b>111,5</b>	.	.	<b>111,8</b>	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>31.541</b>	35.909	17.117	<b>31.429</b>	.	.	<b>31.037</b>	.	.	<b>34.048</b>	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>11,80</b>	10,97	5,39	<b>12,98</b>	.	.	<b>14,03</b>	.	.	<b>14,88</b>	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>6,77</b>	4,96	8,00	<b>5,91</b>	.	.	<b>6,49</b>	.	.	<b>7,05</b>	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>-15.914</b>	85.034	13.121	<b>-131.238</b>	.	.	<b>-146.921</b>	.	.	<b>-209.255</b>	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>-10.250</b>	55.272	8.978	<b>-82.887</b>	.	.	<b>-95.066</b>	.	.	<b>-119.574</b>	.	.
67. Cash Flow	€	<b>13.895</b>	124.546	24.146	<b>-59.136</b>	.	.	<b>-70.922</b>	.	.	<b>-114.378</b>	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>-50.560</b>	27.779	8.521	<b>-183.584</b>	.	.	<b>-213.296</b>	.	.	<b>-290.619</b>	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>70,1</b>	72,8	70,1	<b>72,0</b>	.	.	<b>72,1</b>	.	.	<b>71,3</b>	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>33,2</b>	36,5	26,5	<b>29,5</b>	.	.	<b>29,7</b>	.	.	<b>27,7</b>	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>0,3</b>	10,6	5,0	<b>-4,1</b>	.	.	<b>-4,4</b>	.	.	<b>-5,2</b>	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-11,5</b>	-0,6	-15,8	<b>-11,4</b>	.	.	<b>-11,5</b>	.	.	<b>-11,8</b>	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-16,8</b>	-4,9	-20,7	<b>-18,4</b>	.	.	<b>-18,6</b>	.	.	<b>-18,8</b>	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>80.223</b>	109.606	60.280	<b>85.333</b>	.	.	<b>83.462</b>	.	.	<b>94.527</b>	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>56.230</b>	79.782	42.230	<b>61.427</b>	.	.	<b>60.188</b>	.	.	<b>67.352</b>	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>26.633</b>	40.038	15.996	<b>25.162</b>	.	.	<b>24.780</b>	.	.	<b>26.207</b>	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>22.404</b>	35.339	13.028	<b>19.198</b>	.	.	<b>18.857</b>	.	.	<b>19.681</b>	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>4,25</b>	3,59	4,84	<b>3,82</b>	.	.	<b>4,20</b>	.	.	<b>4,49</b>	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>2,01</b>	1,80	1,83	<b>1,56</b>	.	.	<b>1,73</b>	.	.	<b>1,75</b>	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,70</b>	-0,03	-1,09	<b>-0,60</b>	.	.	<b>-0,67</b>	.	.	<b>-0,75</b>	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>120,06</b>	92,69	112,51	<b>133,90</b>	.	.	<b>161,96</b>	.	.	<b>166,24</b>	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>2,8</b>	2,1	3,2	<b>4,2</b>	.	.	<b>4,3</b>	.	.	<b>4,2</b>	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,66</b>	0,88	0,56	<b>0,62</b>	.	.	<b>0,61</b>	.	.	<b>0,60</b>	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-13,5</b>	-0,7	-17,0	<b>-15,6</b>	.	.	<b>-16,3</b>	.	.	<b>-17,2</b>	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		21 Betriebe			4 Betriebe			17 Betriebe			3 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	<b>441.178</b>	617.028	183.113	.	.	.	<b>497.607</b>	679.392	306.110	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>11.148</b>	5.498	13.729	.	.	.	<b>8.899</b>	6.074	13.365	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>452.326</b>	622.526	196.842	.	.	.	<b>506.506</b>	685.467	319.475	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>197.468</b>	271.363	94.053	.	.	.	<b>222.170</b>	296.627	141.186	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>141.813</b>	193.463	50.850	.	.	.	<b>164.090</b>	214.031	106.857	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>69.167</b>	76.590	27.908	.	.	.	<b>76.427</b>	83.584	58.555	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>408.448</b>	541.416	172.810	.	.	.	<b>462.687</b>	594.242	306.598	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>43.878</b>	81.110	24.032	.	.	.	<b>43.819</b>	91.224	12.877	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>13</b>	33	0	.	.	.	<b>15</b>	38	6	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>3.571</b>	3.245	1.972	.	.	.	<b>3.914</b>	3.512	3.192	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>40.319</b>	77.897	22.060	.	.	.	<b>39.921</b>	87.750	9.691	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>6,00</b>	6,33	4,09	.	.	.	<b>6,55</b>	6,96	5,83	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>73,0</b>	75,2	51,0	.	.	.	<b>77,5</b>	76,0	71,4	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>98,5</b>	97,7	99,0	.	.	.	<b>98,6</b>	97,8	98,6	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	<b>453</b>	329	715	.	.	.	<b>376</b>	338	581	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>9.164</b>	6.161	15.061	.	.	.	<b>7.656</b>	6.341	11.608	.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>1,18</b>	0,73	1,67	.	.	.	<b>0,92</b>	0,76	1,15	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	<b>2.720</b>	2.083	2.920	.	.	.	<b>2.465</b>	2.349	3.392	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>55.028</b>	39.001	61.533	.	.	.	<b>50.138</b>	44.105	67.711	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>54,3</b>	50,5	53,3	.	.	.	<b>56,3</b>	51,0	61,4	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>19,8</b>	26,4	0,0	.	.	.	<b>31,5</b>	27,2	51,9	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>81,3</b>	74,3	79,1	.	.	.	<b>81,1</b>	74,7	84,3	.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>432.487</b>	381.329	507.192	.	.	.	<b>445.854</b>	399.490	508.123	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>185.630</b>	194.017	120.961	.	.	.	<b>193.728</b>	202.719	150.643	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>10,2</b>	5,6	27,5	.	.	.	<b>6,5</b>	5,5	7,3	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>54,9</b>	53,3	37,2	.	.	.	<b>58,4</b>	51,7	57,6	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>34,9</b>	41,2	35,3	.	.	.	<b>35,1</b>	42,9	35,1	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>142.218</b>	103.287	88.056	.	.	.	<b>150.629</b>	90.264	153.435	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>76,6</b>	53,2	72,8	.	.	.	<b>77,8</b>	44,5	101,9	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>39,9</b>	60,7	37,0	.	.	.	<b>41,9</b>	68,7	33,8	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>3,1</b>	0,0	6,3	.	.	.	<b>2,5</b>	0,0	2,4	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>30.915</b>	30.650	29.606	.	.	.	<b>29.580</b>	29.144	25.825	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	<b>0,08</b>	0,00	0,22	.	.	.	<b>0,00</b>	0,00	0,00	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>7.588</b>	8.449	9.709	.	.	.	<b>7.040</b>	7.346	6.937	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-40.114</b>	-5.585	-67.218	.	.	.	<b>-36.174</b>	-580	-69.387	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>4.083</b>	3.409	6.015	.	.	.	<b>3.778</b>	1.788	6.601	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>1.498</b>	118	4.867	.	.	.	<b>1.014</b>	-1.534	4.749	.	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>439.706</b>	615.019	181.970	.	.	.	<b>496.154</b>	677.472	303.255	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>296.711</b>	418.158	119.389	.	.	.	<b>332.155</b>	463.918	199.995	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>57,3</b>	56,7	68,7	.	.	.	<b>54,9</b>	56,7	58,6	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>34,4</b>	34,9	27,9	.	.	.	<b>36,3</b>	35,0	34,5	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>7,7</b>	8,4	1,0	.	.	.	<b>8,3</b>	8,2	5,8	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>0,6</b>	0,0	2,4	.	.	.	<b>0,4</b>	0,1	1,1	.	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz &gt; 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	<b>404.900</b>	536.585	171.880	.	.	.	<b>458.688</b>	588.756	304.368	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>84.004</b>	86.727	91.250	.	.	.	<b>80.008</b>	91.842	82.270	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>488.905</b>	623.313	263.130	.	.	.	<b>538.695</b>	680.598	386.637	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>22,7</b>	21,7	28,2	.	.	.	<b>21,9</b>	21,5	24,6	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>10,0</b>	9,4	10,7	.	.	.	<b>9,9</b>	9,0	11,7	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>2,5</b>	3,1	2,7	.	.	.	<b>2,4</b>	3,2	1,0	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	<b>4,5</b>	4,0	8,1	.	.	.	<b>4,0</b>	4,0	4,7	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>2,2</b>	2,0	2,8	.	.	.	<b>2,2</b>	2,1	4,8	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>21,0</b>	22,4	23,5	.	.	.	<b>21,5</b>	22,2	17,8	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>1,2</b>	0,1	0,0	.	.	.	<b>1,4</b>	0,0	4,2	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>14,9</b>	11,7	14,9	.	.	.	<b>14,6</b>	11,5	18,6	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>3,5</b>	3,4	2,6	.	.	.	<b>3,6</b>	3,4	3,6	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>2,4</b>	1,7	3,2	.	.	.	<b>2,2</b>	1,7	2,8	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,1</b>	1,8	2,1	.	.	.	<b>2,9</b>	1,8	3,7	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,8</b>	0,8	0,3	.	.	.	<b>0,8</b>	0,8	0,8	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>32,2</b>	31,5	27,9	.	.	.	<b>33,1</b>	31,6	35,2	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>19,1</b>	14,1	50,1	.	.	.	<b>16,1</b>	13,6	27,1	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>111,2</b>	101,3	144,6	.	.	.	<b>108,6</b>	100,5	127,5	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>32.328</b>	40.656	24.351	.	.	.	<b>32.306</b>	40.466	25.632	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>8,97</b>	15,76	6,36	.	.	.	<b>10,03</b>	15,39	4,96	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>8,88</b>	15,98	4,28	.	.	.	<b>10,74</b>	15,43	5,71	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>40.312</b>	77.897	22.040	.	.	.	<b>39.921</b>	87.750	9.691	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>24.899</b>	49.571	11.020	.	.	.	<b>27.146</b>	52.650	5.814	.	.	.
67. Cash Flow	€	<b>52.184</b>	94.972	23.650	.	.	.	<b>54.806</b>	106.472	20.360	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>8.141</b>	11.202	5.872	.	.	.	<b>8.606</b>	18.643	22.638	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>67,5</b>	68,0	65,6	.	.	.	<b>66,9</b>	68,5	65,9	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>40,2</b>	44,2	33,5	.	.	.	<b>40,6</b>	44,7	34,9	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>7,9</b>	12,8	5,5	.	.	.	<b>7,6</b>	13,1	-0,4	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-11,2</b>	-1,3	-44,6	.	.	.	<b>-8,6</b>	-0,5	-27,5	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-13,6</b>	-3,2	-48,0	.	.	.	<b>-10,9</b>	-2,2	-30,5	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>73.228</b>	97.159	44.538	.	.	.	<b>75.758</b>	97.396	51.987	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>49.414</b>	66.060	29.221	.	.	.	<b>50.717</b>	66.695	34.285	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>29.408</b>	42.954	14.900	.	.	.	<b>30.773</b>	43.524	18.118	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>27.624</b>	41.147	13.369	.	.	.	<b>29.029</b>	41.806	16.564	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>5,39</b>	10,72	1,94	.	.	.	<b>6,62</b>	10,52	2,95	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>3,21</b>	6,97	0,99	.	.	.	<b>4,02</b>	6,86	1,56	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,89</b>	-0,21	-1,32	.	.	.	<b>-0,85</b>	-0,07	-1,23	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>91,55</b>	167,48	40,72	.	.	.	<b>110,61</b>	163,57	52,42	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>1,1</b>	0,7	2,0	.	.	.	<b>1,0</b>	0,7	1,5	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,75</b>	0,93	0,41	.	.	.	<b>0,79</b>	0,95	0,53	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-9,7</b>	-1,4	-35,1	.	.	.	<b>-7,9</b>	-0,6	-22,7	.	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick		bis 125.000			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	166.771	.	.	368.651	.	.	762.102	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	5.490	.	.	13.262	.	.	10.622	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	172.261	.	.	381.912	.	.	772.724	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	87.827	.	.	151.303	.	.	341.880	.	.
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	44.478	.	.	114.717	.	.	242.609	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	28.715	.	.	58.737	.	.	114.163	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	161.019	.	.	324.757	.	.	698.652	.	.
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	11.241	.	.	57.155	.	.	74.072	.	.
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	0	.	.	6	.	.	42	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	.	839	.	.	2.772	.	.	7.668	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	10.402	.	.	54.389	.	.	66.446	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	2,62	.	.	6,42	.	.	8,90	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	49,2	.	.	68,8	.	.	79,8	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	99,5	.	.	97,4	.	.	98,9	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	.	.	.	1.014	.	.	493	.	.	262	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	16.900	.	.	12.009	.	.	5.034	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	0,85	.	.	1,97	.	.	0,94	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	.	.	.	2.661	.	.	3.166	.	.	2.336	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	44.320	.	.	77.076	.	.	44.799	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	49,9	.	.	55,7	.	.	58,9	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	2,2	.	.	15,4	.	.	60,5	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	.	80,3	.	.	87,6	.	.	70,0	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	368.673	.	.	445.412	.	.	515.977	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	.	97.670	.	.	154.613	.	.	322.240	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	.	16,9	.	.	21,6	.	.	2,3	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	.	45,7	.	.	39,8	.	.	66,0	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	.	37,4	.	.	38,6	.	.	31,7	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	59.405	.	.	84.654	.	.	267.984	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	.	60,8	.	.	54,8	.	.	83,2	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	46,5	.	.	44,6	.	.	29,7	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	18,8	.	.	0,3	.	.	3,0	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	.	37.243	.	.	24.089	.	.	36.207	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	.	.	.	0,00	.	.	0,00	.	.	0,00	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	13.194	.	.	7.309	.	.	6.467	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	-55.012	.	.	-38.940	.	.	-24.827	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	12.588	.	.	2.212	.	.	4.692	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	10.634	.	.	472	.	.	1.005	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	168.657	.	.	367.458	.	.	752.209	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	109.476	.	.	252.301	.	.	494.027	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	63,4	.	.	62,8	.	.	57,3	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	31,0	.	.	32,2	.	.	33,0	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	2,7	.	.	4,6	.	.	10,4	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	2,9	.	.	0,5	.	.	-0,7	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		2 Betriebe			6 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	160.863	.	.	321.351	.	.	694.887	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	66.253	.	.	96.101	.	.	98.940	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	227.116	.	.	417.452	.	.	793.828	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	29,2	.	.	22,6	.	.	20,0	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	11,9	.	.	12,7	.	.	8,6	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	2,0	.	.	2,5	.	.	2,4	.	.
50. Heizmaterial	% BE	.	.	.	8,7	.	.	2,4	.	.	3,5	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	2,0	.	.	2,1	.	.	2,6	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	22,7	.	.	18,1	.	.	23,1	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,1	.	.	0,5	.	.	2,4	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	17,0	.	.	15,1	.	.	14,7	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	3,0	.	.	3,0	.	.	4,4	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,5	.	.	2,8	.	.	2,4	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	3,6	.	.	2,6	.	.	3,2	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,3	.	.	0,3	.	.	0,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	26,3	.	.	31,2	.	.	32,2	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	39,3	.	.	26,2	.	.	13,2	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	134,7	.	.	113,6	.	.	105,5	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	34.446	.	.	25.959	.	.	34.165	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	.	.	.	6,89	.	.	3,17	.	.	16,30	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	5,12	.	.	5,42	.	.	17,72	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	10.402	.	.	54.389	.	.	66.446	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	7.802	.	.	27.195	.	.	36.914	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	12.310	.	.	64.868	.	.	99.260	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	-649	.	.	17.876	.	.	11.894	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	64,9	.	.	68,7	.	.	65,7	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	31,0	.	.	43,8	.	.	39,9	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	4,6	.	.	12,5	.	.	7,6	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	-34,7	.	.	-13,6	.	.	-5,5	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-37,8	.	.	-15,9	.	.	-8,1	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	64.312	.	.	57.251	.	.	84.518	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	41.745	.	.	39.309	.	.	55.509	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	19.905	.	.	25.054	.	.	33.695	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	17.856	.	.	23.736	.	.	31.510	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	2,47	.	.	3,27	.	.	11,03	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	1,18	.	.	2,09	.	.	6,69	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	-1,32	.	.	-0,65	.	.	-0,93	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	.	.	.	36,85	.	.	72,84	.	.	184,38	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,9	.	.	1,0	.	.	1,1	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,45	.	.	0,73	.	.	0,83	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-32,4	.	.	-10,9	.	.	-4,2	.	.

## Gemüsebaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Unterglasbetriebe		
		7 Betriebe			3 Betriebe			3 Betriebe			1 Betrieb		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	407.480	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	38.519	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
3. = betriebliche Erträge	€	445.999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	130.353	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
5. + Personalaufwand	€	165.275	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	134.607	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
7. = betriebliche Aufwendungen	€	430.235	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
8. Betriebsergebnis	€	15.764	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
9. + Finanzerträge	€	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10. - Finanzaufwendungen	€	10.182	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
11. Gewinn vor Steuern	€	5.581	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	6,77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	78,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
15. Glasfläche je AK	m²	364	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	24.429	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	35,65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
18. Glasfläche (GF)	m²	2.462	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
19. Einheitsquadratmeter	EQM	165.403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	26,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	87,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	61,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	503.852	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	471.589	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
25. Bodenvermögen in % des V	%	19,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	49,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
27. Umlaufvermögen in % des V	%	30,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
28. Fremdkapital (FK)	€	381.643	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
29. Fremdkapital in % des V	%	80,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	28,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	10,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
32. Vermögen (V) je AK	€	69.651	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	0,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	11.867	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-62.364	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	5.394	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
37. Nettoinvestitionen je AK	€	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	427.649	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	327.636	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	75,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
41. Ertrag Handelsware	% BE	17,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	6,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	



## Obstbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		10 Betriebe			8 Betriebe			5 Betriebe			2 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	1.566.858	.	.	1.752.970	.	.	2.127.522	.	.	.	.	
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	128.746	.	.	129.047	.	.	142.881	.	.	.	.	
3. = betriebliche Erträge	€	1.695.604	.	.	1.882.016	.	.	2.270.403	.	.	.	.	
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	203.772	.	.	219.325	.	.	230.791	.	.	.	.	
5. + Personalaufwand	€	654.581	.	.	730.647	.	.	858.944	.	.	.	.	
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	784.121	.	.	892.584	.	.	1.121.020	.	.	.	.	
7. = betriebliche Aufwendungen	€	1.642.474	.	.	1.842.556	.	.	2.210.756	.	.	.	.	
8. Betriebsergebnis	€	53.130	.	.	39.460	.	.	59.647	.	.	.	.	
9. + Finanzerträge	€	3.122	.	.	3.902	.	.	1.404	.	.	.	.	
10. - Finanzaufwendungen	€	19.214	.	.	20.239	.	.	20.253	.	.	.	.	
11. Gewinn vor Steuern	€	37.038	.	.	23.123	.	.	40.798	.	.	.	.	
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	26,87	.	.	29,67	.	.	32,72	.	.	.	.	
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	95,9	.	.	97,3	.	.	97,4	.	.	.	.	
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	38,9	.	.	35,9	.	.	26,3	.	.	.	.	
15. GG in ha je AK	ha	4,4	.	.	4,7	.	.	5,2	.	.	.	.	
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	43.990	.	.	46.872	.	.	52.100	.	.	.	.	
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	121,78	.	.	142,00	.	.	172,76	.	.	.	.	
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	119,51	.	.	140,95	.	.	172,51	.	.	.	.	
19. Einheitsquadratmeter	EQM	1.181.912	.	.	1.390.513	.	.	1.704.513	.	.	.	.	
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	96,3	.	.	97,6	.	.	98,4	.	.	.	.	
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	82,5	.	.	85,1	.	.	86,0	.	.	.	.	
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	1,8	.	.	1,7	.	.	1,5	.	.	.	.	
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	2.231.358	.	.	2.569.669	.	.	3.058.957	.	.	.	.	
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	2.619.243	.	.	2.871.737	.	.	3.415.692	.	.	.	.	
25. Bodenvermögen in % des V	%	16,3	.	.	14,7	.	.	14,1	.	.	.	.	
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	49,9	.	.	50,7	.	.	50,2	.	.	.	.	
27. Umlaufvermögen in % des V	%	33,8	.	.	34,6	.	.	35,6	.	.	.	.	
28. Fremdkapital (FK)	€	1.562.095	.	.	1.758.674	.	.	2.115.276	.	.	.	.	
29. Fremdkapital in % des V	%	59,6	.	.	61,2	.	.	61,9	.	.	.	.	
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	67,1	.	.	72,8	.	.	71,2	.	.	.	.	
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,3	.	.	2,8	.	.	2,8	.	.	.	.	
32. Vermögen (V) je AK	€	97.486	.	.	96.801	.	.	104.404	.	.	.	.	
33.			.	.		.	.		.	.	.	.	
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	6.360	.	.	4.623	.	.	4.274	.	.	.	.	
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-40.603	.	.	-47.727	.	.	-41.225	.	.	.	.	
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	6.052	.	.	4.381	.	.	5.649	.	.	.	.	
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-239	.	.	-1.831	.	.	-796	.	.	.	.	
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	1.568.967	.	.	1.731.456	.	.	2.071.576	.	.	.	.	
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	1.488.316	.	.	1.653.026	.	.	1.983.360	.	.	.	.	
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	92,5	.	.	94,6	.	.	98,4	.	.	.	.	
41. Ertrag Handelsware	% BE	3,5	.	.	2,8	.	.	0,8	.	.	.	.	
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,7	.	.	2,9	.	.	2,6	.	.	.	.	
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,3	.	.	-0,4	.	.	-1,8	.	.	.	.	

## Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		10 Betriebe			8 Betriebe			5 Betriebe			2 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	1.506.234	.	.	1.679.273	.	.	2.016.790	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	96.855	.	.	91.089	.	.	102.276	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	1.603.089	.	.	1.770.362	.	.	2.119.066	.	.	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	10,8	.	.	10,9	.	.	10,6	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,0	.	.	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	6,0	.	.	6,4	.	.	7,2	.	.	.	.	.
50.			.	.		.	.		.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,4	.	.	0,1	.	.	0,0	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	2,2	.	.	1,7	.	.	0,5	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	.	.	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	41,3	.	.	42,1	.	.	44,8	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	10,8	.	.	10,6	.	.	10,2	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	6,8	.	.	7,0	.	.	6,8	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	4,0	.	.	4,0	.	.	3,7	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	5,0	.	.	5,5	.	.	6,6	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	41,7	.	.	42,2	.	.	41,5	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	6,2	.	.	5,3	.	.	4,9	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	102,2	.	.	102,2	.	.	102,3	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	25.398	.	.	25.317	.	.	26.946	.	.	.	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	327	.	.	302	.	.	242	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	13.414	.	.	12.560	.	.	12.284	.	.	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	37.788	.	.	25.053	.	.	46.693	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	34.510	.	.	31.074	.	.	55.587	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	332.824	.	.	369.754	.	.	469.686	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-24.644	.	.	-6.923	.	.	-3.647	.	.	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	94,9	.	.	95,5	.	.	95,7	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	45,7	.	.	45,2	.	.	44,1	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	4,0	.	.	3,0	.	.	2,6	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-2,2	.	.	-2,2	.	.	-2,3	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-15,2	.	.	-15,7	.	.	-15,8	.	.	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	58.395	.	.	58.365	.	.	63.320	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	55.394	.	.	55.721	.	.	60.624	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	26.698	.	.	26.388	.	.	27.929	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	19.083	.	.	18.562	.	.	19.382	.	.	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	12.454	.	.	11.728	.	.	11.497	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	6.002	.	.	5.554	.	.	5.297	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	-286	.	.	-276	.	.	-275	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	12.332	.	.	11.805	.	.	11.971	.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		6,5	.	.	6,8	.	.	7,0	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,75	.	.	0,74	.	.	0,74	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-3,5	.	.	-3,6	.	.	-2,7	.	.	.	.	.

## Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €				
		3 Betriebe			7 Betriebe			7 Betriebe			6 Betriebe				
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel		
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	163.422	.	.	.	377.386	.	.	.	758.666	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	4.818	.	.	.	11.699	.	.	.	9.878	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	168.240	.	.	.	389.085	.	.	.	768.545	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	83.132	.	.	.	174.066	.	.	.	338.806	.	.
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	43.069	.	.	.	110.383	.	.	.	233.322	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	28.205	.	.	.	55.091	.	.	.	109.164	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	154.405	.	.	.	339.540	.	.	.	681.293	.	.
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	13.835	.	.	.	49.545	.	.	.	87.252	.	.
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	0	.	.	.	5	.	.	.	42	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	.	768	.	.	.	2.847	.	.	.	6.906	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	13.067	.	.	.	46.703	.	.	.	80.388	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>															
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	2,53	.	.	.	5,93	.	.	.	8,58	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	49,3	.	.	.	68,7	.	.	.	78,6	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	99,6	.	.	.	97,6	.	.	.	99,0	.	.
15.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	15.981	.	.	.	11.610	.	.	.	4.792	.	.
<b>Betriebsflächen</b>															
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	0,80	.	.	.	1,80	.	.	.	0,90	.	.
18. Glasfläche	m²	.	.	.	2.410	.	.	.	2.828	.	.	.	2.113	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	40.489	.	.	.	68.850	.	.	.	41.132	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	48,5	.	.	.	57,4	.	.	.	58,3	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	11,4	.	.	.	16,8	.	.	.	52,6	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	.	80,2	.	.	.	88,1	.	.	.	72,4	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>															
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	319.500	.	.	.	398.812	.	.	.	484.280	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	.	85.563	.	.	.	140.034	.	.	.	311.929	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	.	16,6	.	.	.	21,4	.	.	.	2,7	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	.	44,8	.	.	.	39,1	.	.	.	67,1	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	.	38,6	.	.	.	39,4	.	.	.	30,2	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	53.958	.	.	.	86.073	.	.	.	242.248	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	.	63,1	.	.	.	61,5	.	.	.	77,7	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	49,1	.	.	.	46,1	.	.	.	31,8	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	.	.	.	.	0,6	.	.	.	2,3	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	.	33.772	.	.	.	23.615	.	.	.	36.341	.	.
33.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	11.731	.	.	.	7.016	.	.	.	7.271	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	-50.584	.	.	.	-41.523	.	.	.	-12.762	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>															
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	11.169	.	.	.	2.142	.	.	.	4.506	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	9.386	.	.	.	374	.	.	.	864	.	.
<b>Erträge</b>															
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	165.089	.	.	.	375.797	.	.	.	750.204	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	108.291	.	.	.	234.295	.	.	.	487.374	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	59,9	.	.	.	53,6	.	.	.	51,8	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	35,0	.	.	.	42,2	.	.	.	36,5	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	2,4	.	.	.	3,8	.	.	.	12,3	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	2,8	.	.	.	0,4	.	.	.	-0,6	.	.

## Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		3 Betriebe			7 Betriebe			7 Betriebe			6 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	153.585	.	.	336.584	.	.	678.145	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	64.419	.	.	91.073	.	.	100.056	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	218.005	.	.	427.657	.	.	778.201	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	27,4	.	.	19,5	.	.	17,8	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	11,1	.	.	10,8	.	.	7,5	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	1,9	.	.	2,2	.	.	2,2	.	.
50.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	1,8	.	.	1,8	.	.	2,1	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	22,9	.	.	26,4	.	.	25,1	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,1	.	.	0,4	.	.	2,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	16,6	.	.	13,9	.	.	14,1	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	2,7	.	.	2,8	.	.	4,2	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	4,0	.	.	2,5	.	.	2,3	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	3,6	.	.	2,3	.	.	3,1	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,3	.	.	0,3	.	.	0,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	26,1	.	.	29,4	.	.	31,1	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	39,0	.	.	24,2	.	.	13,3	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	132,1	.	.	113,8	.	.	103,7	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	34.466	.	.	27.097	.	.	34.561	.	.
63.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	5,38	.	.	6,21	.	.	18,92	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	13.067	.	.	46.703	.	.	80.388	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	10.163	.	.	25.148	.	.	43.848	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	14.279	.	.	56.341	.	.	111.648	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	-1.051	.	.	14.167	.	.	16.232	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	65,6	.	.	62,3	.	.	65,0	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	33,0	.	.	39,8	.	.	40,7	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	7,0	.	.	10,4	.	.	9,6	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	-32,1	.	.	-13,8	.	.	-3,7	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-34,9	.	.	-15,8	.	.	-6,2	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	65.160	.	.	63.372	.	.	87.402	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	42.743	.	.	39.510	.	.	56.781	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	21.516	.	.	25.224	.	.	35.575	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	19.636	.	.	23.928	.	.	33.391	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	2,67	.	.	3,40	.	.	11,85	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	1,35	.	.	2,17	.	.	7,42	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	-1,31	.	.	-0,75	.	.	-0,68	.	.
81.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,6	.	.	1,0	.	.	1,1	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,49	.	.	0,72	.	.	0,87	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-30,5	.	.	-11,4	.	.	-2,6	.	.

## Dienstleistungsbetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	751.301	.	.	.	.	.	1.013.008	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	24.155	.	.	.	.	.	34.166	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	775.456	.	.	.	.	.	1.047.174	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand	€	222.872	.	.	.	.	.	306.254	.	.	.	.	.
5. + Fremdleistung		24.198	.	.	.	.	.	29.526	.	.	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	292.075	.	.	.	.	.	401.326	.	.	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	160.653	.	.	.	.	.	209.843	.	.	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	699.797	.	.	.	.	.	946.949	.	.	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	75.659	.	.	.	.	.	100.225	.	.	.	.	.
10. + Finanzerträge	€	2	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
11. - Finanzaufwendungen	€	4.988	.	.	.	.	.	5.885	.	.	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	70.673	.	.	.	.	.	94.342	.	.	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	7,71	.	.	.	.	.	9,73	.	.	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	84,4	.	.	.	.	.	88,3	.	.	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,8	.	.	.	.	.	99,8	.	.	.	.	.
16.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
17.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
18.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
19.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
20.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
21.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
22.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	510.010	.	.	.	.	.	543.106	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	365.201	.	.	.	.	.	433.645	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,6	.	.	.	.	.	4,9	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	57,5	.	.	.	.	.	51,8	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	37,9	.	.	.	.	.	43,3	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	340.001	.	.	.	.	.	411.546	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	93,1	.	.	.	.	.	94,9	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	47,4	.	.	.	.	.	49,7	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,5	.	.	.	.	.	3,0	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	47.355	.	.	.	.	.	44.561	.	.	.	.	.
33.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	13.797	.	.	.	.	.	14.371	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-1.477	.	.	.	.	.	18.113	.	.	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	10.506	.	.	.	.	.	9.223	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	5.307	.	.	.	.	.	3.813	.	.	.	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	758.951	.	.	.	.	.	1.024.452	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	526.936	.	.	.	.	.	707.628	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	9,1	.	.	.	.	.	9,1	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	7,7	.	.	.	.	.	7,9	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	82,0	.	.	.	.	.	81,8	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,3	.	.	.	.	.	1,3	.	.	.	.	.

## Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	694.412	.	.	.	.	.	939.269	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	77.137	.	.	.	.	.	82.115	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	771.549	.	.	.	.	.	1.021.384	.	.	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	5,9	.	.	.	.	.	5,9	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	1,8	.	.	.	.	.	1,9	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,6	.	.	.	.	.	0,6	.	.	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,3	.	.	.	.	.	0,2	.	.	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	5,4	.	.	.	.	.	5,5	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	21,3	.	.	.	.	.	21,4	.	.	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	1,8	.	.	.	.	.	1,8	.	.	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	15,3	.	.	.	.	.	15,7	.	.	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,8	.	.	.	.	.	1,8	.	.	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	3,2	.	.	.	.	.	2,9	.	.	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	20,5	.	.	.	.	.	19,7	.	.	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	5,3	.	.	.	.	.	5,1	.	.	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	4,5	.	.	.	.	.	4,5	.	.	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,2	.	.	.	.	.	3,0	.	.	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	0,8	.	.	.	.	.	0,8	.	.	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	38,5	.	.	.	.	.	39,2	.	.	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,2	.	.	.	.	.	8,0	.	.	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	101,7	.	.	.	.	.	99,7	.	.	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	44.852	.	.	.	.	.	46.728	.	.	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	70.673	.	.	.	.	.	94.343	.	.	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	58.894	.	.	.	.	.	82.550	.	.	.	.	.
68. Cash Flow	€	108.376	.	.	.	.	.	144.302	.	.	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	-1.023	.	.	.	.	.	2.569	.	.	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	69,4	.	.	.	.	.	69,1	.	.	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	47,0	.	.	.	.	.	47,5	.	.	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	8,5	.	.	.	.	.	8,3	.	.	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	-1,7	.	.	.	.	.	0,3	.	.	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	-4,5	.	.	.	.	.	-2,2	.	.	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
75. Betriebsertrag je AK	€	98.412	.	.	.	.	.	105.272	.	.	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	68.327	.	.	.	.	.	72.716	.	.	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	46.241	.	.	.	.	.	49.994	.	.	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	43.462	.	.	.	.	.	47.381	.	.	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
79.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
80.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
81.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	.	.	.	.	.	0,9	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,91	.	.	.	.	.	0,96	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-0,8	.	.	.	.	.	1,2	.	.	.	.	.



Entwicklung identischer Betriebe über  
die Kalenderjahre 2020 bis 2022  
Bzw. Wirtschaftsjahre 2020/2021 bis  
2022/2023

## Spartenübersicht

Überblick	Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
		34 Betriebe			4 Betriebe			3 Betriebe	
1. Umsatzerlöse	€	<b>784.337</b>	855.138	748.626	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>29.790</b>	39.800	56.535	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>814.127</b>	894.938	805.161	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>410.830</b>	442.177	331.961	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>261.026</b>	243.405	219.301	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>152.252</b>	155.146	166.778	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>824.108</b>	840.728	718.041	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>-9.981</b>	54.211	87.120	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>901</b>	292	566	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>12.833</b>	12.168	10.184	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>-21.912</b>	42.335	77.503	.	.	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>9,55</b>	9,59	9,17	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>83,4</b>	84,5	84,1	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>95,4</b>	95,7	94,8	.	.	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	<b>541</b>	533	555	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>13.014</b>	12.268	12.806	.	.	.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>2,09</b>	1,89	1,89	.	.	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	<b>5.169</b>	5.108	5.086	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>124.297</b>	117.685	117.434	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>69,0</b>	64,2	64,3	.	.	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>19,0</b>	20,0	20,0	.	.	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>91,1</b>	90,8	91,0	.	.	.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>									
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>1.004.012</b>	1.041.761	1.032.500	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>694.862</b>	707.592	659.206	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>4,9</b>	4,3	4,6	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>60,3</b>	59,4	64,5	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>34,8</b>	36,3	30,9	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>781.508</b>	733.159	727.010	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>112,5</b>	103,6	110,3	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>54,7</b>	20,6	20,7	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>0,0</b>	10,8	46,3	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>72.754</b>	73.760	71.888	.	.	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	<b>0,03</b>	0,08	0,04	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>12.472</b>	10.189	8.961	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-101.400</b>	-33.088	5.674	.	.	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>5.664</b>	5.143	20.570	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>846</b>	453	17.172	.	.	.	.	.
<b>Erträge</b>									
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>795.853</b>	869.919	776.072	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>555.162</b>	591.852	574.475	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>79,8</b>	80,7	77,8	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>14,6</b>	14,5	15,5	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>2,9</b>	2,4	2,2	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>2,7</b>	2,5	4,5	.	.	.	.	.

## Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
44. Betriebsaufwand	€	<b>796.837</b>	815.417	652.003	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>92.320</b>	87.591	82.012	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>889.158</b>	903.008	734.015	.	.	.	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>42,7</b>	41,8	31,3	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>21,1</b>	22,9	14,3	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>4,5</b>	4,3	4,0	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	<b>7,0</b>	5,4	6,1	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>5,6</b>	5,4	4,3	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>8,5</b>	8,8	11,3	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,4</b>	0,2	0,2	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>15,7</b>	14,9	13,0	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>5,8</b>	5,2	4,0	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>1,7</b>	1,4	1,4	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>2,6</b>	3,0	2,3	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,5</b>	0,3	0,3	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>32,8</b>	28,0	28,2	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>11,6</b>	10,1	10,6	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>111,7</b>	103,8	94,6	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>32.779</b>	30.018	28.412	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>11,80</b>	10,13	10,30	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>7,15</b>	7,67	6,25	.	.	.	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>-22.011</b>	42.290	77.270	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>-13.859</b>	28.472	53.074	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	<b>7.165</b>	77.914	79.108	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>-55.577</b>	3.649	6.767	.	.	.	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>69,8</b>	68,0	74,0	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>32,7</b>	34,2	44,2	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>-0,1</b>	6,3	16,0	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-11,7</b>	-3,8	5,4	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-16,9</b>	-8,6	0,4	.	.	.	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>										
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>83.328</b>	90.681	84.633	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>58.127</b>	61.695	62.648	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>27.225</b>	31.052	37.431	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>22.941</b>	26.697	33.192	.	.	.	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>4,47</b>	5,03	4,89	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>2,09</b>	2,53	2,92	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,75</b>	-0,28	0,36	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>119,06</b>	132,70	116,25	.	.	.	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>										
82. Kapitalkoeffizient		<b>2,7</b>	2,4	1,9	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,66</b>	0,80	1,01	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-14,0</b>	-5,1	-0,6	.	.	.	.	.	.

## Spartenübersicht

Überblick	Baumschulen			Obstbaubetriebe			
	2022/23	5 Betriebe		2022/23	8 Betriebe		
		2021/22	2020/21		2021/22	2020/21	
1. Umsatzerlöse	€	<b>348.886</b>	358.795	382.784	<b>1.828.002</b>	1.464.870	1.266.961
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>8.262</b>	12.715	16.126	<b>126.118</b>	437.511	228.122
3. = betriebliche Erträge	€	<b>357.149</b>	371.510	398.910	<b>1.954.120</b>	1.902.381	1.495.083
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>146.937</b>	169.246	158.263	<b>235.089</b>	227.711	169.199
5. + Personalaufwand	€	<b>105.221</b>	101.594	91.285	<b>735.300</b>	683.257	559.133
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>68.969</b>	69.140	85.823	<b>914.732</b>	926.082	737.440
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>321.127</b>	339.980	335.371	<b>1.885.120</b>	1.837.049	1.465.772
8. Betriebsergebnis	€	<b>36.021</b>	31.530	63.539	<b>69.000</b>	65.332	29.312
9. + Finanzerträge	€	<b>19</b>	1	1	<b>3.894</b>	889	907
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>992</b>	1.132	1.315	<b>20.716</b>	22.723	19.883
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>35.048</b>	30.400	62.226	<b>52.179</b>	43.498	10.335
<b>Arbeitswirtschaft</b>							
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>4,67</b>	4,92	5,28	<b>27,70</b>	25,56	26,03
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>70,1</b>	67,5	65,9	<b>96,5</b>	96,2	96,2
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>98,0</b>	97,2	97,7	<b>28,8</b>	30,6	32,1
15. GG in ha je AK	ha	<b>0,7</b>	0,7	0,6	<b>5,1</b>	5,6	5,7
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>8.224</b>	7.737	7.260	<b>50.789</b>	55.871	56.754
<b>Betriebsflächen</b>							
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>4,89</b>	4,86	4,93	<b>143,14</b>	145,89	150,90
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	<b>3,25</b>	3,21	3,29	<b>142,69</b>	145,44	149,65
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>38.443</b>	38.083	38.320	<b>1.406.717</b>	1.428.273	1.477.172
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>66,3</b>	66,0	66,7	<b>97,9</b>	97,5	97,6
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>29,1</b>	30,7	31,8	<b>85,1</b>	85,4	85,8
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	<b>0,1</b>	0,1	0,0	<b>1,8</b>	2,2	1,6
<b>Vermögen und Kapital</b>							
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>249.621</b>	274.183	266.633	<b>2.521.499</b>	2.252.256	2.136.653
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>579.858</b>	595.771	713.087	<b>2.864.561</b>	2.800.981	2.596.208
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>12,0</b>	11,3	9,4	<b>14,9</b>	15,2	16,5
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>10,8</b>	12,1	11,7	<b>49,9</b>	52,6	55,2
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>77,3</b>	76,6	78,9	<b>35,2</b>	32,2	28,3
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>59.608</b>	68.050	100.847	<b>1.774.572</b>	1.525.910	1.430.397
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>10,3</b>	11,4	14,1	<b>61,9</b>	54,5	55,1
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>55,9</b>	51,8	61,6	<b>71,6</b>	60,5	66,3
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>0,0</b>	14,4	1,0	<b>2,9</b>	.	5,2
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>124.045</b>	121.043	135.103	<b>103.423</b>	109.568	99.749
33.							
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>9.243</b>	10.672	11.493	<b>5.505</b>	6.684	7.863
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-37.445</b>	-46.388	-19.555	<b>-25.749</b>	-28.949	-53.657
<b>Investitionstätigkeit</b>							
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>1.158</b>	1.072	8.723	<b>5.274</b>	8.511	6.547
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>-1.937</b>	-2.184	4.388	<b>-1.553</b>	1.528	-98
<b>Erträge</b>							
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>346.040</b>	358.493	390.043	<b>1.803.540</b>	1.750.109	1.345.313
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>251.148</b>	218.716	260.753	<b>1.703.408</b>	1.646.330	1.249.100
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>72,6</b>	69,9	84,7	<b>93,8</b>	76,7	83,9
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>20,4</b>	22,5	11,7	<b>3,6</b>	4,7	7,5
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>5,9</b>	6,5	0,5	<b>2,9</b>	1,2	1,6
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>1,0</b>	1,2	3,2	<b>-0,3</b>	17,5	6,9

## Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		5 Betriebe			8 Betriebe		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
44. Betriebsaufwand	€	<b>316.979</b>	334.959	330.482	<b>1.722.999</b>	1.599.168	1.310.861
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>73.485</b>	77.919	83.095	<b>98.644</b>	95.171	83.875
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>390.464</b>	412.879	413.577	<b>1.821.644</b>	1.694.339	1.394.736
<b>Aufwandsstruktur</b>							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>27,2</b>	21,4	20,7	<b>10,6</b>	10,3	8,7
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>4,2</b>	12,8	11,3	<b>0,0</b>	0,1	0,1
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>1,5</b>	1,4	2,7	<b>6,2</b>	6,5	6,5
50.							
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>2,3</b>	1,1	1,4	<b>0,1</b>	0,2	0,3
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>13,7</b>	23,9	18,9	<b>2,4</b>	2,7	3,9
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>1,6</b>	1,9	1,0	<b>0,0</b>	0,0	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>18,7</b>	17,9	20,8	<b>41,7</b>	39,3	43,3
55. Abschreibung	% BE	<b>4,2</b>	4,5	5,9	<b>10,5</b>	10,2	12,9
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>4,5</b>	4,5	2,9	<b>7,0</b>	5,8	5,2
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>4,7</b>	5,1	4,4	<b>3,9</b>	3,6	4,9
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,4</b>	0,6	0,4	<b>5,3</b>	6,4	7,2
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>30,4</b>	28,3	23,4	<b>40,8</b>	39,0	41,6
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>21,2</b>	21,7	21,3	<b>5,5</b>	5,4	6,2
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>112,8</b>	115,2	106,0	<b>101,0</b>	96,8	103,7
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>32.113</b>	30.564	26.230	<b>27.503</b>	27.776	22.332
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	<b>1.276</b>	1.861	0	<b>334</b>	292	1
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	<b>120.172</b>	128.494	125.721	<b>12.766</b>	11.650	9.320
<b>Unternehmenserfolg</b>							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>34.745</b>	30.096	61.923	<b>53.116</b>	53.415	14.783
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>24.853</b>	18.834	34.440	<b>55.186</b>	55.353	14.932
67. Cash Flow	€	<b>51.691</b>	40.669	83.436	<b>400.446</b>	38.434	193.509
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>-5.750</b>	-10.389	13.299	<b>-485</b>	24.585	20.206
<b>Betriebserfolg</b>							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>72,6</b>	61,0	66,9	<b>94,4</b>	94,1	92,8
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>38,8</b>	34,9	38,7	<b>45,2</b>	47,7	44,1
71. Roheinkommen	% BE	<b>8,4</b>	6,6	15,3	<b>4,5</b>	8,6	2,6
72. Reinertrag	% BE	<b>-12,8</b>	-15,2	-6,0	<b>-1,0</b>	3,2	-3,7
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-22,5</b>	-24,8	-16,7	<b>-13,9</b>	-10,0	-20,1
<b>Arbeitsproduktivität</b>							
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>74.026</b>	72.835	73.898	<b>65.116</b>	68.461	51.688
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>53.726</b>	44.436	49.403	<b>61.500</b>	64.401	47.992
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>28.726</b>	25.422	28.579	<b>29.455</b>	32.632	22.806
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>21.546</b>	18.388	20.677	<b>21.074</b>	23.632	14.330
<b>Flächenproduktivität</b>							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	<b>77.295</b>	68.068	79.265	<b>11.937</b>	11.320	8.347
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	<b>41.328</b>	38.942	45.855	<b>5.717</b>	5.736	3.966
80. Reinertrag je ha LF	€	<b>-13.672</b>	-16.926	-7.154	<b>-127</b>	383	-330
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	<b>77.519</b>	78.120	100.424	<b>12.030</b>	9.407	7.630
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>							
82. Kapitalkoeffizient		<b>4,5</b>	5,0	4,9	<b>6,5</b>	6,3	8,7
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,63</b>	0,58	0,70	<b>0,77</b>	0,83	0,69
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-10,8</b>	-12,8	-5,2	<b>-2,4</b>	-2,7	-4,9

## Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	3 Betriebe			8 Betriebe			23 Betriebe		
	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
1. Umsatzerlöse	€	.	.	<b>893.608</b>	842.698	809.636	<b>459.831</b>	481.136	459.385
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	<b>29.895</b>	26.216	24.911	<b>10.537</b>	11.557	10.836
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	<b>923.504</b>	868.914	834.548	<b>470.368</b>	492.694	470.221
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	<b>302.258</b>	271.730	215.822	<b>210.118</b>	218.028	193.845
5. + Personalaufwand	€	.	.	<b>352.047</b>	324.475	315.128	<b>142.781</b>	134.143	124.573
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>184.486</b>	156.070	132.959	<b>69.216</b>	67.366	66.187
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>838.791</b>	752.275	663.909	<b>422.114</b>	419.536	384.605
8. Betriebsergebnis	€	.	.	<b>84.713</b>	116.639	170.639	<b>48.253</b>	73.157	85.616
9. + Finanzerträge	€	.	.	<b>2</b>	12	60	<b>13</b>	43	26
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	<b>5.905</b>	4.525	4.571	<b>3.547</b>	3.026	2.753
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	<b>78.811</b>	112.125	166.128	<b>44.720</b>	70.175	82.889
<b>Arbeitswirtschaft</b>									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	<b>8,77</b>	8,86	8,38	<b>5,96</b>	5,96	5,99
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>87,2</b>	84,5	85,1	<b>73,0</b>	74,8	74,2
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>99,8</b>	98,8	98,4	<b>98,7</b>	98,6	96,2
15.		.	.						
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	<b>2.232</b>	2.218	3.075	<b>8.725</b>	8.659	8.552
<b>Betriebsflächen</b>									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	<b>1,08</b>	1,06	0,97	<b>1,15</b>	1,14	1,15
18. Glasfläche	m²	.	.	<b>900</b>	900	1.059	<b>2.532</b>	2.452	2.419
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	<b>19.563</b>	19.650	25.768	<b>52.010</b>	51.591	51.219
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>65,9</b>	68,6	61,8	<b>54,4</b>	54,0	54,2
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>5,1</b>	21,2	23,4	<b>21,7</b>	18,5	18,4
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	<b>54,2</b>	54,2	60,0	<b>84,0</b>	82,6	83,3
<b>Vermögen und Kapital</b>									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	<b>609.453</b>	552.736	463.289	<b>406.399</b>	418.206	363.027
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	<b>444.088</b>	412.909	381.258	<b>183.006</b>	179.025	158.597
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	<b>4,6</b>	4,1	3,9	<b>9,8</b>	10,4	11,8
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	<b>57,5</b>	58,5	47,2	<b>55,8</b>	54,9	49,0
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	<b>37,9</b>	37,4	48,9	<b>34,4</b>	34,8	39,2
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	<b>396.150</b>	319.457	220.080	<b>139.238</b>	135.717	93.191
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	<b>89,2</b>	77,4	57,7	<b>76,1</b>	75,8	58,8
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	<b>45,5</b>	47,8	38,8	<b>41,0</b>	44,0	35,2
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	<b>3,7</b>	2,1	0,6	<b>2,8</b>	2,1	1,1
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	<b>50.666</b>	46.612	45.495	<b>30.702</b>	30.049	26.481
33.		.	.						
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	<b>14.447</b>	16.954	15.448	<b>7.686</b>	7.036	5.789
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	<b>6.468</b>	33.566	94.895	<b>-35.832</b>	-4.440	9.378
<b>Investitionstätigkeit</b>									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>11.095</b>	11.608	6.767	<b>3.952</b>	7.309	4.287
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>5.678</b>	7.571	3.364	<b>1.351</b>	4.852	1.669
<b>Erträge</b>									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	<b>903.171</b>	851.986	820.062	<b>458.273</b>	479.199	459.002
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	<b>619.259</b>	595.015	614.946	<b>300.455</b>	314.678	300.599
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	<b>9,4</b>	11,7	13,8	<b>52,6</b>	54,1	57,1
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	<b>7,8</b>	5,8	1,5	<b>38,6</b>	39,6	36,7
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	<b>81,5</b>	81,2	83,3	<b>8,3</b>	5,9	5,5
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	<b>1,3</b>	1,3	1,4	<b>0,6</b>	0,4	0,7

## Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	<b>833.560</b>	745.770	657.854	<b>418.653</b>	415.981	381.340
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	<b>78.247</b>	83.085	75.804	<b>84.099</b>	77.641	76.264
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	<b>911.807</b>	828.855	733.658	<b>502.752</b>	493.622	457.604
<b>Aufwandsstruktur</b>										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	<b>6,1</b>	6,2	3,7	<b>20,7</b>	19,4	13,3
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	<b>1,9</b>	4,4	0,5	<b>9,0</b>	8,1	5,5
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	<b>0,6</b>	0,2	0,3	<b>2,3</b>	2,0	2,1
50.		.	.	.						
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	<b>0,3</b>	1,0	0,0	<b>1,9</b>	2,3	0,2
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	<b>5,4</b>	5,6	1,5	<b>24,0</b>	25,6	28,8
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	<b>21,9</b>	20,1	21,1	<b>1,2</b>	0,5	0,1
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	<b>19,8</b>	17,6	15,5	<b>14,4</b>	13,3	13,7
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	<b>5,3</b>	4,2	3,5	<b>3,4</b>	3,1	3,4
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	<b>4,4</b>	3,9	3,4	<b>2,4</b>	2,3	2,1
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>3,1</b>	3,2	2,6	<b>3,0</b>	3,4	2,9
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>0,7</b>	0,6	0,7	<b>0,7</b>	0,6	0,6
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	<b>39,0</b>	38,1	38,4	<b>31,1</b>	28,0	27,1
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	<b>8,7</b>	9,8	9,2	<b>18,4</b>	16,2	16,6
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	<b>101,0</b>	97,3	89,5	<b>109,7</b>	103,0	99,7
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	<b>46.079</b>	43.359	44.174	<b>32.800</b>	30.087	27.996
63.		.	.	.						
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	<b>46,61</b>	42,18	28,47	<b>9,67</b>	9,57	8,93
<b>Unternehmenserfolg</b>										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	<b>78.811</b>	112.125	166.056	<b>44.714</b>	70.168	82.608
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	<b>70.054</b>	81.546	132.844	<b>27.795</b>	46.779	53.521
67. Cash Flow	€	.	.	.	<b>123.329</b>	144.587	190.196	<b>56.641</b>	81.963	96.445
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	<b>-3.941</b>	21.844	74.205	<b>8.493</b>	13.648	19.617
<b>Betriebserfolg</b>										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	<b>68,6</b>	69,8	75,0	<b>65,6</b>	65,7	65,5
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	<b>46,7</b>	50,6	58,2	<b>39,8</b>	41,2	44,0
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	<b>7,7</b>	12,5	19,8	<b>8,6</b>	13,2	16,9
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	<b>-1,0</b>	2,7	10,5	<b>-9,7</b>	-3,0	0,3
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	<b>-3,8</b>	-0,1	7,8	<b>-12,0</b>	-5,2	-1,7
<b>Arbeitsproduktivität</b>										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>103.043</b>	96.177	97.856	<b>76.882</b>	80.433	76.639
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>70.651</b>	67.169	73.380	<b>50.406</b>	52.818	50.190
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	<b>48.107</b>	48.619	56.941	<b>30.595</b>	33.123	33.749
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	<b>45.133</b>	45.864	54.248	<b>28.818</b>	31.392	32.232
<b>Flächenproduktivität</b>										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	<b>31,66</b>	30,28	23,86	<b>5,78</b>	6,10	5,87
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	<b>21,55</b>	21,92	18,52	<b>3,51</b>	3,83	3,95
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	<b>-0,44</b>	1,18	3,35	<b>-0,86</b>	-0,28	0,03
81.		.	.	.						
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	<b>1,1</b>	1,0	0,8	<b>1,0</b>	0,9	0,8
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	<b>0,92</b>	1,00	1,15	<b>0,77</b>	0,89	0,96
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	<b>0,1</b>	3,3	10,8	<b>-8,4</b>	-1,5	1,4

## Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		34 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
1. Umsatzerlöse	€	<b>784.337</b>	855.138	748.626	<b>1.624.628</b>	1.821.157	1.504.086	<b>1.672.258</b>	1.885.320	1.540.089	<b>2.069.817</b>	2.303.096	1.935.642
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>29.790</b>	39.800	56.535	<b>72.280</b>	108.275	168.216	<b>76.632</b>	118.901	183.826	<b>89.962</b>	141.109	233.373
3. = betriebliche Erträge	€	<b>814.127</b>	894.938	805.161	<b>1.696.908</b>	1.929.432	1.672.301	<b>1.748.890</b>	2.004.222	1.723.915	<b>2.159.779</b>	2.444.205	2.169.014
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>410.830</b>	442.177	331.961	<b>925.899</b>	1.027.815	699.014	<b>949.970</b>	1.069.745	710.722	<b>1.194.088</b>	1.324.003	898.698
5. + Personalaufwand	€	<b>261.026</b>	243.405	219.301	<b>550.049</b>	513.284	453.816	<b>577.680</b>	534.626	473.114	<b>711.497</b>	663.263	595.968
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>152.252</b>	155.146	166.778	<b>354.588</b>	369.007	410.749	<b>376.900</b>	385.925	433.613	<b>452.031</b>	456.652	540.283
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>824.108</b>	840.728	718.041	<b>1.830.536</b>	1.910.106	1.563.578	<b>1.904.549</b>	1.990.296	1.617.448	<b>2.357.616</b>	2.443.917	2.034.949
8. Betriebsergebnis	€	<b>-9.981</b>	54.211	87.120	<b>-133.627</b>	19.327	108.723	<b>-155.659</b>	13.926	106.467	<b>-197.837</b>	288	134.065
9. + Finanzerträge	€	<b>901</b>	292	566	<b>3.029</b>	914	1.865	<b>3.366</b>	1.016	2.072	<b>4.328</b>	1.306	2.664
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>12.833</b>	12.168	10.184	<b>35.579</b>	34.503	28.045	<b>37.290</b>	35.702	28.897	<b>47.705</b>	45.654	37.009
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>-21.912</b>	42.335	77.503	<b>-166.177</b>	-14.262	82.543	<b>-189.583</b>	-20.760	79.642	<b>-241.214</b>	-44.061	99.720
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>9,55</b>	9,59	9,17	<b>18,11</b>	18,26	17,08	<b>19,10</b>	18,49	17,66	<b>22,57</b>	21,87	21,65
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>83,4</b>	84,5	84,1	<b>91,2</b>	91,8	91,8	<b>91,9</b>	92,2	92,4	<b>92,4</b>	92,8	93,4
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>95,4</b>	95,7	94,8	<b>92,7</b>	93,3	93,5	<b>93,3</b>	94,8	94,0	<b>92,7</b>	94,4	93,7
15. Glasfläche je AK	m²	<b>541</b>	533	555	<b>617</b>	611	653	<b>503</b>	518	542	<b>510</b>	528	534
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>13.014</b>	12.268	12.806	<b>16.070</b>	14.755	15.776	<b>13.992</b>	13.150	13.770	<b>14.482</b>	13.600	13.734
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>2,09</b>	1,89	1,89	<b>4,23</b>	3,56	3,56	<b>4,15</b>	3,41	3,41	<b>5,15</b>	4,21	4,21
18. Glasfläche (GF)	m²	<b>5.169</b>	5.108	5.086	<b>11.170</b>	11.150	11.150	<b>9.600</b>	9.578	9.578	<b>11.500</b>	11.557	11.557
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>124.297</b>	117.685	117.434	<b>291.066</b>	269.460	269.460	<b>267.184</b>	243.178	243.178	<b>326.808</b>	297.400	297.400
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>69,0</b>	64,2	64,3	<b>77,4</b>	70,5	70,5	<b>80,8</b>	73,6	73,6	<b>81,1</b>	73,7	73,7
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>19,0</b>	20,0	20,0	<b>19,8</b>	23,5	23,5	<b>19,4</b>	23,6	23,6	<b>20,1</b>	24,6	24,6
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>91,1</b>	90,8	91,0	<b>96,1</b>	96,1	96,1	<b>94,9</b>	94,9	94,9	<b>95,3</b>	95,3	95,3
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>1.004.012</b>	1.041.761	1.032.500	<b>2.443.562</b>	2.551.797	2.639.498	<b>2.601.598</b>	2.726.406	2.827.863	<b>3.171.815</b>	3.343.304	3.475.679
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>694.862</b>	707.592	659.206	<b>1.922.848</b>	1.981.968	1.858.323	<b>2.015.880</b>	2.076.508	1.945.778	<b>2.477.805</b>	2.544.028	2.454.875
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>4,9</b>	4,3	4,6	<b>3,5</b>	2,7	2,9	<b>3,3</b>	2,5	2,7	<b>3,3</b>	2,5	2,6
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>60,3</b>	59,4	64,5	<b>62,4</b>	61,3	68,6	<b>62,4</b>	61,3	69,0	<b>64,2</b>	63,5	69,9
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>34,8</b>	36,3	30,9	<b>34,1</b>	36,0	28,5	<b>34,3</b>	36,2	28,3	<b>32,5</b>	34,0	27,5
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>781.508</b>	733.159	727.010	<b>2.338.655</b>	2.177.436	2.246.074	<b>2.538.379</b>	2.347.700	2.421.784	<b>3.235.851</b>	2.997.743	3.098.944
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>112,5</b>	103,6	110,3	<b>121,6</b>	109,9	120,9	<b>125,9</b>	113,1	124,5	<b>130,6</b>	117,8	126,2
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>54,7</b>	20,6	20,7	<b>56,3</b>	17,2	18,8	<b>57,1</b>	16,9	18,5	<b>57,0</b>	16,6	18,5
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>0,0</b>	10,8	46,3	<b>0,0</b>	16,4	0,0	<b>0,0</b>	17,8	0,0	<b>0,0</b>	17,2	0,0
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>72.754</b>	73.760	71.888	<b>106.164</b>	108.525	108.796	<b>105.568</b>	112.285	110.181	<b>109.804</b>	116.334	113.368
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	<b>0,03</b>	0,08	0,04	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>12.472</b>	10.189	8.961	<b>16.784</b>	13.304	12.239	<b>16.575</b>	13.368	12.124	<b>16.897</b>	13.690	12.446
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-101.400</b>	-33.088	5.674	<b>-246.372</b>	-94.769	7.947	<b>-267.812</b>	-100.079	6.816	<b>-325.534</b>	-129.292	20.272
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>5.664</b>	5.143	20.570	<b>7.179</b>	4.064	34.351	<b>7.483</b>	4.053	36.244	<b>7.644</b>	3.669	37.847
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>846</b>	453	17.172	<b>455</b>	-2.527	30.266	<b>636</b>	-2.932	32.062	<b>387</b>	-3.760	33.565
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>795.853</b>	869.919	776.072	<b>1.666.637</b>	1.875.032	1.597.245	<b>1.721.638</b>	1.949.884	1.645.482	<b>2.125.348</b>	2.375.346	2.068.688
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>555.162</b>	591.852	574.475	<b>1.187.240</b>	1.277.023	1.250.164	<b>1.227.874</b>	1.325.369	1.302.594	<b>1.514.764</b>	1.617.814	1.641.711
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>79,8</b>	80,7	77,8	<b>92,7</b>	92,5	88,0	<b>95,2</b>	94,7	90,7	<b>95,4</b>	95,5	90,6
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>14,6</b>	14,5	15,5	<b>2,9</b>	3,0	4,3	<b>0,4</b>	0,7	1,4	<b>0,5</b>	0,8	1,5
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>2,9</b>	2,4	2,2	<b>0,5</b>	0,8	0,8	<b>0,4</b>	0,8	0,8	<b>0,5</b>	0,2	0,8
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>2,7</b>	2,5	4,5	<b>3,9</b>	3,7	6,9	<b>4,0</b>	3,8	7,1	<b>3,7</b>	3,5	7,1

## Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		34 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
44. Betriebsaufwand	€	<b>796.837</b>	815.417	652.003	<b>1.746.473</b>	1.832.952	1.347.165	<b>1.811.403</b>	1.905.440	1.377.195	<b>2.241.552</b>	2.342.521	1.726.906
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>92.320</b>	87.591	82.012	<b>115.774</b>	115.010	102.641	<b>115.520</b>	115.020	101.723	<b>132.025</b>	130.886	116.456
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>889.158</b>	903.008	734.015	<b>1.862.248</b>	1.947.961	1.449.806	<b>1.926.923</b>	2.020.460	1.478.918	<b>2.373.576</b>	2.473.408	1.843.362
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>42,7</b>	41,8	31,3	<b>54,4</b>	53,4	41,1	<b>54,9</b>	54,3	41,7	<b>55,9</b>	55,1	41,9
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>21,1</b>	22,9	14,3	<b>27,4</b>	30,4	19,0	<b>28,3</b>	31,4	19,3	<b>28,4</b>	31,3	19,1
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>4,5</b>	4,3	4,0	<b>5,6</b>	5,4	5,1	<b>6,0</b>	5,8	5,4	<b>6,2</b>	6,1	5,6
50. Heizmaterial	% BE	<b>7,0</b>	5,4	6,1	<b>8,7</b>	6,8	7,1	<b>7,8</b>	6,2	6,8	<b>8,1</b>	6,6	6,9
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>5,6</b>	5,4	4,3	<b>7,6</b>	7,1	7,0	<b>7,9</b>	7,3	7,4	<b>8,2</b>	7,6	7,6
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>8,5</b>	8,8	11,3	<b>1,2</b>	1,4	2,4	<b>0,2</b>	0,6	1,4	<b>0,2</b>	0,6	1,4
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,4</b>	0,2	0,2	<b>0,0</b>	0,0	0,3	<b>0,0</b>	0,0	0,1	<b>0,0</b>	0,0	0,1
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>15,7</b>	14,9	13,0	<b>16,2</b>	15,6	12,2	<b>16,5</b>	15,4	11,8	<b>15,8</b>	15,0	11,2
55. Abschreibung	% BE	<b>5,8</b>	5,2	4,0	<b>7,3</b>	6,4	4,4	<b>7,6</b>	6,6	4,5	<b>7,7</b>	6,8	4,5
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>1,7</b>	1,4	1,4	<b>1,2</b>	0,9	1,0	<b>1,1</b>	0,8	0,8	<b>0,9</b>	0,6	0,8
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>2,6</b>	3,0	2,3	<b>2,2</b>	2,6	1,8	<b>2,2</b>	2,5	1,7	<b>2,2</b>	2,6	1,8
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,5</b>	0,3	0,3	<b>0,4</b>	0,0	0,1	<b>0,4</b>	0,0	0,1	<b>0,4</b>	0,1	0,1
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>32,8</b>	28,0	28,2	<b>33,0</b>	27,4	28,4	<b>33,6</b>	27,4	28,7	<b>33,5</b>	27,9	28,8
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>11,6</b>	10,1	10,6	<b>6,9</b>	6,1	6,4	<b>6,7</b>	5,9	6,2	<b>6,2</b>	5,5	5,6
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>111,7</b>	103,8	94,6	<b>111,7</b>	103,9	90,8	<b>111,9</b>	103,6	89,9	<b>111,7</b>	104,1	89,1
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>32.779</b>	30.018	28.412	<b>33.312</b>	30.619	28.928	<b>32.935</b>	31.357	28.965	<b>34.122</b>	32.676	29.452
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>11,80</b>	10,13	10,30	<b>13,46</b>	11,88	10,65	<b>14,75</b>	13,39	12,26	<b>15,73</b>	14,14	12,99
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>7,15</b>	7,67	6,25	<b>6,40</b>	7,23	5,38	<b>7,21</b>	8,31	6,08	<b>7,26</b>	8,32	6,20
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>-22.011</b>	42.290	77.270	<b>-166.497</b>	-14.401	82.397	<b>-189.583</b>	-20.760	79.642	<b>-241.214</b>	-44.060	99.720
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>-13.859</b>	28.472	53.074	<b>-104.061</b>	-9.601	58.855	<b>-121.875</b>	-14.373	59.731	<b>-140.708</b>	-28.038	69.804
67. Cash Flow	€	<b>7.165</b>	77.914	79.108	<b>-93.561</b>	80.559	56.681	<b>-111.791</b>	79.645	46.508	<b>-144.218</b>	83.185	55.731
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>-55.577</b>	3.649	6.767	<b>-215.049</b>	-14.987	-21.861	<b>-254.859</b>	-22.076	-13.979	<b>-331.631</b>	-24.387	-17.567
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>69,8</b>	68,0	74,0	<b>71,2</b>	68,1	78,3	<b>71,3</b>	68,0	79,2	<b>71,3</b>	68,1	79,4
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>32,7</b>	34,2	44,2	<b>28,2</b>	29,6	44,1	<b>28,3</b>	29,7	45,0	<b>28,0</b>	29,3	45,3
71. Roheinkommen	% BE	<b>-0,1</b>	6,3	16,0	<b>-4,8</b>	2,2	15,7	<b>-5,2</b>	2,3	16,3	<b>-5,5</b>	1,4	16,5
72. Reinertrag	% BE	<b>-11,7</b>	-3,8	5,4	<b>-11,7</b>	-3,9	9,2	<b>-11,9</b>	-3,6	10,1	<b>-11,7</b>	-4,1	10,9
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-16,9</b>	-8,6	0,4	<b>-18,6</b>	-10,2	2,3	<b>-18,9</b>	-10,0	3,1	<b>-18,6</b>	-10,5	3,8
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>83.328</b>	90.681	84.633	<b>92.018</b>	102.669	93.511	<b>90.159</b>	105.438	93.177	<b>94.185</b>	108.620	95.533
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>58.127</b>	61.695	62.648	<b>65.550</b>	69.925	73.191	<b>64.301</b>	71.668	73.760	<b>67.127</b>	73.980	75.815
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>27.225</b>	31.052	37.431	<b>25.961</b>	30.408	41.198	<b>25.551</b>	31.311	41.970	<b>26.380</b>	31.829	43.293
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>22.941</b>	26.697	33.192	<b>19.676</b>	23.958	34.736	<b>19.297</b>	24.632	35.420	<b>19.874</b>	24.908	36.550
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>4,47</b>	5,03	4,89	<b>4,08</b>	4,74	4,64	<b>4,60</b>	5,45	5,36	<b>4,64</b>	5,44	5,52
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>2,09</b>	2,53	2,92	<b>1,62</b>	2,06	2,61	<b>1,83</b>	2,38	3,05	<b>1,82</b>	2,34	3,15
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,75</b>	-0,28	0,36	<b>-0,67</b>	-0,27	0,55	<b>-0,77</b>	-0,29	0,68	<b>-0,76</b>	-0,33	0,76
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>119,06</b>	132,70	116,25	<b>133,52</b>	149,19	123,46	<b>164,48</b>	184,45	152,36	<b>176,32</b>	196,36	162,18
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>2,7</b>	2,4	1,9	<b>4,1</b>	3,6	2,7	<b>4,2</b>	3,6	2,6	<b>4,2</b>	3,7	2,6
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,66</b>	0,80	1,01	<b>0,60</b>	0,74	1,06	<b>0,60</b>	0,75	1,07	<b>0,60</b>	0,74	1,09
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-14,0</b>	-5,1	-0,6	<b>-16,6</b>	-6,7	-1,2	<b>-17,4</b>	-6,8	-1,3	<b>-17,3</b>	-7,2	-0,8

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick	Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe			
	20 Betriebe			4 Betriebe			16 Betriebe			3 Betriebe			
	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	
1. Umsatzerlöse	€	<b>463.074</b>	488.947	466.468	.	.	.	<b>528.504</b>	561.141	533.958	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>11.654</b>	12.895	10.377	.	.	.	<b>9.391</b>	14.951	12.036	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>474.729</b>	501.842	476.845	.	.	.	<b>537.895</b>	576.092	545.994	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>207.183</b>	215.316	190.391	.	.	.	<b>235.858</b>	248.305	218.330	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>148.904</b>	140.273	130.764	.	.	.	<b>174.345</b>	165.716	154.830	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>72.472</b>	70.086	68.313	.	.	.	<b>81.012</b>	75.621	75.535	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>428.559</b>	425.675	389.467	.	.	.	<b>491.215</b>	489.642	448.695	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>46.170</b>	76.167	87.378	.	.	.	<b>46.680</b>	86.450	97.299	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>13</b>	39	30	.	.	.	<b>16</b>	49	37	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>3.742</b>	3.156	2.930	.	.	.	<b>4.149</b>	3.618	3.337	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>42.441</b>	73.050	84.478	.	.	.	<b>42.548</b>	82.881	93.999	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>6,25</b>	6,25	6,21	.	.	.	<b>6,90</b>	6,99	6,95	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>73,6</b>	75,6	75,4	.	.	.	<b>78,2</b>	79,0	78,9	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>98,5</b>	98,4	96,3	.	.	.	<b>98,6</b>	98,6	96,5	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	<b>444</b>	429	426	.	.	.	<b>365</b>	360	363	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>9.085</b>	9.019	9.016	.	.	.	<b>7.551</b>	7.451	7.497	.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>1,22</b>	1,21	1,22	.	.	.	<b>0,95</b>	0,95	0,95	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	<b>2.777</b>	2.684	2.647	.	.	.	<b>2.519</b>	2.519	2.519	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>56.822</b>	56.385	55.957	.	.	.	<b>52.075</b>	52.075	52.075	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>53,9</b>	53,4	53,7	.	.	.	<b>55,6</b>	55,6	55,6	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>20,2</b>	16,7	16,6	.	.	.	<b>32,3</b>	26,5	26,5	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	<b>83,6</b>	82,1	82,8	.	.	.	<b>84,3</b>	84,3	84,3	.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>443.885</b>	453.749	394.954	.	.	.	<b>460.937</b>	478.199	408.345	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>194.177</b>	189.205	166.608	.	.	.	<b>204.939</b>	204.822	179.595	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>10,0</b>	10,6	12,2	.	.	.	<b>6,3</b>	6,8	7,8	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>55,1</b>	53,8	48,4	.	.	.	<b>58,6</b>	57,8	53,6	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>34,9</b>	35,5	39,5	.	.	.	<b>35,1</b>	35,4	38,6	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>148.652</b>	141.922	97.951	.	.	.	<b>159.197</b>	153.558	103.938	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>76,6</b>	75,0	58,8	.	.	.	<b>77,7</b>	75,0	57,9	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>39,6</b>	42,6	36,1	.	.	.	<b>41,6</b>	46,9	38,0	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>3,1</b>	2,2	1,3	.	.	.	<b>2,5</b>	1,6	1,2	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>31.044</b>	30.266	26.844	.	.	.	<b>29.718</b>	29.308	25.855	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	<b>0,08</b>	0,27	0,15	.	.	.	<b>0,00</b>	0,21	0,01	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>7.648</b>	6.819	5.297	.	.	.	<b>7.103</b>	6.694	5.665	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-39.532</b>	-2.540	11.599	.	.	.	<b>-35.201</b>	7.788	21.644	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>4.115</b>	7.324	4.179	.	.	.	<b>3.812</b>	7.353	4.517	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>1.511</b>	4.887	1.438	.	.	.	<b>1.025</b>	4.824	1.689	.	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>461.529</b>	487.104	466.082	.	.	.	<b>526.961</b>	558.783	533.639	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>311.446</b>	330.320	313.997	.	.	.	<b>352.788</b>	376.373	356.333	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>57,3</b>	58,5	60,7	.	.	.	<b>54,9</b>	56,7	59,0	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>34,4</b>	35,4	33,7	.	.	.	<b>36,3</b>	37,3	35,2	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>7,7</b>	5,6	4,9	.	.	.	<b>8,3</b>	5,8	5,2	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>0,6</b>	0,5	0,8	.	.	.	<b>0,4</b>	0,2	0,6	.	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz &gt; 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		20 Betriebe			4 Betriebe			16 Betriebe			3 Betriebe		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
44. Betriebsaufwand	€	<b>424.834</b>	421.881	386.007	.	.	.	<b>486.966</b>	485.333	444.795	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>85.715</b>	78.747	75.809	.	.	.	<b>81.897</b>	78.711	75.692	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>510.550</b>	500.628	461.817	.	.	.	<b>568.863</b>	564.043	520.487	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>22,7</b>	21,2	14,5	.	.	.	<b>21,9</b>	20,8	13,5	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>10,0</b>	9,0	6,2	.	.	.	<b>9,9</b>	8,9	5,8	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>2,5</b>	2,1	2,2	.	.	.	<b>2,4</b>	2,1	2,2	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	<b>4,5</b>	3,0	4,3	.	.	.	<b>4,0</b>	2,7	4,1	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>2,2</b>	2,5	0,2	.	.	.	<b>2,2</b>	2,6	0,2	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>21,0</b>	22,5	26,2	.	.	.	<b>21,5</b>	23,3	27,2	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>1,2</b>	0,5	0,1	.	.	.	<b>1,4</b>	0,3	0,2	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>14,9</b>	13,6	13,9	.	.	.	<b>14,6</b>	12,8	13,4	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>3,5</b>	3,1	3,7	.	.	.	<b>3,6</b>	3,2	3,7	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>2,4</b>	2,3	2,1	.	.	.	<b>2,2</b>	2,1	2,0	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,1</b>	3,4	2,9	.	.	.	<b>2,9</b>	2,9	2,8	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,8</b>	0,7	0,7	.	.	.	<b>0,8</b>	0,7	0,7	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>32,3</b>	28,8	28,0	.	.	.	<b>33,1</b>	29,7	29,0	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>18,6</b>	16,2	16,3	.	.	.	<b>15,5</b>	14,1	14,2	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>110,6</b>	102,8	99,1	.	.	.	<b>108,0</b>	100,9	97,5	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>32.328</b>	29.673	27.908	.	.	.	<b>32.306</b>	30.016	28.243	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	<b>8,97</b>	6,64	9,04	.	.	.	<b>10,03</b>	7,16	10,23	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	<b>8,99</b>	8,88	8,25	.	.	.	<b>10,92</b>	10,83	10,00	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>42.434</b>	73.043	84.155	.	.	.	<b>42.548</b>	82.881	93.604	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>25.717</b>	47.897	55.183	.	.	.	<b>28.365</b>	56.429	63.730	.	.	.
67. Cash Flow	€	<b>54.894</b>	85.281	99.048	.	.	.	<b>58.358</b>	98.434	110.912	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>8.448</b>	13.849	18.142	.	.	.	<b>9.019</b>	18.835	19.554	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>67,5</b>	67,8	67,4	.	.	.	<b>66,9</b>	67,4	66,8	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>40,2</b>	42,2	45,2	.	.	.	<b>40,7</b>	42,8	45,6	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>8,0</b>	13,4	17,2	.	.	.	<b>7,6</b>	13,1	16,6	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-10,6</b>	-2,8	0,9	.	.	.	<b>-8,0</b>	-0,9	2,5	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-13,1</b>	-5,0	-1,1	.	.	.	<b>-10,2</b>	-3,1	0,5	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>73.788</b>	77.919	75.096	.	.	.	<b>76.415</b>	79.956	76.825	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>49.793</b>	52.839	50.592	.	.	.	<b>51.158</b>	53.855	51.299	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>29.667</b>	32.868	33.952	.	.	.	<b>31.079</b>	34.218	35.062	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>27.874</b>	31.129	32.420	.	.	.	<b>29.325</b>	32.498	33.549	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	<b>5,48</b>	5,86	5,61	.	.	.	<b>6,77</b>	7,23	6,84	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	<b>3,27</b>	3,64	3,77	.	.	.	<b>4,12</b>	4,59	4,68	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	<b>-0,86</b>	-0,24	0,08	.	.	.	<b>-0,80</b>	-0,10	0,25	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	<b>94,15</b>	105,30	105,48	.	.	.	<b>114,94</b>	125,84	124,89	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>1,1</b>	0,9	0,8	.	.	.	<b>1,0</b>	0,9	0,8	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,75</b>	0,89	0,98	.	.	.	<b>0,80</b>	0,93	1,01	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-9,1</b>	-1,1	1,8	.	.	.	<b>-7,3</b>	0,7	3,4	.	.	.

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick	bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
1. Umsatzerlöse	€	.	.	<b>166.771</b>	168.799	158.403	<b>368.651</b>	411.186	392.661	<b>762.102</b>	776.147	745.833
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	<b>5.490</b>	3.397	5.189	<b>13.262</b>	10.255	7.691	<b>10.622</b>	12.522	18.836
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	<b>172.261</b>	172.196	163.592	<b>381.912</b>	421.442	400.352	<b>772.724</b>	788.669	764.668
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	<b>87.827</b>	83.345	71.983	<b>151.303</b>	184.852	166.813	<b>341.880</b>	334.641	302.310
5. + Personalaufwand	€	.	.	<b>44.478</b>	37.171	35.079	<b>114.717</b>	112.425	104.966	<b>242.609</b>	231.931	215.526
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>28.715</b>	27.300	27.553	<b>58.737</b>	59.095	50.875	<b>114.163</b>	102.716	104.303
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>161.019</b>	147.816	134.615	<b>324.757</b>	356.373	322.654	<b>698.652</b>	669.287	622.140
8. Betriebsergebnis	€	.	.	<b>11.241</b>	24.380	28.977	<b>57.155</b>	65.069	77.698	<b>74.072</b>	119.382	142.529
9. + Finanzerträge	€	.	.	<b>0</b>	0	0	<b>6</b>	0	0	<b>42</b>	97	111
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	<b>839</b>	737	709	<b>2.772</b>	1.720	1.813	<b>7.668</b>	6.574	5.965
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	<b>10.402</b>	23.644	28.268	<b>54.389</b>	63.349	75.884	<b>66.446</b>	112.905	136.675
<b>Arbeitswirtschaft</b>												
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	<b>2,62</b>	2,71	2,50	<b>6,42</b>	6,42	6,54	<b>8,90</b>	8,80	8,58
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>49,2</b>	50,7	46,6	<b>68,8</b>	74,0	74,5	<b>79,8</b>	80,7	80,2
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>99,5</b>	98,6	93,5	<b>97,4</b>	97,4	96,9	<b>98,9</b>	98,9	96,7
15. Glasfläche je AK	m <sup>2</sup>	.	.	<b>1.014</b>	854	892	<b>493</b>	493	484	<b>262</b>	265	272
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	<b>16.900</b>	15.696	16.603	<b>12.009</b>	12.009	11.789	<b>5.034</b>	5.091	5.221
<b>Betriebsflächen</b>												
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	<b>0,85</b>	0,80	0,83	<b>1,97</b>	1,97	1,97	<b>0,94</b>	0,94	0,94
18. Glasfläche (GF)	m <sup>2</sup>	.	.	<b>2.661</b>	2.311	2.227	<b>3.166</b>	3.166	3.166	<b>2.336</b>	2.336	2.336
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	<b>44.320</b>	42.470	41.437	<b>77.076</b>	77.076	77.076	<b>44.799</b>	44.799	44.799
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>49,9</b>	47,2	49,0	<b>55,7</b>	55,7	55,7	<b>58,9</b>	58,9	58,9
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>2,2</b>	21,4	20,7	<b>15,4</b>	15,4	15,4	<b>60,5</b>	22,0	22,0
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	<b>80,3</b>	73,7	76,5	<b>87,6</b>	87,6	87,6	<b>70,0</b>	70,0	70,0
<b>Vermögen und Kapital</b>												
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	<b>368.673</b>	334.243	328.537	<b>445.412</b>	459.978	402.262	<b>515.977</b>	577.665	503.130
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	<b>97.670</b>	64.898	65.257	<b>154.613</b>	158.068	130.169	<b>322.240</b>	328.812	322.673
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	<b>16,9</b>	19,4	20,2	<b>21,6</b>	21,1	25,6	<b>2,3</b>	4,4	4,5
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	<b>45,7</b>	27,6	20,9	<b>39,8</b>	37,9	26,4	<b>66,0</b>	66,3	67,0
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	<b>37,4</b>	53,0	59,0	<b>38,6</b>	41,0	47,9	<b>31,7</b>	29,3	28,5
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	<b>59.405</b>	24.531	21.931	<b>84.654</b>	109.563	63.737	<b>267.984</b>	264.816	196.961
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	<b>60,8</b>	37,8	33,6	<b>54,8</b>	69,3	49,0	<b>83,2</b>	80,5	61,0
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	<b>46,5</b>	58,6	44,9	<b>44,6</b>	43,4	48,5	<b>29,7</b>	31,6	22,6
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	<b>18,8</b>	0,0	0,0	<b>0,3</b>	0,9	0,3	<b>3,0</b>	3,2	1,8
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	<b>37.243</b>	23.984	26.148	<b>24.089</b>	24.628	19.910	<b>36.207</b>	37.365	37.608
33. Gewächshausanlagen/m <sup>2</sup> Glasfläche	€	.	.	<b>0,00</b>	0,61	0,03	<b>0,00</b>	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	<b>13.194</b>	3.606	4.037	<b>7.309</b>	6.939	2.447	<b>6.467</b>	7.564	8.660
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	<b>-55.012</b>	-39.137	-32.348	<b>-38.940</b>	-16.539	-808	<b>-24.827</b>	27.231	53.461
<b>Investitionstätigkeit</b>												
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>12.588</b>	3.096	1.941	<b>2.212</b>	5.311	511	<b>4.692</b>	8.339	6.980
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>10.634</b>	1.434	256	<b>472</b>	3.658	-771	<b>1.005</b>	4.709	3.608
<b>Erträge</b>												
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	<b>168.657</b>	169.447	160.377	<b>367.458</b>	412.950	394.566	<b>752.209</b>	768.199	741.901
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	<b>109.476</b>	103.910	106.624	<b>252.301</b>	271.413	258.341	<b>494.027</b>	498.950	489.428
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	<b>63,4</b>	65,2	64,0	<b>62,8</b>	66,0	70,3	<b>57,3</b>	56,4	58,3
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	<b>31,0</b>	32,3	31,2	<b>32,2</b>	31,0	28,8	<b>33,0</b>	35,0	35,1
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	<b>2,7</b>	1,0	1,8	<b>4,6</b>	2,0	0,0	<b>10,4</b>	8,7	6,3
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	<b>2,9</b>	1,5	2,9	<b>0,5</b>	1,0	0,9	<b>-0,7</b>	-0,1	0,2

## Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	<b>160.863</b>	147.357	134.205	<b>321.351</b>	353.486	319.825	<b>694.887</b>	664.602	618.256
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	<b>66.253</b>	63.517	61.325	<b>96.101</b>	81.608	78.505	<b>98.940</b>	92.248	89.178
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	<b>227.116</b>	210.874	195.530	<b>417.452</b>	435.094	398.331	<b>793.828</b>	756.850	707.434
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	<b>29,2</b>	26,7	21,0	<b>22,6</b>	23,0	16,4	<b>20,0</b>	15,4	10,9
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	<b>11,9</b>	15,3	8,8	<b>12,7</b>	12,5	8,7	<b>8,6</b>	6,7	4,1
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	<b>2,0</b>	1,2	1,7	<b>2,5</b>	2,1	2,1	<b>2,4</b>	2,2	2,3
50. Heizmaterial	% BE	.	.	.	<b>8,7</b>	4,7	5,9	<b>2,4</b>	3,0	3,6	<b>3,5</b>	1,8	3,2
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	<b>2,0</b>	1,6	0,6	<b>2,1</b>	2,5	0,1	<b>2,6</b>	3,0	0,3
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	<b>22,7</b>	22,3	23,9	<b>18,1</b>	20,6	25,8	<b>23,1</b>	27,9	29,7
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	<b>0,1</b>	0,2	0,0	<b>0,5</b>	1,1	0,0	<b>2,4</b>	0,3	0,2
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	<b>17,0</b>	15,8	16,9	<b>15,1</b>	13,6	12,2	<b>14,7</b>	12,8	13,6
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	<b>3,0</b>	2,7	2,6	<b>3,0</b>	2,6	2,1	<b>4,4</b>	4,2	3,9
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	<b>3,5</b>	2,5	2,5	<b>2,8</b>	3,0	2,6	<b>2,4</b>	2,3	2,2
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>3,6</b>	3,7	5,0	<b>2,6</b>	4,3	3,1	<b>3,2</b>	2,5	2,5
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>0,3</b>	0,3	0,2	<b>0,3</b>	0,2	0,4	<b>0,6</b>	0,7	0,6
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	<b>26,3</b>	21,9	21,9	<b>31,2</b>	27,2	26,5	<b>32,2</b>	30,2	29,0
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	<b>39,3</b>	37,5	38,2	<b>26,2</b>	19,8	19,9	<b>13,2</b>	12,0	12,0
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	<b>134,7</b>	124,4	121,9	<b>113,6</b>	105,4	101,0	<b>105,5</b>	98,5	95,4
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	<b>34.446</b>	27.083	30.180	<b>25.959</b>	23.658	21.506	<b>34.165</b>	32.654	31.312
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	.	.	.	<b>6,89</b>	4,69	5,53	<b>3,17</b>	4,40	5,06	<b>16,30</b>	8,64	14,67
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	<b>5,12</b>	4,97	4,72	<b>5,42</b>	5,65	5,17	<b>17,72</b>	16,89	15,79
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	<b>10.402</b>	23.644	28.268	<b>54.389</b>	63.349	75.884	<b>66.446</b>	112.905	135.612
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	<b>7.802</b>	17.733	21.201	<b>27.195</b>	38.009	45.531	<b>36.914</b>	66.415	79.772
67. Cash Flow	€	.	.	.	<b>12.310</b>	26.820	30.581	<b>64.868</b>	71.405	82.006	<b>99.260</b>	141.441	162.785
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	<b>-649</b>	1.741	3.959	<b>17.876</b>	12.746	19.883	<b>11.894</b>	15.871	34.530
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	<b>64,9</b>	61,3	66,5	<b>68,7</b>	65,7	65,5	<b>65,7</b>	65,0	66,0
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	<b>31,0</b>	35,0	38,2	<b>43,8</b>	41,6	45,5	<b>39,9</b>	43,7	45,7
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	<b>4,6</b>	13,0	16,3	<b>12,5</b>	14,4	18,9	<b>7,6</b>	13,5	16,7
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	<b>-34,7</b>	-24,4	-21,9	<b>-13,6</b>	-5,4	-1,0	<b>-5,5</b>	1,5	4,6
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	<b>-37,8</b>	-26,6	-24,2	<b>-15,9</b>	-7,5	-2,7	<b>-8,1</b>	-1,0	2,1
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>64.312</b>	62.623	64.262	<b>57.251</b>	64.339	60.352	<b>84.518</b>	87.295	86.471
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>41.745</b>	38.402	42.724	<b>39.309</b>	42.287	39.515	<b>55.509</b>	56.699	57.044
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	<b>19.905</b>	21.901	24.543	<b>25.054</b>	26.779	27.455	<b>33.695</b>	38.118	39.519
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	<b>17.856</b>	20.564	23.091	<b>23.736</b>	25.429	26.386	<b>31.510</b>	35.912	37.299
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	<b>2,47</b>	2,45	2,57	<b>3,27</b>	3,52	3,35	<b>11,03</b>	11,14	10,92
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	<b>1,18</b>	1,40	1,48	<b>2,09</b>	2,23	2,33	<b>6,69</b>	7,49	7,57
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	<b>-1,32</b>	-0,98	-0,85	<b>-0,65</b>	-0,29	-0,05	<b>-0,93</b>	0,25	0,77
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	.	.	.	<b>36,85</b>	44,82	41,04	<b>72,84</b>	86,10	87,62	<b>184,38</b>	185,32	185,21
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient	.	.	.	.	<b>1,9</b>	1,2	1,1	<b>1,0</b>	1,0	0,8	<b>1,1</b>	1,0	1,0
83. Wertschöpfungskoeffizient	.	.	.	.	<b>0,45</b>	0,57	0,61	<b>0,73</b>	0,85	0,94	<b>0,83</b>	0,98	1,05
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	<b>-32,4</b>	-23,2	-20,2	<b>-10,9</b>	-4,3	-0,7	<b>-4,2</b>	2,6	6,

## Obstbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		8 Betriebe			7 Betriebe			5 Betriebe			2 Betriebe		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
1. Umsatzerlöse	€	<b>1.828.002</b>	1.464.870	1.266.961	<b>1.970.336</b>	1.563.456	1.359.789	<b>2.127.522</b>	1.678.725	1.336.030	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>126.118</b>	437.511	228.122	<b>139.288</b>	468.448	236.733	<b>142.881</b>	481.105	286.805	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>1.954.120</b>	1.902.381	1.495.083	<b>2.109.624</b>	2.031.904	1.596.522	<b>2.270.403</b>	2.159.830	1.622.835	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	<b>235.089</b>	227.711	169.199	<b>246.888</b>	230.402	160.471	<b>230.791</b>	253.947	150.792	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	<b>735.300</b>	683.257	559.133	<b>798.341</b>	745.291	608.791	<b>858.944</b>	803.846	602.731	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>914.732</b>	926.082	737.440	<b>1.003.108</b>	1.013.633	802.179	<b>1.121.020</b>	1.115.446	836.385	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>1.885.120</b>	1.837.049	1.465.772	<b>2.048.337</b>	1.989.326	1.571.440	<b>2.210.756</b>	2.173.239	1.589.907	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	<b>69.000</b>	65.332	29.312	<b>61.287</b>	42.578	25.082	<b>59.647</b>	-13.409	32.928	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	<b>3.894</b>	889	907	<b>4.451</b>	1.016	1.036	<b>1.404</b>	1.423	1.421	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	<b>20.716</b>	22.723	19.883	<b>23.076</b>	25.338	22.079	<b>20.253</b>	21.158	20.805	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	<b>52.179</b>	43.498	10.335	<b>42.663</b>	18.257	4.039	<b>40.798</b>	-33.144	13.544	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>27,70</b>	25,56	26,03	<b>30,01</b>	27,85	28,46	<b>32,72</b>	30,49	28,19	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>96,5</b>	96,2	96,2	<b>97,0</b>	96,8	96,9	<b>97,4</b>	97,2	97,0	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>28,8</b>	30,6	32,1	<b>27,5</b>	29,5	31,2	<b>26,3</b>	28,7	30,6	.	.	.
15. GG in ha je AK	ha	<b>5,1</b>	5,6	5,7	<b>5,2</b>	5,7	5,8	<b>5,2</b>	5,7	5,9	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	<b>50.789</b>	55.871	56.754	<b>52.287</b>	57.221	57.973	<b>52.100</b>	57.042	59.268	.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	<b>143,14</b>	145,89	150,90	<b>159,27</b>	162,40	168,13	<b>172,76</b>	177,38	171,49	.	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	<b>142,69</b>	145,44	149,65	<b>159,09</b>	162,22	167,03	<b>172,51</b>	177,12	169,94	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	<b>1.406.717</b>	1.428.273	1.477.172	<b>1.569.201</b>	1.593.764	1.649.649	<b>1.704.513</b>	1.739.453	1.670.640	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	<b>97,9</b>	97,5	97,6	<b>98,2</b>	97,7	97,8	<b>98,4</b>	97,6	97,0	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	<b>85,1</b>	85,4	85,8	<b>85,5</b>	85,8	86,2	<b>86,0</b>	86,5	85,8	.	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	<b>1,8</b>	2,2	1,6	<b>1,7</b>	2,2	1,5	<b>1,5</b>	2,2	2,1	.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>2.521.499</b>	2.252.256	2.136.653	<b>2.773.441</b>	2.474.810	2.373.987	<b>3.058.957</b>	2.714.923	2.514.647	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>2.864.561</b>	2.800.981	2.596.208	<b>3.129.901</b>	3.078.256	2.870.884	<b>3.415.692</b>	3.337.154	2.998.329	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>14,9</b>	15,2	16,5	<b>14,8</b>	15,0	16,2	<b>14,1</b>	14,4	16,2	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>49,9</b>	52,6	55,2	<b>49,9</b>	52,6	55,6	<b>50,2</b>	52,1	56,0	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>35,2</b>	32,2	28,3	<b>35,3</b>	32,5	28,3	<b>35,6</b>	33,4	27,8	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>1.774.572</b>	1.525.910	1.430.397	<b>1.980.135</b>	1.700.664	1.601.457	<b>2.115.276</b>	1.764.423	1.522.900	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>61,9</b>	54,5	55,1	<b>63,3</b>	55,2	55,8	<b>61,9</b>	52,9	50,8	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>71,6</b>	60,5	66,3	<b>72,6</b>	61,8	67,5	<b>71,2</b>	57,5	62,1	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>2,9</b>	.	5,2	<b>2,9</b>	0,0	5,4	<b>2,8</b>	0,0	4,4	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>103.423</b>	109.568	99.749	<b>104.290</b>	110.519	100.890	<b>104.404</b>	109.436	106.369	.	.	.
33.											.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>5.505</b>	6.684	7.863	<b>4.992</b>	6.003	7.390	<b>4.274</b>	4.758	6.468	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>-25.749</b>	-28.949	-53.657	<b>-34.108</b>	-52.230	-56.925	<b>-41.225</b>	-109.613	-47.891	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>5.274</b>	8.511	6.547	<b>4.947</b>	7.806	6.679	<b>5.649</b>	8.369	6.554	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>-1.553</b>	1.528	-98	<b>-1.908</b>	849	109	<b>-796</b>	2.033	-67	.	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>1.803.540</b>	1.750.109	1.345.313	<b>1.941.776</b>	1.872.284	1.451.970	<b>2.071.576</b>	2.042.977	1.441.705	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>1.703.408</b>	1.646.330	1.249.100	<b>1.852.141</b>	1.778.618	1.371.006	<b>1.983.360</b>	1.948.111	1.365.739	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>93,8</b>	76,7	83,9	<b>95,0</b>	78,5	87,1	<b>98,4</b>	80,0	88,0	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>3,6</b>	4,7	7,5	<b>2,6</b>	2,9	4,0	<b>0,8</b>	1,0	1,4	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>2,9</b>	1,2	1,6	<b>3,0</b>	1,2	1,7	<b>2,6</b>	0,5	2,3	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>-0,3</b>	17,5	6,9	<b>-0,6</b>	17,4	7,1	<b>-1,8</b>	18,5	8,3	.	.	.

## Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
44. Betriebsaufwand	€	<b>1.722.999</b>	1.599.168	1.310.861	<b>1.867.495</b>	1.730.467	1.400.468	<b>2.016.790</b>	1.890.786	1.419.736	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>98.644</b>	95.171	83.875	<b>99.846</b>	95.824	83.043	<b>102.276</b>	97.628	82.240	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>1.821.644</b>	1.694.339	1.394.736	<b>1.967.341</b>	1.826.292	1.483.511	<b>2.119.066</b>	1.988.414	1.501.976	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>10,6</b>	10,3	8,7	<b>10,9</b>	10,5	8,7	<b>10,6</b>	11,9	9,7	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>0,0</b>	0,1	0,1	<b>0,0</b>	0,1	0,1	<b>0,0</b>	0,1	0,2	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>6,2</b>	6,5	6,5	<b>6,4</b>	6,8	6,7	<b>7,2</b>	7,3	7,3	.	.	.
50.											.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>0,1</b>	0,2	0,3	<b>0,1</b>	0,1	0,1	<b>0,0</b>	0,1	0,1	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>2,4</b>	2,7	3,9	<b>1,8</b>	1,8	2,4	<b>0,5</b>	0,6	0,8	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>0,0</b>	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,0	0,0	<b>0,0</b>	0,0	0,0	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>41,7</b>	39,3	43,3	<b>42,3</b>	40,3	43,5	<b>44,8</b>	40,8	46,2	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	<b>10,5</b>	10,2	12,9	<b>10,6</b>	10,3	12,9	<b>10,2</b>	9,5	12,9	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>7,0</b>	5,8	5,2	<b>7,0</b>	5,9	5,3	<b>6,8</b>	5,2	5,3	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,9</b>	3,6	4,9	<b>3,9</b>	3,7	4,8	<b>3,7</b>	3,4	4,7	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>5,3</b>	6,4	7,2	<b>5,6</b>	6,8	7,6	<b>6,6</b>	6,6	7,7	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	<b>40,8</b>	39,0	41,6	<b>41,1</b>	39,8	41,9	<b>41,5</b>	39,3	41,8	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>5,5</b>	5,4	6,2	<b>5,1</b>	5,1	5,7	<b>4,9</b>	4,8	5,7	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>101,0</b>	96,8	103,7	<b>101,3</b>	97,5	102,2	<b>102,3</b>	97,3	104,2	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>27.503</b>	27.776	22.332	<b>27.410</b>	27.640	22.084	<b>26.946</b>	27.111	22.043	.	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	<b>334</b>	292	1	<b>298</b>	259	1	<b>242</b>	181	1	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	<b>12.766</b>	11.650	9.320	<b>12.366</b>	11.258	8.882	<b>12.284</b>	11.226	8.838	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>53.116</b>	53.415	14.783	<b>44.868</b>	21.821	9.913	<b>46.693</b>	-28.225	21.318	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	<b>55.186</b>	55.353	14.932	<b>50.658</b>	24.557	11.156	<b>55.587</b>	-33.442	25.259	.	.	.
67. Cash Flow	€	<b>400.446</b>	38.434	193.509	<b>433.922</b>	-2.404	201.018	<b>469.686</b>	-103.329	207.432	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	<b>-485</b>	24.585	20.206	<b>-4.348</b>	2.866	24.163	<b>-3.647</b>	-39.533	57.245	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>94,4</b>	94,1	92,8	<b>95,4</b>	95,0	94,4	<b>95,7</b>	95,4	94,7	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	<b>45,2</b>	47,7	44,1	<b>44,9</b>	47,4	45,5	<b>44,1</b>	46,8	43,3	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	<b>4,5</b>	8,6	2,6	<b>3,8</b>	7,6	3,5	<b>2,6</b>	7,4	1,5	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	<b>-1,0</b>	3,2	-3,7	<b>-1,3</b>	2,5	-2,2	<b>-2,3</b>	2,7	-4,2	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-13,9</b>	-10,0	-20,1	<b>-14,5</b>	-11,1	-19,1	<b>-15,8</b>	-10,9	-21,8	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	<b>65.116</b>	68.461	51.688	<b>64.701</b>	67.221	51.026	<b>63.320</b>	66.996	51.146	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>61.500</b>	64.401	47.992	<b>61.715</b>	63.858	48.180	<b>60.624</b>	63.885	48.451	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	<b>29.455</b>	32.632	22.806	<b>29.076</b>	31.850	23.204	<b>27.929</b>	31.352	22.162	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	<b>21.074</b>	23.632	14.330	<b>20.558</b>	22.712	14.583	<b>19.382</b>	22.241	13.163	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	<b>11.937</b>	11.320	8.347	<b>11.642</b>	10.964	8.208	<b>11.497</b>	10.999	8.036	.	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	<b>5.717</b>	5.736	3.966	<b>5.485</b>	5.469	3.953	<b>5.297</b>	5.398	3.676	.	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	<b>-127</b>	383	-330	<b>-161</b>	284	-189	<b>-275</b>	308	-355	.	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	<b>12.030</b>	9.407	7.630	<b>11.781</b>	9.260	7.686	<b>11.971</b>	9.434	7.616	.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>6,5</b>	6,3	8,7	<b>6,7</b>	6,6	8,7	<b>7,0</b>	6,7	9,5	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,77</b>	0,83	0,69	<b>0,76</b>	0,81	0,70	<b>0,74</b>	0,81	0,67	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>-2,4</b>	-2,7	-4,9	<b>-2,7</b>	-3,8	-4,9	<b>-2,7</b>	-6,1	-4,2	.	.	.

## Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick	bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
1. Umsatzerlöse	€	.	.	<b>163.422</b>	166.027	154.943	<b>377.386</b>	419.786	402.357	<b>758.666</b>	757.856	728.490
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	<b>4.818</b>	3.083	4.480	<b>11.699</b>	8.418	10.882	<b>9.878</b>	11.990	17.602
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	<b>168.240</b>	169.111	159.423	<b>389.085</b>	428.203	413.239	<b>768.545</b>	769.846	746.092
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	<b>83.132</b>	79.225	68.887	<b>174.066</b>	208.117	188.865	<b>338.806</b>	329.883	298.447
5. + Personalaufwand	€	.	.	<b>43.069</b>	36.090	34.298	<b>110.383</b>	107.457	98.200	<b>233.322</b>	222.038	206.722
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>28.205</b>	29.006	28.626	<b>55.091</b>	55.254	52.336	<b>109.164</b>	98.303	96.900
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	<b>154.405</b>	144.322	131.811	<b>339.540</b>	370.829	339.401	<b>681.293</b>	650.224	602.068
8. Betriebsergebnis	€	.	.	<b>13.835</b>	24.789	27.612	<b>49.545</b>	57.374	73.838	<b>87.252</b>	119.623	144.023
9. + Finanzerträge	€	.	.	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	29	0	<b>42</b>	81	94
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	<b>768</b>	685	639	<b>2.847</b>	1.848	1.929	<b>6.906</b>	6.059	5.283
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	<b>13.067</b>	24.105	26.973	<b>46.703</b>	55.555	71.908	<b>80.388</b>	113.644	138.834
<b>Arbeitswirtschaft</b>												
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	<b>2,53</b>	2,60	2,42	<b>5,93</b>	5,93	6,26	<b>8,58</b>	8,50	8,32
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>49,3</b>	50,6	47,0	<b>68,7</b>	73,5	72,6	<b>78,6</b>	79,4	79,0
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	<b>99,6</b>	98,7	94,3	<b>97,6</b>	97,6	95,8	<b>99,0</b>	99,0	97,2
15.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	<b>15.981</b>	14.885	15.625	<b>11.610</b>	11.610	10.991	<b>4.792</b>	4.839	4.946
<b>Betriebsflächen</b>												
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	<b>0,80</b>	0,76	0,79	<b>1,80</b>	1,80	1,80	<b>0,90</b>	0,90	0,90
18. Glasfläche	m²	.	.	<b>2.410</b>	2.110	2.039	<b>2.828</b>	2.828	2.828	<b>2.113</b>	2.113	2.113
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	<b>40.489</b>	38.774	37.889	<b>68.850</b>	68.850	68.850	<b>41.132</b>	41.132	41.132
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>48,5</b>	46,0	47,7	<b>57,4</b>	57,4	57,4	<b>58,3</b>	58,3	58,3
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	<b>11,4</b>	29,2	28,3	<b>16,8</b>	16,8	16,8	<b>52,6</b>	19,1	19,1
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	<b>80,2</b>	74,0	76,6	<b>88,1</b>	88,1	88,1	<b>72,4</b>	72,4	72,4
<b>Vermögen und Kapital</b>												
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	<b>319.500</b>	288.948	284.164	<b>398.812</b>	424.166	370.260	<b>484.280</b>	534.270	461.669
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	<b>85.563</b>	57.812	59.698	<b>140.034</b>	143.435	122.358	<b>311.929</b>	317.591	304.870
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	<b>16,6</b>	18,7	18,9	<b>21,4</b>	20,9	24,5	<b>2,7</b>	4,6	4,8
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	<b>44,8</b>	26,9	20,2	<b>39,1</b>	38,2	26,8	<b>67,1</b>	67,5	67,3
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	<b>38,6</b>	54,4	60,9	<b>39,4</b>	40,9	48,7	<b>30,2</b>	28,0	27,9
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	<b>53.958</b>	23.269	19.526	<b>86.073</b>	112.450	66.741	<b>242.248</b>	243.609	179.883
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	<b>63,1</b>	40,2	32,7	<b>61,5</b>	78,4	54,5	<b>77,7</b>	76,7	59,0
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	<b>49,1</b>	62,5	46,1	<b>46,1</b>	46,8	47,3	<b>31,8</b>	33,2	21,4
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	0,0	0,0	<b>0,6</b>	1,4	0,4	<b>2,3</b>	2,5	1,4
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	<b>33.772</b>	22.193	24.619	<b>23.615</b>	24.188	19.534	<b>36.341</b>	37.364	36.658
33.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	<b>11.731</b>	3.241	3.606	<b>7.016</b>	6.811	2.666	<b>7.271</b>	8.397	9.815
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	<b>-50.584</b>	-36.988	-31.999	<b>-41.523</b>	-21.063	-6.600	<b>-12.762</b>	26.188	53.715
<b>Investitionstätigkeit</b>												
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>11.169</b>	2.759	1.822	<b>2.142</b>	5.078	516	<b>4.506</b>	8.753	7.350
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	<b>9.386</b>	1.221	290	<b>374</b>	3.396	-739	<b>864</b>	5.136	4.153
<b>Erträge</b>												
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	<b>165.089</b>	166.755	156.667	<b>375.797</b>	420.180	403.990	<b>750.204</b>	751.055	724.997
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	<b>108.291</b>	105.065	104.996	<b>234.295</b>	250.330	242.362	<b>487.374</b>	481.687	473.210
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	<b>59,9</b>	61,5	64,9	<b>53,6</b>	57,3	63,6	<b>51,8</b>	51,7	53,0
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	<b>35,0</b>	36,2	30,6	<b>42,2</b>	40,4	35,6	<b>36,5</b>	38,7	38,7
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	<b>2,4</b>	0,9	2,0	<b>3,8</b>	1,7	0,0	<b>12,3</b>	9,6	8,1
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	<b>2,8</b>	1,4	2,5	<b>0,4</b>	0,6	0,8	<b>-0,6</b>	0,0	0,2

## Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	<b>153.585</b>	143.243	130.773	<b>336.584</b>	368.301	336.828	<b>678.145</b>	646.202	598.822
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	<b>64.419</b>	61.777	59.612	<b>91.073</b>	78.466	80.438	<b>100.056</b>	93.515	90.402
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	<b>218.005</b>	205.020	190.385	<b>427.657</b>	446.767	417.266	<b>778.201</b>	739.717	689.224
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	<b>27,4</b>	24,7	19,9	<b>19,5</b>	20,0	14,2	<b>17,8</b>	14,0	10,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	<b>11,1</b>	13,4	8,1	<b>10,8</b>	10,9	7,4	<b>7,5</b>	5,8	3,5
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	<b>1,9</b>	1,2	1,6	<b>2,2</b>	1,8	1,8	<b>2,2</b>	2,2	2,3
50.		.	.	.									
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	<b>1,8</b>	1,9	0,7	<b>1,8</b>	2,1	0,1	<b>2,1</b>	2,7	0,3
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	<b>22,9</b>	22,7	24,1	<b>26,4</b>	28,6	32,5	<b>25,1</b>	29,7	31,0
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	<b>0,1</b>	0,1	0,0	<b>0,4</b>	1,0	0,0	<b>2,2</b>	0,2	0,2
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	<b>16,6</b>	16,7	17,6	<b>13,9</b>	12,6	12,4	<b>14,1</b>	12,6	12,9
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	<b>2,7</b>	2,4	2,4	<b>2,8</b>	2,4	1,9	<b>4,2</b>	4,1	3,7
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	<b>4,0</b>	2,9	3,3	<b>2,5</b>	2,7	2,3	<b>2,3</b>	2,3	2,2
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>3,6</b>	5,0	5,9	<b>2,3</b>	3,7	2,6	<b>3,1</b>	2,3	2,4
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	<b>0,3</b>	0,2	0,2	<b>0,3</b>	0,3	0,4	<b>0,6</b>	0,6	0,6
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	<b>26,1</b>	21,6	21,9	<b>29,4</b>	25,6	24,3	<b>31,1</b>	29,6	28,5
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	<b>39,0</b>	37,0	38,1	<b>24,2</b>	18,7	19,9	<b>13,3</b>	12,5	12,5
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	<b>132,1</b>	122,9	121,5	<b>113,8</b>	106,3	103,3	<b>103,7</b>	98,5	95,1
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	<b>34.466</b>	27.355	30.108	<b>27.097</b>	24.652	21.536	<b>34.561</b>	32.884	31.468
63.		.	.	.									
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	<b>5,38</b>	5,29	5,02	<b>6,21</b>	6,49	6,06	<b>18,92</b>	17,98	16,76
<b>Unternehmenserfolg</b>													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	<b>13.067</b>	24.105	26.973	<b>46.703</b>	55.555	71.908	<b>80.388</b>	113.644	137.948
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	<b>10.163</b>	18.748	20.979	<b>25.148</b>	35.353	41.946	<b>43.848</b>	64.940	78.828
67. Cash Flow	€	.	.	.	<b>14.279</b>	26.979	29.066	<b>56.341</b>	63.342	77.829	<b>111.648</b>	140.640	163.076
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	<b>-1.051</b>	1.703	4.564	<b>14.167</b>	9.890	21.156	<b>16.232</b>	20.344	37.338
<b>Betriebserfolg</b>													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	<b>65,6</b>	63,0	67,0	<b>62,3</b>	59,6	60,0	<b>65,0</b>	64,1	65,3
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	<b>33,0</b>	35,7	38,4	<b>39,8</b>	37,9	40,9	<b>40,7</b>	43,5	45,9
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	<b>7,0</b>	14,1	16,5	<b>10,4</b>	12,3	16,6	<b>9,6</b>	14,0	17,4
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	<b>-32,1</b>	-22,9	-21,5	<b>-13,8</b>	-6,3	-3,3	<b>-3,7</b>	1,5	4,9
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	<b>-34,9</b>	-24,9	-23,7	<b>-15,8</b>	-8,2	-4,9	<b>-6,2</b>	-1,0	2,5
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>65.160</b>	64.013	64.609	<b>63.372</b>	70.857	64.495	<b>87.402</b>	88.359	87.176
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	<b>42.743</b>	40.332	43.300	<b>39.510</b>	42.214	38.692	<b>56.781</b>	56.669	56.900
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	<b>21.516</b>	22.879	24.823	<b>25.224</b>	26.868	26.364	<b>35.575</b>	38.449	40.018
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	<b>19.636</b>	21.621	23.430	<b>23.928</b>	25.538	25.307	<b>33.391</b>	36.247	37.858
<b>Flächenproduktivität</b>													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	<b>2,67</b>	2,71	2,77	<b>3,40</b>	3,64	3,52	<b>11,85</b>	11,71	11,50
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	<b>1,35</b>	1,54	1,59	<b>2,17</b>	2,31	2,40	<b>7,42</b>	7,95	8,09
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	<b>-1,31</b>	-0,99	-0,89	<b>-0,75</b>	-0,39	-0,19	<b>-0,68</b>	0,28	0,87
81.		.	.	.									
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	<b>1,6</b>	1,0	1,1	<b>1,0</b>	0,9	0,8	<b>1,1</b>	1,0	0,9
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	<b>0,49</b>	0,59	0,62	<b>0,72</b>	0,82	0,89	<b>0,87</b>	0,98	1,06
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	<b>-30,5</b>	-22,3	-20,5	<b>-11,4</b>	-5,4	-2,1	<b>-2,6</b>	2,6	6,5

## Dienstleistungsbetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		8 Betriebe			2 Betriebe			6 Betriebe			0 Betriebe		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
1. Umsatzerlöse	€	<b>893.608</b>	842.698	809.636	.	.	.	<b>1.130.841</b>	1.066.114	1.009.450	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	<b>29.895</b>	26.216	24.911	.	.	.	<b>39.462</b>	34.582	32.590	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	<b>923.504</b>	868.914	834.548	.	.	.	<b>1.170.303</b>	1.100.695	1.042.041	.	.	.
4. Materialaufwand	€	<b>272.204</b>	244.423	183.904	.	.	.	<b>352.583</b>	314.386	234.948	.	.	.
5. + Fremdleistung		<b>30.054</b>	27.308	31.918	.	.	.	<b>34.275</b>	34.046	39.543	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	<b>352.047</b>	324.475	315.128	.	.	.	<b>450.842</b>	411.907	397.676	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	<b>184.486</b>	156.070	132.959	.	.	.	<b>226.638</b>	193.303	162.113	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	<b>838.791</b>	752.275	663.909	.	.	.	<b>1.064.337</b>	953.642	834.280	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	<b>84.713</b>	116.639	170.639	.	.	.	<b>105.966</b>	147.053	207.760	.	.	.
10. + Finanzerträge	€	<b>2</b>	12	60	.	.	.	<b>3</b>	16	80	.	.	.
11. - Finanzaufwendungen	€	<b>5.905</b>	4.525	4.571	.	.	.	<b>6.499</b>	5.541	5.737	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	<b>78.811</b>	112.125	166.128	.	.	.	<b>99.470</b>	141.528	202.104	.	.	.
<b>Arbeitswirtschaft</b>													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	<b>8,77</b>	8,86	8,38	.	.	.	<b>10,52</b>	10,64	10,12	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	<b>87,2</b>	84,5	85,1	.	.	.	<b>88,9</b>	87,5	88,5	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	<b>99,8</b>	98,8	98,4	.	.	.	<b>99,8</b>	98,6	98,8	.	.	.
16.					.	.	.				.	.	.
17.					.	.	.				.	.	.
<b>Betriebsflächen</b>													
18.					.	.	.				.	.	.
19.					.	.	.				.	.	.
20.					.	.	.				.	.	.
21.					.	.	.				.	.	.
22.					.	.	.				.	.	.
<b>Vermögen und Kapital</b>													
23. Vermögen laut Bilanz	€	<b>609.453</b>	552.736	463.289	.	.	.	<b>611.286</b>	566.924	487.210	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	<b>444.088</b>	412.909	381.258	.	.	.	<b>493.091</b>	477.946	479.412	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	<b>4,6</b>	4,1	3,9	.	.	.	<b>5,1</b>	4,3	3,4	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	<b>57,5</b>	58,5	47,2	.	.	.	<b>51,3</b>	54,1	46,3	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	<b>37,9</b>	37,4	48,9	.	.	.	<b>43,6</b>	41,7	50,2	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	<b>396.150</b>	319.457	220.080	.	.	.	<b>455.934</b>	379.061	278.074	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	<b>89,2</b>	77,4	57,7	.	.	.	<b>92,5</b>	79,3	58,0	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	<b>45,5</b>	47,8	38,8	.	.	.	<b>49,3</b>	50,7	36,7	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	<b>3,7</b>	2,1	0,6	.	.	.	<b>3,1</b>	2,2	0,8	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	<b>50.666</b>	46.612	45.495	.	.	.	<b>46.872</b>	44.900	47.351	.	.	.
33.					.	.	.				.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	<b>14.447</b>	16.954	15.448	.	.	.	<b>14.733</b>	18.349	16.653	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	<b>6.468</b>	33.566	94.895	.	.	.	<b>19.783</b>	59.410	129.485	.	.	.
<b>Investitionstätigkeit</b>													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	<b>11.095</b>	11.608	6.767	.	.	.	<b>9.443</b>	8.319	6.989	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	<b>5.678</b>	7.571	3.364	.	.	.	<b>3.891</b>	4.068	3.546	.	.	.
<b>Erträge</b>													
38. Betriebsertrag (BE)	€	<b>903.171</b>	851.986	820.062	.	.	.	<b>1.144.191</b>	1.079.005	1.023.274	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	<b>619.259</b>	595.015	614.946	.	.	.	<b>779.449</b>	750.252	760.420	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	<b>9,4</b>	11,7	13,8	.	.	.	<b>9,5</b>	12,3	14,6	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	<b>7,8</b>	5,8	1,5	.	.	.	<b>8,3</b>	6,1	1,6	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	<b>81,5</b>	81,2	83,3	.	.	.	<b>80,9</b>	80,3	82,3	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	<b>1,3</b>	1,3	1,4	.	.	.	<b>1,3</b>	1,3	1,5	.	.	.

## Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21	2022/23	2021/22	2020/21
44. Betriebsaufwand	€	<b>833.560</b>	745.770	657.854	.	.	.	<b>1.057.377</b>	944.969	826.210	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	<b>78.247</b>	83.085	75.804	.	.	.	<b>86.186</b>	87.658	78.356	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	<b>911.807</b>	828.855	733.658	.	.	.	<b>1.143.563</b>	1.032.627	904.566	.	.	.
<b>Aufwandsstruktur</b>													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	<b>6,1</b>	6,2	3,7	.	.	.	<b>6,2</b>	6,5	3,6	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	<b>1,9</b>	4,4	0,5	.	.	.	<b>2,0</b>	4,7	0,4	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	<b>0,6</b>	0,2	0,3	.	.	.	<b>0,6</b>	0,2	0,3	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	<b>0,3</b>	1,0	0,0	.	.	.	<b>0,2</b>	1,1	0,0	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	<b>5,4</b>	5,6	1,5	.	.	.	<b>5,7</b>	5,9	1,6	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	<b>21,9</b>	20,1	21,1	.	.	.	<b>21,9</b>	19,9	21,6	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	<b>1,7</b>	7,4	11,3	.	.	.	<b>1,6</b>	7,0	11,5	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	<b>15,9</b>	9,5	5,9	.	.	.	<b>16,3</b>	9,8	6,3	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	<b>1,8</b>	1,5	1,4	.	.	.	<b>1,9</b>	1,5	1,4	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	<b>3,3</b>	3,2	3,9	.	.	.	<b>3,0</b>	3,2	3,9	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	<b>19,8</b>	17,6	15,5	.	.	.	<b>19,2</b>	17,1	15,1	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	<b>5,3</b>	4,2	3,5	.	.	.	<b>5,1</b>	4,2	3,4	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	<b>4,4</b>	3,9	3,4	.	.	.	<b>4,4</b>	3,9	3,4	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	<b>3,1</b>	3,2	2,6	.	.	.	<b>2,9</b>	3,0	2,5	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	<b>0,7</b>	0,6	0,7	.	.	.	<b>0,6</b>	0,5	0,7	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	<b>39,0</b>	38,1	38,4	.	.	.	<b>39,4</b>	38,2	38,8	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	<b>8,7</b>	9,8	9,2	.	.	.	<b>7,5</b>	8,1	7,7	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	<b>101,0</b>	97,3	89,5	.	.	.	<b>99,9</b>	95,7	88,4	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	<b>46.079</b>	43.359	44.174	.	.	.	<b>48.201</b>	44.237	44.372	.	.	.
<b>Unternehmenserfolg</b>													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	<b>78.811</b>	112.125	166.056	.	.	.	<b>99.470</b>	141.527	202.007	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	<b>70.054</b>	81.546	132.844	.	.	.	<b>85.260</b>	106.146	173.149	.	.	.
68. Cash Flow	€	<b>123.329</b>	144.587	190.196	.	.	.	<b>154.778</b>	183.615	231.563	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	<b>-3.941</b>	21.844	74.205	.	.	.	<b>256</b>	21.090	94.779	.	.	.
<b>Betriebserfolg</b>													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	<b>68,6</b>	69,8	75,0	.	.	.	<b>68,1</b>	69,5	74,3	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	<b>46,7</b>	50,6	58,2	.	.	.	<b>47,0</b>	50,6	58,1	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	<b>7,7</b>	12,5	19,8	.	.	.	<b>7,6</b>	12,4	19,3	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	<b>-1,0</b>	2,7	10,5	.	.	.	<b>0,1</b>	4,3	11,6	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	<b>-3,8</b>	-0,1	7,8	.	.	.	<b>-2,5</b>	1,7	8,8	.	.	.
<b>Arbeitsproduktivität</b>													
75. Betriebsertrag je AK	€	<b>103.043</b>	96.177	97.856	.	.	.	<b>108.763</b>	101.366	101.067	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	<b>70.651</b>	67.169	73.380	.	.	.	<b>74.092</b>	70.482	75.106	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	<b>48.107</b>	48.619	56.941	.	.	.	<b>51.108</b>	51.288	58.723	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	<b>45.133</b>	45.864	54.248	.	.	.	<b>48.363</b>	48.634	55.913	.	.	.
<b>Flächenproduktivität</b>													
79.					.	.	.				.	.	.
80.					.	.	.				.	.	.
81.					.	.	.				.	.	.
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>													
82. Kapitalkoeffizient		<b>1,1</b>	1,0	0,8	.	.	.	<b>0,9</b>	0,9	0,8	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		<b>0,92</b>	1,00	1,15	.	.	.	<b>0,95</b>	1,03	1,18	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	<b>0,1</b>	3,3	10,8	.	.	.	<b>1,1</b>	4,9	11,9	.	.	.